

DIE REVY- LUTION

GEHT WEITER!

lernen Sie das 2. Produkt
mit dem revylutionären
Wirkstoff kennen!

KULTUREN- RATGEBER 2026

 **BASF**

We create chemistry

**PFLANZENSCHUTZRATGEBER
SCHWEIZ**

Getreide, Mais, Sorghumhirse, Raps,
Rübe, Sonnenblume, Leguminosen,
Kartoffel, Gemüse, Wein, Obst

Ihre Ansprechpartner



Markus Heri
Mitte-West
(FR, BE, LU, OW, NW, SO, BL, BS)
Natel 079 334 16 43
markus.heri@partners.basf.com

„Pflanzenbau ist meine Leidenschaft. Meine Herausforderung im täglichen Geschäft mit dem Landwirt ist es, den optimalen Ertrag aus jeder Kultur herauszuholen.“



Guy Blache
West (Romandie)
Natel 078 621 82 57
guy.blache@partners.basf.com

„Ich bin glücklich und motiviert, dass ich mich jeden Tag für eine lokale, dynamische und nachhaltige Landwirtschaft einsetzen darf, um unsere Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln sicherzustellen.“



Christoph Steiner
Mitte-Ost (AG, ZH, SH, ZG, SZ, GL, UR, TI)
Natel 079 329 86 59
christoph.w.steiner@basf.com

„Ich möchte die Schweizer Landwirtschaft fördern mit Innovationen und nachhaltigen Lösungen - unabhängig vom Produktionslabel.“

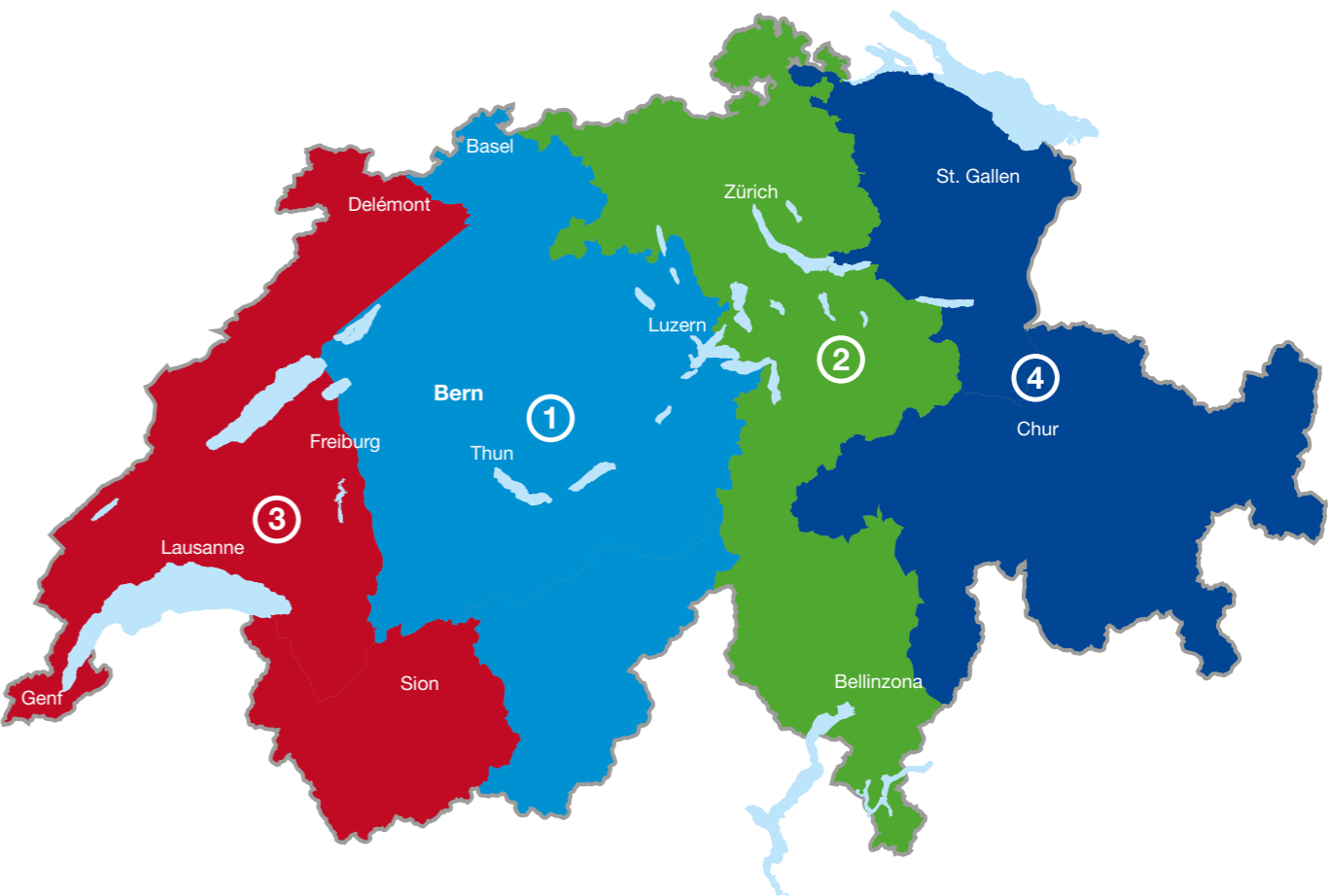


Martin Keller
Nord-Ost (TG, SG, GR, AI, AR)
Natel 079 696 24 96
martin.keller@partners.basf.com

„Ich freue mich, Sie zu allen Fragen des Pflanzenschutzes beraten zu dürfen. Meine Spezialität sind die Spezialkulturen wie Obst- und Beerenanbau.“

Beratungshotline
Telefonische Beratung für Landwirte:
Mo. bis Fr. von 8–17 Uhr
Tel. 061 636 80 00
E-Mail: agro-ch@basf.com

BASF Schweiz AG
Klybeckstrasse 161, 4057 Basel
Mo. - Fr. 8-17 Uhr: 061 636 80 00
e-mail: agro-ch@basf.com
www.agro.basf.ch



Kundenservice



Andreas von Bertrab
Kundenservice
andreas.von-bertrab@basf.com



Christoph Steiner
Vertriebsleitung
christoph.w.steiner@basf.com



Dr. Martin Lorenz
Landesleitung
martin-michael.lorenz@basf.com

IMPRESSUM
Für den Inhalt verantwortlich:
BASF Schweiz AG, Klybeckstrasse 161, 4057 Basel
Druck: Druckerei Piacek GmbH
Bilder: BASF, Shutterstock
Layout: Formwerk Werbeagentur GmbH

Durch die Vereinbarung eines Beratungsgesprächs mit unseren Verkaufsberatern stimmen Sie einem Rückruf zur Qualitätssicherung zu. Dies ermöglicht es uns, eventuelle Unklarheiten zu klären und sicherzustellen, dass Ihre Anliegen vollständig und zufriedenstellend bearbeitet werden. Darüber hinaus dient der Rückruf der Verbesserung unserer Servicequalität, um Ihnen zukünftig noch besser zur Seite stehen zu können.

Vorwort



LIEBE LANDWIRTINNEN,
LIEBE LANDWIRTE!

Ein Generationswechsel steht an!

Nach fast zwölf Jahren als Verantwortlicher für das Agrargeschäft in der Schweiz gehe ich, Uwe Kasten, zum 1. Februar 2026 in Pension. Allerdings gehe ich diesen Schritt mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits freue ich mich nach dieser bewegten und ereignisreichen Zeit auf den nächsten Lebensabschnitt. Andererseits werde ich die vielen Menschen, die ich in dieser Zeit kennengelernt habe, sehr vermissen. Umso mehr freue ich mich, Ihnen mit Christoph Steiner einen Nachfolger zu präsentieren, der sowohl die Schweizer Landwirtschaft als auch viele dieser Menschen bereits kennt. Ich bin fest davon überzeugt, dass er unser Team in eine erfolgreiche Zukunft führen wird. Unsere vielversprechende Innovations-Pipeline wird dazu genauso beitragen wie auch unser Team.

Unsere Innovationen!

Die Revylution geht weiter. Das zweite Produkt mit dem neuen revylutionären Wirkstoff ist endlich auch in der Schweiz verfügbar! Nach mehr als sechs Jahren im Bewilligungsprozess wurde unser Getreidefungizid Balaya® mit Revysol® dem neuen revylutionären Triazol-Fungizid-Wirkstoff der Resistenzgruppe DMI bewilligt. Dieses zweite Revysol-Fungizid ist mit unserem bewährten Strobilurin-Wirkstoff F500® (Pyraclostrobin, bekannt aus Signum®) formuliert und ist somit eine Carboxamid-freies Fungizid. Idealerweise kann es in der T1-Applikation in Gerste, Roggen, Triticale und Weizen (inkl. Dinkel) eingesetzt werden.



Besonders hervorzuheben ist seine vitalisierende und stressmindernde Wirkung – sozusagen Balsam für Ihr Getreide. Nachdem der Wirkstoff Dimethomorph weggefallen ist, kommt Enervin® SC, das erste unserer neuen Enervin® - Produktreihe mit dem Wirkstoff Initium® (Ametoctradin), gerade zur rechten Zeit. Es kann zunächst in Kartoffeln und Reben angewendet werden, weitere Kulturen insbesondere beim Gemüse sind bereits für die Bewilligung angemeldet.

Die dritte Innovation in diesem Jahr ist mit Serifel® ein biologisches Fungizid. Es ist ein hoch konzentriertes Bakterien-Präparat, das eine Bewilligung gegen Botrytis in Reben, Erdbeeren, Lactuca-Salaten (auch gegen Sclerotinia-Fäule) und Tomaten hat. Das Produkt hat eine sehr kurze Wartezeit und hilft so dabei, Schutz vor Pilzkrankheiten bis kurz der Ernte zu ermöglichen.

BASF hat auch darüber hinaus eine volle Innovations-Pipeline. Wir hoffen, dass die Totalrevision der Pflanzenschutzmittelverordnung, welche am 1. Dezember in Kraft getreten ist, das Zulassungsverfahren bald beschleunigen wird. Gewiss werden auch die Gesetzesänderungen aus der parlamentarischen Initiative Bregy helfen. Damit viele weitere neue Produkte bald den bayerischen Produzenten helfen, genügend Nahrungsmittel zu produzieren. Damit auch in Zukunft gelten kann:

«Landwirt, der wichtigste Beruf auf der Erde»

Wir wünschen ein erfolgreiches Jahr 2026!
Ihr BASF Agrar-Team in der Schweiz

Uwe Kasten

Dr. Uwe Kasten
Vertriebsleitung Agrar Schweiz

Christoph Steiner

Christoph Steiner

Aussendienst-Regionen.....2 - 3
Vorwort.....4
Inhalt.....5
Produktübersicht.....6 - 11

GETREIDE 12 - 24

Fungizide
Revysol®.....14
Revystar® XL.....15
NEU Balaya®.....16
Adexar® Top.....17
Kumulus® WG.....18
Caramba®.....18
Beizen
Rubin® Plus.....19
Anwendungsempfehlung.....19
Wachstumsregler
Prodax®.....20
Terpal®.....21

Herbizide
Avacco®.....22
NEU Atlantis® Flex.....22
Stomp® Aqua.....23
Malibu®.....23
Anwendungsempfehlung.....24

MAIS 25 - 28

Herbizide
Spectrum®.....26
Stomp® Aqua.....27
Wirkungsspektren.....28
Anwendungsempfehlung.....28

RAPS 29 - 34

Fungizide
Caryx®.....30
Cantus®.....31
Herbizide
Focus® Ultra.....32
Tanaris® & Partner.....33
Anwendungsempfehlung.....34

ZUCKERRÜBE 35 - 38

Herbizide
Tanaris®.....36
Spectrum®.....37
Focus® Ultra.....37
Anwendungsempfehlung.....38

KARTOFFEL / GEMÜSE 39 - 52

Fungizide
Dagonis®.....40
Signum®.....41
NEU Enervin® SC.....42
NEU Serifel®.....43
Kumulus® WG.....43

Herbizide
Stomp® Aqua.....44
Spectrum®.....45
Focus® Ultra.....46
Basagran® SG.....47
Butisan® S.....47
Beizen
Sercadis®.....48
Anwendungsempfehlung.....49 - 52

LEGUMINOSEN / SONNENBLUMEN 53 - 58

Herbizide
Bolero®.....54
Stomp® Aqua.....55
Spectrum®.....55
Focus® Ultra.....56
Basagran® SG.....56
Inokulate
HiStick® Soy.....57
Anwendungsempfehlung.....58

REBEN 59 - 70

Fungizide
Delan® Pro.....60
Sercadis®.....61
NEU Serifel®.....62
NEU Enervin® SC.....63
Kumulus® WG.....64
Vivando®.....64
Cantus®.....65
Herbizide
Focus® Ultra.....65
Pheromone
RAK® 1 + 2 M.....70
RAK® 2 New.....70
Spritzplan.....66 - 69


OBST 71 - 78

Fungizide
Delan® WG.....72
Bellis®.....72
Sercadis®.....73
Fabar®.....74
Stroby® WG.....75
Kumulus® WG.....75
Signum®.....76
Dagonis®.....76

Herbizide
Focus® Ultra.....77
Pheromone
RAK® 3.....77
Anwendungsempfehlung.....78

SONSTIGES 79 - 91

Bewilligungsübersicht.....80 - 81
Wirkungsspektrum.....82 - 83
Wartezeiten.....84
Abstandsauflagen.....85
Notizen.....86
easyconnect System.....87
Mischbarkeit.....88
Bestellformular.....89
Gewinnspiel/Regionalberatung.....91

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung ge- mäss HRAC)	Gebinde- grösse	Gefahrensymbole	Aufwandmenge je nach Kultur
HERBIZIDE						
Atlantis® Flex	W-7189-2	6,75 % (67,5 g/kg) Propoxycar- bazone-sodium, 4,5 % (45 g/kg) Mesosulfuron-methyl, 9% (90 g/kg) Mefenpyr-diethyl (Safener)	B2	1,5 kg	GHS07, GHS09	0,2 - 0,3 kg/ha
Avacco®	W-7268-2	5,17 % (50 g/l) Pinoxaden 1,29 % (12,5 g/l) Cloquintocet-mexyl	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	0,9 - 1,2 l/ha
Basagran® SG	W-5320	87 % (870 g/kg) Bentazon	C3	3 kg	GHS05, GHS07	0,5 - 1,1 kg/ha
Bolero®	W-6099	3,71 % (40 g/l) Imazamox	B	1 l	GHS09	1 l/ha
Butisan® S	W-2592	43,5 % (500 g/l) Metazachlor	K3	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	1 - 2 l/ha
Dash®	W-7034	Netz- und Haftmittel		5 l	GHS05, GHS08, GHS09	1 l/ha
Focus® Ultra	W-4700	10,8 % (100 g/l) Cycloxdim	A	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	1 - 6 l/ha
 Malibu®	W-6021	28,3 % (300 g/l) Pendimethalin 5,66 % (60 g/l) Flufenacet	K1 K3	10 l	GHS07, GHS08, GHS09	3 - 4 l/ha
Spectrum®	W-6075	64 % (720 g/l) Dimethenamid-P	K3	5 l	GHS07, GHS09	0,6 - 1,2 l/ha
Stomp® Aqua	W-6880	38,9 % (455 g/l) Pendimethalin	K1	5 l	GHS07, GHS09	0,9 - 4,4 l/ha
Tanaris®	W-7320	14,78 % (167 g/l) Quinmerac 29,5 % (333 g/l) Dimethenamid-P	O K3	5 l	GHS07, GHS09	1,5 l/ha

* Zulassungsnummer


Anbaukulturen	Wirkungsspektrum
Weizen, Triticale, Roggen	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter), Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Weizen; Gerste; Roggen; Triticale	Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Baldrian; Bohnen mit Hülsen; Erbsen ohne Hülsen; Johanniskraut; Melisse; Minze; Wolliger Fingerhut; Eiweisserbse; Sojabohne; Getreide; Kartoffeln; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Luzerne; Lein; Mais; Trockenreis	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Klebern
Bohnen; Erbsen ohne Hülsen; Ackerbohne; Eiweisserbse; Sojabohne	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)
Erdbeere; Kohlarten; Radies; Rettich; Winterraps**	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Getreide, Mais, Sorghum	Erhöhung des Netz- und Haftvermögens, Wirkungssicherung
Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erdbeere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chicorée; Endivien; Meerrettich; Nüsslissalat; Pastinake; Portulak; Puffbohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)	Ausfallgetreide; Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser); Gemeine Quecke
Wintertriticale; Wintergerste; Winterroggen; Winterweizen	Ein- und mehrjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Ein- und mehrjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Bohnen mit Hülsen; Ackerbohne; Futter- und Zuckerrüben; Mais; Sojabohne; Sonnenblume	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)
Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Federkohl; Gerste; Ge- würzfenchel; Gurken; Hartschalenobst; Himbeere (Freiland); Johannisbeeren; Johannis- kraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melonen; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Puff- bohnen; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Rucola; Rubus Arten; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sor- ghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zuckermais; Zwiebeln	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser); Faden-Ehrenpreis (Wiesen und Weiden)
Raps; Futter- und Zuckerrüben	Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter); Einjährige Monocotyledonen (Ungräser)

** ÖLN-Richtlinien beachten!

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss FRAC)	Ge- binde- grösse	Gefahrensymbole	Anbaukulturen
FUNGIZIDE						
Adexar® Top	W-7339	6,1 % (62,5 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®) 4,4 % (45,0 g/l) Metconazole	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS07, GHS08, GHS09	Weizen; Gerste; Triticale
Balaya®	W-7591	9.78 % (100 g/l) (Mefentrifluconazol, 9.78 % (100 g/l) Pyraclostrobin	3 (G1), 11 (C3)	5 l	GHS05, GHS07, GHS09	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Bellis®	W-6948	Boscalid, Pyraclostrobin	7 (C2), 11 (C3)	5 kg	GHS07, GHS09	Kernobst, Hopfen
Cantus®	W-6147	50 % (500 g/kg) Boscalid	7 (C2)	1 kg	GHS09	Reben; Raps
Caramba®	W-6090	6,7 % (60 g/l) Metconazol	3 (G1)	5 l	GHS02, GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	Gerste; Raps; Weizen; Winterroggen
Dagonis®	W-7341	75 g/l Fluxapyroxad (Xemium®) 50 g/l Difenconazol	7 (C2) 3 (G1)	5 l	GHS08, GHS09	Erdbeere; Kürbisgewächse; Karotten; Kartoffeln; Knollenfenchel; Knollensellerie; Pastinake; Schwarzwurzel; Freiland (Baby-Leaf -Chenopodiaceae; Blumenkohl; Bundzwiebeln; Erbsen; Gemüseportulak; Kopfkohle; Lactuca-Salate; Lauch; Mangold; Nüsslisalat; Rande; Radies; Rettich; Rucola; Speisekohlrüben; Spinat; Topinambur); Gewächshaus (Aubergine, Paprika, Tomaten)
Delan® WG	W-6060	70 % (700 g/kg) Dithianon	M09	1 kg 5 kg	GHS05, GHS06, GHS08, GHS09	Johannisbeeren; Kernobst; Kirsche; Zwetschke/ Pflaume; Reben; Hopfen; Azaleen; Rosen; Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst); Blumenkulturen und Grünpflanzen
Delan® Pro	W-7223	9.1 % (125 g/l) Dithianon, 40.9 % (561 g/l) Kaliumphosphonat	M09, P07 (früher U33)	5 l 10 l	GSH07, GSH08, GSH09	Apfel; Birne / Nashi; Reben
Enervin® SC	W-7648	20% (200 g/l) Ametoctradin	45 (C8)	5 l	GHS07, GHS09	Kartoffeln, Reben
Faban®	W-7213	21,9 % (250 g/l) Dithianon 21,9 % (250 g/l) Pyrimethanil	M09 9 (D1)	5 l	GHS06, GHS09	Apfel; Birne / Nashi
Insignia®	W-6964	20 % Pyraclostrobin	11 (C3)	1 kg	GHS07, GHS09	Zier- und Sportrasen
Kumulus® WG  	W-4458	80 % (800 g/kg) Schwefel	M02	25 kg	GHS07	Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erdbeere, Gemeine Felsenbirne, Heidelbeere, Himbeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Sanddorn; Schwarze Apfelbeere; Schwarze Maulbeere; Schwarzer Holunder; Stachelbeere); Kernobst und Steinobst; Gemüsebau (Küchenkräuter, Kürbisgewächse) Freiland: (Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl, Spargel) Tomaten; sowie in Zierpflanzen (Bäume und Sträucher ausserhalb Forst; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Kirsch-lorbeer); Reben; Weizen
Revystar® XL	W-7590	9,85 % (100g/l) Mefentrifluconazol (Revsol®) 4,93 % (50g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	7(C2) 3(G1)	5 l	GHS07, GHS09	Gerste; Roggen; Triticale; Weizen
Sercadis® 	W-7134	26,5 % (300 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	7 (C2)	0,3 l 5 l	GHS08, GHS09	Kernobst; Pfirsich/Nektarine; Reben; Kartoffeln
Serifel® 	W-7638	Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600	BM02	0,5 kg	-	Erdbeere, Tomaten, Lactuca-Salate, Reben, Speisepilze


* Zulassungsnummer



Aufwandmenge je nach Kultur	Wirkungsspektrum
2 l/ha	Echter Mehltau und Halmbruchkrankheit des Getreides; Netzfleckenkrankheit der Gerste, Sprenkelnekrosen (PLS + RCC); Braunrost; Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum); Gelbrost
1,5 l/ha	Septoria-Blattdürre, Braunrost, Netzfleckenkrankheit der Gerste, Sprenkelnekrosen, Rynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Gelbrost
0,05 - 0,08 % oder 0,8 kg/ha	Echter Mehltau des Apfels/der Birne, Lagerkrankheiten [Lentizellenfäulnis, Lentizellenröte, Monilia, Graufäule, Grünfäule], Lager-schorf des Kernobstes, Schorf des Kernobstes, Echter Mehltau des Hopfens, Falscher Mehltau des Hopfens [Sekundärinfektionen]
0,5 - 1,2 kg/ha	Graufäule (Botrytis cinerea) der Reben; Sclerotinia-Fäule, Wurzelhals- und Stengelfäule des Rapses
1,5 l/ha	Echter Mehltau des Getreides; Netzfleckenkrankheit der Gerste; Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit; Braunrost Ährenfusarien und Septoria-Spelzenbräune (S. nodorum) des Weizens; Sclerotinia-Fäule und Wurzelhals- und Stängelfäule des Rapses
0,6 - 2,0 l/ha	Echter Mehltau der Erdbeere; Alternaria Dürrfleckenkrankheit und Echter Mehltau der Solanaceae bei Tomaten, Paprika und Auberginen; Alternaria spp., Sclerotinia-Fäule und Echter Mehltau der Möhre bei Karotten, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake und Schwarzwurzel sowie Echter Mehltau der Asteraceen bei Schwarzwurzel; Echter Mehltau und Gummistengelkrankheit der Kürbisgewächse; Alternaria-Dürrfleckenkrankheit bei Kartoffeln; Rhizoctonia-solani-Krankheit und Sclerotinia-Fäule bei Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Nüsslisalat und Rucola; Alternaria spp. und Ringflecken des Kohls bei Blumenkohl und Kopfkohl; Alternaria-Purpurfleckenkrankheit und Rost auf Zwiebel-Arten bei Bundzwiebeln und Lauch; Echter Mehltau der Asteraceen bei Chicorée; Brennfleckenkrankheit der Erbse bei Erbsen; Rost der Erbse, Sclerotinia-Fäule bei Erbsen mit Hülsen; Blattfleckenpilze bei Gemüseportulak, Mangold und Spinat; Freiland: Sclerotinia-Fäule bei Lactuca-Salaten; Alternaria-Kohlschwärze bei Meerrettich, Radies, Rettich und Speisekohlrüben; Blattfleckenpilze, Echter Mehltau der Rüben und Sclerotinia-Fäule bei Rande sowie Sclerotinia-Fäule bei Topinambur.
0,03 - 0,075 % oder 0,5-0,8 kg/ha	Mondscheinigkeit der Johannisbeeren; Schorf des Kernobstes; Bitterfäule, Schrotschuss und Sprühfleckenkrankheit der Kirsche; Narren- oder Taschenkrankheit und Rost der Zwetschke; Falscher Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfleckenkrankheit der Rebe; Falscher Mehltau des Hopfens; Blattfleckenpilze; Falsche Mehлтаupilze der Zierpflanzen; Rostpilze; Ohrläppchenkrankheit der Azaleen; Blattfleckenpilze, Rost; Sternrusstau der Rosen, Blattfleckenpilze, Rostpilze und Falsche Mehлтаupilze der Zierpflanzen
0,14 - 0,25 % oder 1,5 - 4 l/ha	Schorf des Kernobstes, Falscher Mehltau der Rebe, Teilwirkung: Schwarzfäule der Rebe
0,15 % oder 1,2 - 2,4 l/ha	Kraut- und Knollenfäule bei Kartoffeln; Falscher Mehltau der Rebe
0,075 %, 1,2 l/ha	Schorf des Kernobstes
1,25 kg/ha	Pythium spp., Rhizoctonia-solani-Krankheit, Rotfadenkrankheit des Rasens, Schneeschimmel, Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit)
0,1 - 2% oder 1 - 32 kg	Gallmilben bei Brombeeren, Heidebeeren, Himbeeren, Ribes-Arten, Rubus-Arten, Schwarzer Holunder, Birne/Nashi; Rostmilben bei Rubus Arten, als Nebenwirkung bei Kernobst und Steinobst; Teilwirkung auf Spinnmilben bei Stachelbeeren; Kräusel- und Pockenmilbe der Rebe; Echter Mehltau der Erdbeere, des Apfels/der Birne, des Pfirsichs/der Nektarine, der Rebe, der Eberesche, der gemeinen Felsenbirne, des Sanddorns, der Schwarzen Apfelbeere, des Maulbeerbaums, der Ribes-Arten, der Stachelbeere, der Kreuzblütler, der Küchenkräuter, der Solanaceae (Tomaten) und der Kürbisgewächse; Teilwirkung auf Schorf des Pfirsichs/der Nektarine; Schrotschuss des Steinobsts; Teilwirkung: Schorf des Kernobstes, Nebenwirkung: Rostmilben beim Kern- und Steinobst; Laubkrankheit (Stemphylium botryosum) des Spargels; Schrotschuss des Steinobsts und Kirschlorbeer, Echte Mehлтаupilze der Zierpflanzen Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) und Teilwirkung auf Echter Mehltau des Getreides
1,5 l/ha	Netzfleckenkrankheit der Gerste, Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit, Sprenkelnekrosen (PLS+RCC), Zwergrost der Gerste, Braunrost, Septoria-Blattdürre, Echter Mehltau des Getreides, Gelbrost, DTR-Blattfleckenkrankheit
0,009 - 0,013 % oder 0,08 - 0,8 l/ha	Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau des Steinobstes; Echter Mehltau der Rebe; Teilwirkung: Schwarzfäule der Rebe; Rhizoctonia-solani-Krankheit der Kartoffel
0,5 kg/ha	Graufäule, Sclerotinia-Fäule

Produkt	W-Nr.*	Wirkstoffe	Wirkmechanismus (Einstufung gemäss FRAC)	Ge- bindegrösse	Gefahren- symbole	Anbaukulturen
FUNGIZIDE						
Signum®	W-6994	26,7 % (267 g/kg) Boscalid 6,7 % (67 g/kg) Pyraclos- trobín	7 (C2) 11 (C3)	1 kg 5 kg	GHS07, GHS09	Freiland (Brombeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Broccoli, Chicorée, Ka- rotten, Knoblauch, Buntzwiebel, Scha- lotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel, Patisson, Zucchini); Gewächshaus (Küchenkräuter, Radies, Rettich, Patis- son, Zucchini); Himbeere; Aubergine; Kartoffel
Stroby® WG	W-5460	50 % (500 g/kg) Kresoxim- Methyl	11 (C3)	0,6 kg	GHS08, GHS09	Erdbeere; Johannisbeeren; Stachel- beeren; Ribes-Arten; Kernobst; Reben; Kürbisgewächse (<i>Cucurbitace- ae</i>); Spargel; Tomaten; Chrysantheme; Nelken; Rosen
 Vivando®	W-6510	42,4 % (500 g/l) Metrafe- none	50 (B6)	1 l	GHS09	Reben (Weinbau allgemein)

WACHSTUMSREGLER						
Caryx®	W-6815	19,1 % (210 g/l) Mepiquat- chlorid 2,7 % (30 g/l) Metconazole	Wachstumsregu- latoren 3 (G1)	5 l	GHS05, GHS07, GHS09	Winterraps
Prodax®	W-7385	5 % (50 g/kg) Prohexadione- Calcium 7,5% (75 g/kg) Trinexapac- ethyl	Wachstumsregu- latoren	3 kg	GHS09	Weichweizen; Gerste; Roggen; Korn (Dinkel); Hafer; Triticale; Hartweizen und Emmer
Terpal®	W-7463	28 %Mepiquatchlorid (305 g/l), 14.2 %Mepiquat- chlorid (155 g/l)	Wachstumsregu- latoren	5 l	GHS05, GHS07	Gerste; Triticale, Winterroggen

BEIZEN						
Rubin® Plus	W-7318	3 % (33,3 g/l) Triticonazole 3 % (33,3 g/l) Fludioxonil 3 % (33,3 g/l) Fluxapyroxad (Xemium®)	3 (G1) 12 (E2) 7 (C2)	10 l 1000 l	GHS07, GHS08, GHS09	Gerste; Hafer; Roggen; Triticale; Weizen
Sercadis®	W-7134	26,5 % (300 g/l) Fluxapyro- xad (Xemium®)	7 (C2)	0,3 l 5 l	GHS08, GHS09	Kartoffeln

INOKULATE						
 Histick® Soy		Bradyrhizobium japonicum strain 532C	Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff.	400 g	--	Sojabohne

PHEROMONE						
 RAK® 1+2 M	W-7040	Pheromonblend: Z9-Dodecenyl acetat (226 mg / Dispenser) E7/Z9-Dodecadienyl acetat (217 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 4 x 504 Dispenser	GHS07	Ertragsreben
 RAK® 2 New	W-7246	E7/Z9-Dodecadienyl acetat (227 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07	Reben
 RAK® 3	W-6469	Codlemone (E8, E10–Dodecadienol; 157 mg / Dispenser)	Verhinderung der Fortpflanzung durch Verwirrungstechnik	Karton mit 8 x 252 Dispenser	GHS07	Apfel; Birne/Nashi

* Zulassungsnummer

Aufwandmenge je nach Kultur	Wirkungsspektrum
0,1 – 1,15% oder 0,2 – 1,5 kg/ha	Rutenkrankheiten der Brombeere und der Himbeere; Echter Mehltau der Rubus-Arten; Graufäule der Himbeere, der Ribes-Arten und der Rubus-Arten; Blattfallkrankheit und Colletotrichum-Fruchtfäule der Ribes-Arten; Echter Mehltau, Graufäule (Botrytis cinerea) und Sclerotinia-Fäule der Aubergine; Alternaria-Kohlschwärze, Graufäule (Botrytis cinerea), Pseudomonas, Ringflecken des Kohls; Weisser Rost bei Broccoli; Alternaria-Purpurfleckenkrankheit, Papierfleckenkrankheit, Blattbotrytis, Samtfleckenkrankheit der Zwiebelgewächse; Alternaria spp., Echter Mehltau der Asteraceen, Rostpilze auf Salate (Asteraceae) bei Chico-rée; Alternaria-Möhrenschwärze, Echter Mehltau der Möhre; Blattfleckenpilze und Echte Mehltaupilze der Küchenkräuter; Ech-ter Mehltau und Krätze der Kürbisgewächse; Blattflecken bei Radies und Rettich; Alternaria-Dürrfleckenkrankheit der Kartoffel
0,0125 - 0.05 % oder 0,2 - 0,5 kg/ha	Echter Mehltau der Erdbeere; Mondscheinigkeit; Echter Mehltau der Ribes-Arten; Echter Mehltau des Apfels/der Birne; Schorf des Kernobstes; Echter Mehltau der Rebe; Rotbrenner; Schwarzfäule der Rebe; Teilwirkung: Falscher Mehltau der Rebe; Echter Mehltau der Kürbisgewächse; Blattschwärze und Botrytis app. der Spargel; Spargelrost; Echter Mehltau der Tomate; Rostpilze der Zierpflanzen (Chrysantheme und Nelken); Echter Mehltau und Sternrusstau der Rosen
0,02% oder 0,16 - 0.32 l/ha	Echter Mehltau

1,4 l/ha	Erhöhung der Standfestigkeit; Wurzelhals- und Stengelfäule
0,5 - 1,5 kg/ha	Erhöhung der Standfestigkeit
1-2,5 l/ha	Erhöhung der Standfestigkeit

0,15 l/100 kg Saatgut	Flugbrand und Streifenkrankheit der Gerste, Fusarium Keimlingsbefall und Schneeschimmel vom Getreide und Stinkbrand im Weizen
0,2 l/Tonne Kartoffeln	Rhizoctonia-solani-Krankheit der Kartoffel

400 g - ausreichend für 100 kg Saatgut	Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff

500 Dispenser/ha	Traubenwickler
500 Dispenser/ha	Bekreuzter Traubenwickler
500 Dispenser/ha	Apfelwickler

DIE REVY- LUTION

GEHT WEITER!

Revysol® -
die Fungizid-
Innovation
von BASF

Balaya®

In allen Getreidearten
alle wichtigen Krankheiten
im Griff



Getreide

Fungizide		Wachstumsregler	
Revysol®	14	Prodax®	20
Revystar® XL	15	Terpal®	21
Balaya®	16		
Adexar® Top	17	Herbizide	
Kumulus® WG	18	Avacco®	22
Caramba®	18	Atlantis® Flex	22
		Stomp® Aqua	23
Beizen		Malibu®	23
Rubin® Plus	19		
Anwendungsempfehlung	19	Anwendungsempfehlung	24

Hier kommt die

REVYLUTION

Revysol®

die Fungizid-Innovation von BASF

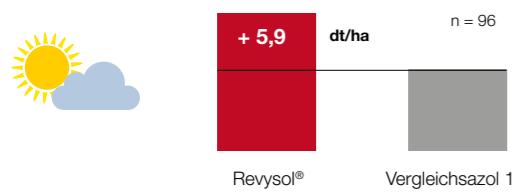
VORTEILE

- Maximale Leistung für mehr Erlös
- Sichere Krankheitsbekämpfung
- Flexibel einsetzbar
- Einfachere Planung
- Top Leistung bei jeder Witterung

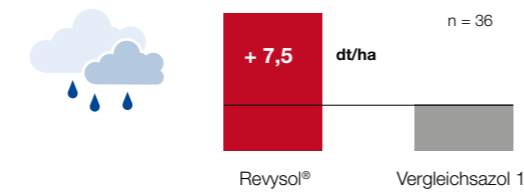
Der innovative fungizide Wirkstoff Revysol® von BASF erfüllt die hohen Ansprüche an die biologische Wirksamkeit und bekämpft auch bereits resistente Septoria besonders sicher. Die Wirkung ist auch bei hohen Niederschlägen und unterschiedlichen Temperaturen sicher und lange anhaltend.

Revysol® sichert den Ertrag unabhängig von den Wetterbedingungen

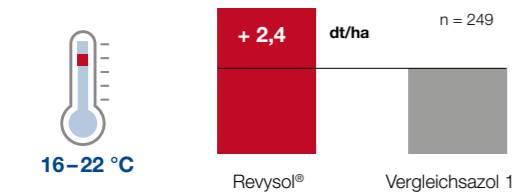
Kein Regen nach der Behandlung



Regen nach der Behandlung



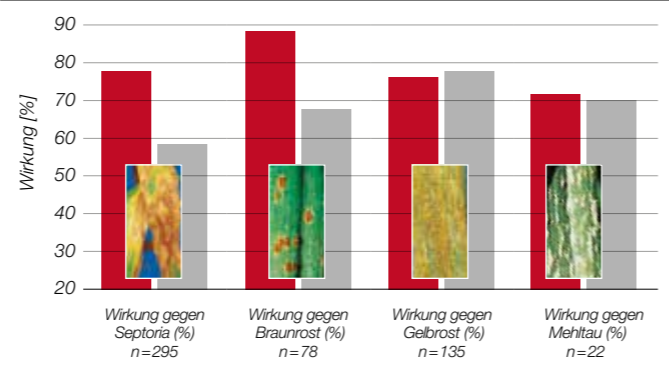
Moderate Temperaturen



Niedrige Temperaturen

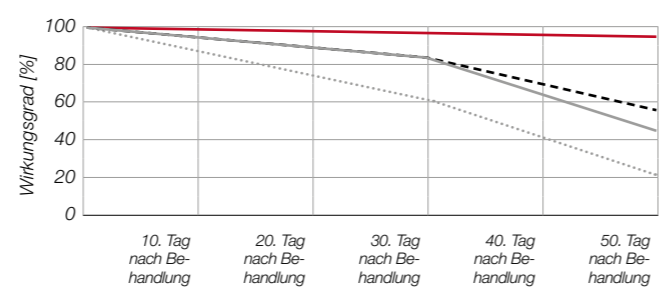


Revysol® wirkt ausgezeichnet gegen Septoria-Blattdürre und breit gegen weitere wichtige Krankheiten. Septoria ist die Krankheit, die sich am stärksten ertragsmindernd auswirken kann.



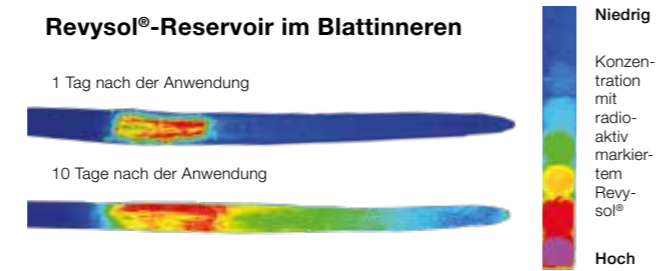
BASF-Versuche 2014-2017, Europa

Revysol® hat eine unübertroffene Dauerleistung. Wirkungsgrad [%] Septoria-Blattdürre



BASF-Versuche Deutschland in Winterweizen, Anwendung BBCH 37/39

Revysol® Epoxiconazol Vergleichsazol 1 Vergleichsazol 2



Revystar® XL

Revyolutionär sicher, einfach, flexibel

DAS GETREIDE-FUNGIZID FÜR HÖCHSTE ERTRÄGE

VORTEILE

- Revysol®: das innovative Azol für professionelles Resistenzmanagement
- Beste Wirksamkeit im T2 im Getreide
- Gute Regenfestigkeit und UV-Beständigkeit sorgt für lang anhaltende Wirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen: Mefentrifluconazole (Revysol®, 100 g/l), Fluxapyroxad (Xemium®, 50 g/l)

Kulturen: Gerste, Roggen, Triticale, Weizen inkl. Dinkel

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise: Systemisch, translaminar, kurativ, protektiv

Aufwandmenge: Max. 1,5 l/ha, 1 Anwendung; BBCH 31-61 (bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome bzw. nach Warndienstaufwurf)

WIRKUNGSSPEKTRUM

WEIZEN				
Septoria	●	●	●	●
Gelbrost	●	●	●	●
Braunrost	●	●	●	●
Echter Mehltau	●	●	●	●
GERSTE				
Netzflecken	●	●	●	●
Rhynchosporium	●	●	●	●
Ramularia Blatfflecken	●	●	●	●
Zwergrost	●	●	●	●
Echter Mehltau	●	●	●	●

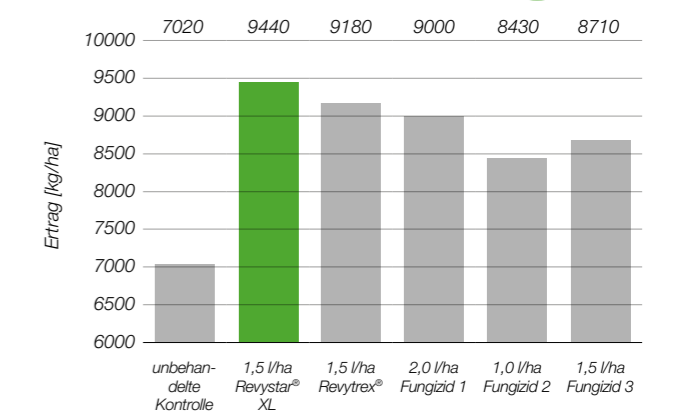
● schwach mittel ●●● gut ausgezeichnet



Revystar® XL ist ein neues hochwirksames Kombinationsprodukt, das aus zwei Wirkstoffen besteht: Revysol® (Mefentrifluconazol) aus der Wirkstoffklasse der DMI-Fungizide und Xemium® (Fluxapyroxad) aus der Klasse der SDHI-Fungizide. Gemeinsam bieten diese beiden Wirkstoffe eine umfassende Kontrolle über alle wichtigen pilzlichen Schaderreger in Getreide. Revysol® zeichnet sich durch seine einzigartig bewegliche Molekülstruktur aus, die auch bei mutierten Pilz-Stämmen hochwirksam ist. Xemium® ergänzt die Wirkung von Revysol® durch einen weiteren Wirkmechanismus. Es bietet eine umfassende Wirkung mit herausragenden Effizienzgraden und übertrifft nicht nur den Erfolg der Adexar-Serie, sondern setzt auch neue Maßstäbe.

Exaktversuche Winterweizen Deutschland & Österreich; 2020-2024

MEHR-ERTRAG 2420 kg/ha



Exaktversuche, 4 WH. Appl.: T2 ES 39-45; n=75. Krankheiten: S.tritici, Gelb und Braunrost, Mehltau



Gebindegröße(n): 5 Liter

Fungizide

GETREIDE

Fungizide

GETREIDE



Balaya®

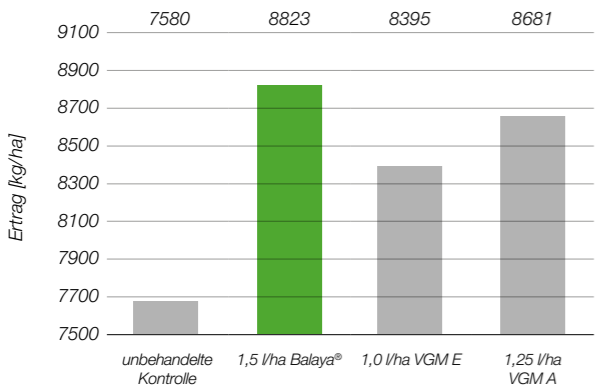
In allen Getreidearten alle wichtigen Krankheiten im Griff

VORTEILE

- Ein Produkt für alle Getreidearten für eine simple und flexible Anwendung
- Zuverlässige Wirkung auch bei unbeständiger Witterung
- Umfassender Schutz vor allen relevanten Krankheiten, um Ihre Erträge zu sichern
- Revysol® als zentraler Baustein für effektives Resistenzmanagement
- Sehr gute physiologische Wirkung, verbesserte Vitalität und Ethylenreduktion
- Entweder als T1 Vorlage oder als T2 Lösung eine neue innovative Bereicherung im Getreidefungizid Portfolio

Balaya® zeichnet sich als Kombinationsprodukt durch ein breites Wirkungsspektrum gegen die wichtigsten pilzlichen Schaderreger in Weizen, Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale und Sommerhafer aus. Durch die Kombination von Pyraclostrobin und Mefentrifluconazol aus den Wirkstoffklassen der Strobilurine (QoI) und Azole (SBI) ist es gelungen, ein neues qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren. Die Kombination von Pyraclostrobin und Mefentrifluconazol mit ihren jeweiligen spezifischen physikochemischen Kennwerten und den daraus abzuleitenden Aufnahme - und Verteilungs-Eigenschaften – bei gleichzeitig hoher Ziel - Aktivität – gewährleistet breiteste Wirkung mit höchsten Wirkungsgraden.

Exaktversuche Winterweizen Österreich



MEHR-ERTRAG
1.243 kg/ha

Exaktversuche, 4 WH. Appl.: T2 ES 39-45; n=2
Krankheiten: S.tritici, Braunrost



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
100 g/l Revysol® (Mefentrifluconazole)
+ 100 g/l F500® (Pyraclostrobin)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Roggen, Triticale

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:
Systemisch, translaminar, kurativ, protektiv

Aufwandmenge:
max. 1,5 l/ha, BBCH 31 bis 69

WIRKUNGSSPEKTRUM

GETREIDE

Septoria	●	●	●	●
Gelbrost	●	●	●	●
Braunrost	●	●	●	●
Echter Mehltau	●	●	●	●
Netzflecken	●	●	●	●
Rhynchosporium	●	●	●	●
Ramularia Blattflecken	●	●	●	●
Zwergrost	●	●	●	●
DTR	●	●	●	●

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

Adexar® Top

Die starke Alternative

VORTEILE

- Hervorragende Wirksamkeit gegen wichtige Pilzkrankheiten
- Stoppt Krankheiten schnell und schützt den Neuzuwachs langanhaltend
- Ausgezeichnete Regenfestigkeit durch Wirkstoffeinlagerung in der Wachsschicht
- Alternativer Wirkstoff für einen effektiven Azolwechsel
- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis



Adexar® Top ist ein flüssiges Fungizid mit präventiver, kurativer und nachhaltiger Wirkung gegen Stängel-, Blatt- und Ährenkrankheiten in Getreide. Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe Xemium® und Metconazol werden alle relevanten Pilzkrankheiten im Getreide besonders sicher und sehr langanhaltend bekämpft. In Verbindung mit moderner Formulierungstechnologie ist es gelungen, ein qualitativ hochwertiges Breitbandfungizid zu formulieren. Durch die Verwendung von Metconazol als Partner zu Xemium® ist es uns möglich, im Getreide einen alternativen Azolwirkstoff für die Anwendung zum Ende der Hauptblattbildung anzubieten, um jedes Azol nur einmal in der Kultur anzuwenden.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (Fluxapyroxad; 7; 62,5 g/l), Metconazol (3; 45 g/l)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Triticale

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:
protektiv und kurativ

Aufwandmenge:
2 l/ha; Gerste ES 31-51, Weizen ES 30-61, Triticale ES 31-61

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG
- ab Seite
19



Gebindegröße(n):
5 Liter

WIRKUNGSSPEKTRUM

WEIZEN


Halmbruch	●	●	●
Rostarten	●	●	●
Septoria nodorum	●	●	●
Septoria tritici kurativ (Blatt)	●	●	●
Septoria tritici protektiv (Blatt)	●	●	●
Ährenfusariosen	●	●	

GERSTE

Netzflecken	●	●	●
Rhynchosporium*	●	●	●
Zwergrost*	●	●	●
Sprenkelnekrosen	●	●	

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

* nicht zugelassene Zusatzwirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Schwefel (M2; 800 g/kg)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel und viele mehr (siehe Seite 80)

Indikationen:
Septoria-Blattdürre (S. tritici oder S. nodorum) und Teilwirkung gegen Echter Mehltau im Weizen

Formulierung:
wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend


Aufwandmenge:
6 kg/ha im Weizen, Stadium 31-67 (BBCH)

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Im Weizen ist Kumulus® WG neu gegen Septoria Blattdürre bewilligt. Zudem ist eine Teilwirkung gegen Echter Mehltau bewilligt. Damit steht in der Schweiz wieder ein Kontaktfungizid zur Verwendung in einer Getreideart zur Verfügung und kann damit zum Resistenzmanagement beitragen.

Kumulus® WG

Das umweltfreundliche Kontaktfungizid

- VORTEILE**
- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
 - Neu auch im Weizen gegen Septoria bewilligt
 - Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz

PRAXISTIPP

Die Anwendung empfehlen wir früh ab dem BBCH Stadium 31. Dies kann zusammen mit einem Wachstumsregler oder mit einer Herbizid-Korrekturbehandlung erfolgen.



Gebindegröße(n):
25 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Metconazol (3; 60 g/l)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Winterroggen

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkungsweise:
systemisch

Aufwandmenge:
1,5 l/ha; Gerste ES 31-51, Weizen ES 32-69, Winterroggen ES 37-61

WIRKUNGSSPEKTRUM				
WEIZEN				
Gelb-/Braunrost	●	●	●	●
Septoria nodorum	●	●	●	●
Septoria tritici*	●	●	●	●
Ährenfusariosen	●	●	●	●
<div><div><div>● schwach</div><div>●● mittel</div></div><div><div>●●● gut</div><div>●●●● ausgezeichnet</div></div></div>				

* nicht zugelassene Zusatzwirkung

- # Caramba®
- ## Gezielt, einfach, treffsicher!
- VORTEILE**
- Sehr gute Bekämpfung von Rostarten
 - Effektive Wirkung gegen Ährenfusarien
 - Reduziert die Bildung von Mykotoxinen

Caramba® ist ein breitwirksames, flüssiges Fungizid für den Getreideanbau mit systemischen Eigenschaften. Metconazol dringt sehr schnell in die Pflanze ein und wird akropetal mit dem Saftstrom verteilt. Einmal in die Pflanze eingedrungen ist der Wirkstoff vor nachfolgendem Regen geschützt. Caramba® wirkt sowohl vorbeugend als auch bei beginnendem Befall. Die Ausbreitung schon vorhandener Infektionen wird verhindert.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Rubin® Plus

Die Getreidebeize mit dem besonderen Plus

- VORTEILE**
- Zuverlässiger Rundumschutz gegen alle samen- und bodenbürtigen Krankheiten
 - Sichert hohe Beizqualität
 - Höchste Wirksamkeit gegen Flugbrand

Rubin® Plus ist eine Universalbeize für alle Getreidearten und bietet Getreideanbauern auf einen Schlag einen effizienten Erstschutz sowie eine bessere Jugendentwicklung. Das Beizmittel sorgt so für ein besseres Risikomanagement und trägt zur Ertrags- und Qualitätssicherung bei, um eine wirtschaftlichere Getreideproduktion zu gewährleisten.



Gebindegröße(n):
10 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Fludioxonil (12; 33 g/l), Triticonazol (3; 33 g/l), Xemium® (7; 33 g/l)

Kulturen:
Weizen inkl. Dinkel, Gerste, Roggen, Hafer, Triticale

Wirkungsweise:
protektiv

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (FS)

Aufwandmenge:
Beizung des Saatguts / 0,15 l/100 kg Saatgut

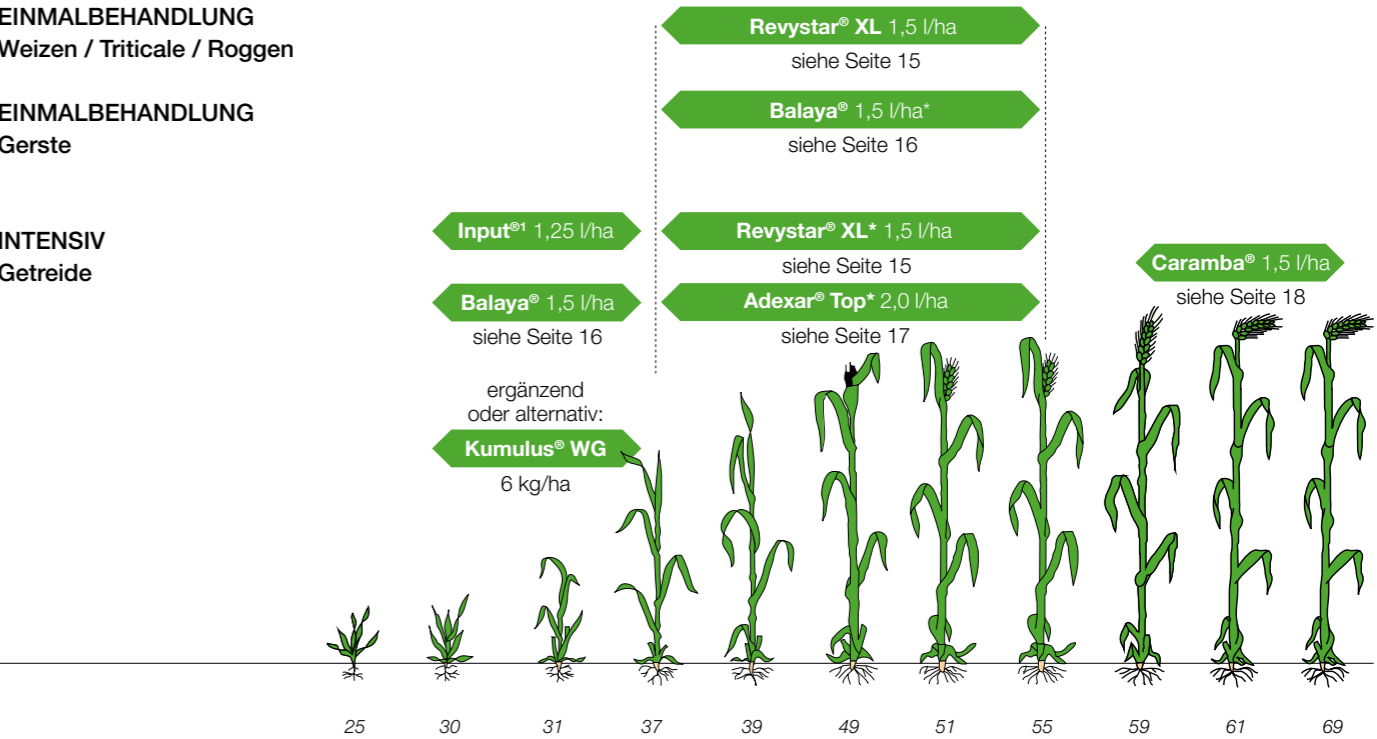
WIRKUNGSSPEKTRUM				
vorbeugend und stoppend				
GETREIDE				
Schneeschnitz	●	●	●	●
Fusarium	●	●	●	●
Steinbrand	●	●	●	●
Flugbrand	●	●	●	●
Streifenkrankheit	●	●	●	●
Typhula Fäule	●	●	●	●
Rhizoctonia	●	●	●	●
Stängelbrand	●	●	●	●
<div><div><div>● schwach</div><div>●● mittel</div></div><div><div>●●● gut</div><div>●●●● ausgezeichnet</div></div></div>				

Anwendungsempfehlung

EINMALBEHANDLUNG
Weizen / Triticale / Roggen

EINMALBEHANDLUNG
Gerste

INTENSIV
Getreide



¹ eingetragene Marke von Bayer

*+ Kontaktfungizid in Gerste

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Prohexadion-Calcium (50 g/kg), Trinexapac-ethyl (75 g/kg)

Kulturen:
Weichweizen, Gerste, Roggen, Triticale, Dinkel, Hafer, Hartweizen, Emmer

Formulierung:
wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
Hemmung der Gibberellin-Biosynthese, gleichmässige Halmverkürzung über alle neu gebildeten Internodien, Halmverdickung und Förderung des Wurzelwachstums

Aufwandmenge:
Je nach Kultur

Die zwei stärksten Wirkstoffe in einem Produkt vereint:
In Prodax® sind die beiden Wirkstoffe Prohexadion-Calcium und Trinexapac-ethyl enthalten. Diese ergänzen einander optimal in ihrer Wirksamkeit, sodass der Einsatz von Prodax® volle Flexibilität und sichere Wirksamkeit bietet. Neben der einkürzenden Wirkung hat Prodax® auch positive Eigenschaften auf die Wurzel- ausbildung sowie auf die Festigkeit der Halme.

Prodax®

Flexibel und sicher bei jedem Wetter.

VORTEILE

- Sichere und verlässliche Wirkung
- Schneller Wirkungseintritt und lange Dauerwirkung
- Optimale Wuchsregulierung durch synergistische Wirkstoffe
- Verlässliche Absicherung des Ertragspotenzials in allen Getreidearten



Gebindegröße(n):
4 x 3 kg

Anwendungsempfehlung

Sommer- & Wintergerste

Sommergerste	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	
Wintergerste frühe Anwendung	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	
Wintergerste späte Anwendung		Prodax® 0,75 kg/ha
Splitting* Wintergerste	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha

Roggen

Winterroggen frühe Anwendung	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	
Winterroggen späte Anwendung		Prodax® 0,75 kg/ha
Splitting** Winterroggen	Prodax® 0,5 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha

Weichweizen, Hafer, Emmer & Triticale

Frühjahr gesät (ausser Triticale)	Prodax® 0,5 kg/ha	
Herbst gesät frühe Anwendung	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	
Herbst gesät im Split** (ausser Hafer)	Prodax® 0,5 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha
Herbst gesät späte Anwendung (ausser Hafer)		Prodax® 0,5 kg/ha

Hartweizen & Korn

Hartweizen: Frühjahr oder Herbst gesät	Prodax® 0,5 kg/ha	
Korn (Dinkel)	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	

29

30

31

32

37

39

45

49

* min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,5 kg/ha Prodax® gesamt, nicht mehr als 1,0 kg/ha in der ersten Anwendung.
** min. 7 Tage Abstand. In Summe nicht mehr als 1,0 kg/ha Prodax® gesamt, nicht mehr als 0,75 kg/ha in der ersten Anwendung.

Terpal®

Der sicher wirksame Wachstumsregler für Gerste und Roggen

VORTEILE

- Weiterentwicklung der Solo-Komponente Ethephon durch Ergänzung mit Mepiquatchlorid
- Noch flexibler und wirkungsstärker
- Zwei Wirkmechanismen sorgen für mehr Sicherheit unabhängig von Wetterbedingungen
- Mischbar mit Fungiziden

Mit dem Wachstumsregler Terpal® bietet Ihnen BASF einen weiterentwickelten Wachstumsregler mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen an. Der enthaltene Wirkstoff Ethephon wird durch die Kombination mit Mepiquatchlorid ergänzt und somit steht dem Anwender ein noch flexibleres und wirkungsstärkeres Produkt zur Verfügung.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Anwendungsempfehlung

Gerste

Gerste	Prodax® 0,75 - 1,0 kg/ha	Terpal® 1,0 - 1,5 l/ha
Winterroggen	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	Terpal® 1,0 - 1,5 l/ha

Weizen & Triticale

Splitting Anwendung	Prodax® 0,5 kg/ha	Prodax® 0,5 kg/ha
Einmal Anwendung	Prodax® 0,5 - 0,75 kg/ha	

29

30

31

32

37

39

45

49

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Ethephon (155 g/l), Mepiquat-Chlorid (305 g/l)

Kulturen:
Gerste, Triticale, Winterroggen

Wirkungsweise:
Hemmung der Biosynthese von Gibberellinen und Freisetzung von Ethylen, das sehr schnell das Wachstum bremst.

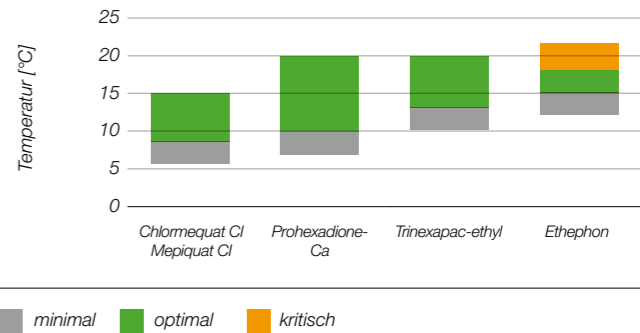
Formulierung:
Wasserlösliches Granulat (SL)

Aufwandmenge:
Je nach Getreideart & Termin: 1,0 - 2,5 l/ha, BBCH 32 - 49

PRAXISTIPP

Terpal® ist bei kritischen Witterungsbedingungen (sehr hohe Temperaturen nahe am Ährenschieben) verträglicher als reine Ethephon-Produkte (bei wirkungs- gleichen Aufwandmengen)

Temperaturbereiche & Wirkung der Wachstumsreglerwirkstoffe



Anwendungsempfehlung

Getreide Frühjahr:

Zweikeimblättrige Unkräuter

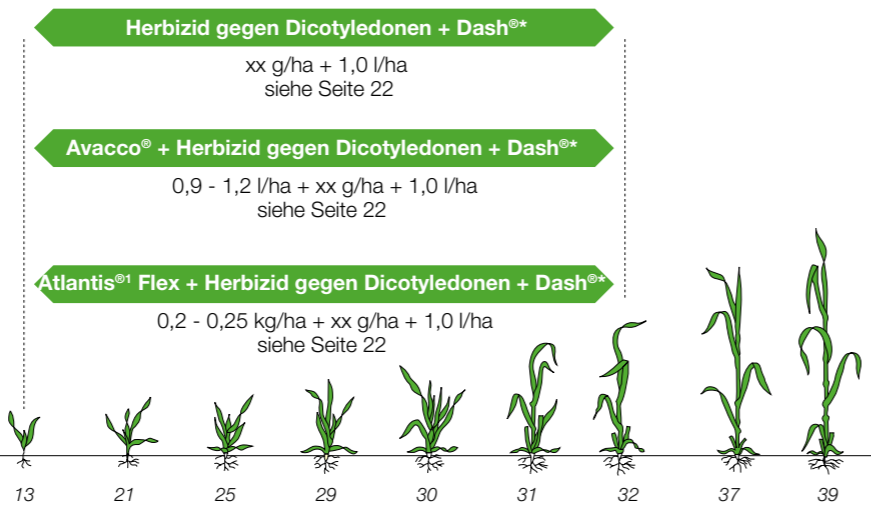
in allen Winter- und Sommergetreide-Arten

Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und Ungräser

in Weizen, Gerste, Triticale und Roggen

Unkräuter und Ungräser

in Getreidearten je nach Gräserpartner



*Die Zugabe von Dash® wird nur bei granulierten Herbiziden empfohlen.

¹ Atlantis ist eine eingetragene Marke der Bayer Gruppe.

Getreide Herbst:

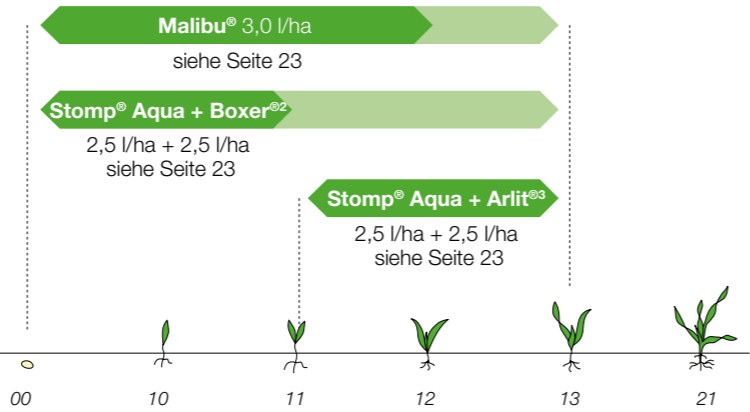
EMPFEHLUNGEN

gegen Windhalm und Unkräuter

Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Wintergetreide inkl. Korn (Dinkel)

Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen



EMPFEHLUNGEN gegen

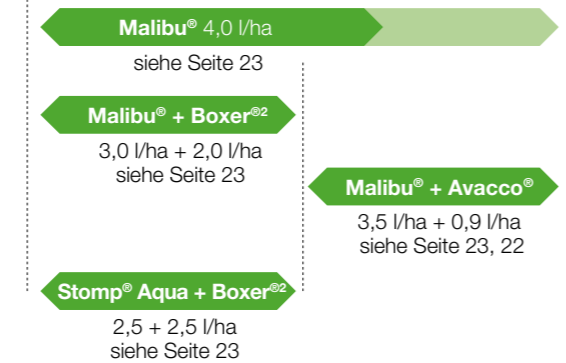
Ackerfuchsschwanz und Unkräuter

Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale

Bei resistenten Gräsern

Bei Raygras und Ackerfuchsschwanz (auch weiter entwickelt)

Wintergetreide inkl. Korn (Dinkel) bei resistenten Gräsern



² Handelsmarke der Syngenta Gruppe

³ Handelsmarke der Omya (Schweiz) AG



Mais

Herbizide

Spectrum®.....26

Stomp® Aqua27

Wirkungsspektren28

Anwendungsempfehlung28



Spectrum®

Breit wirksames Herbizid gegen Hirsen, einjährige Ungräser und Unkräuter

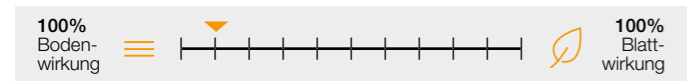
VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere langanhaltende Wirkung
- Gute Wirkung auch bei geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur

Spectrum® ist ein sehr breit wirksames Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern. Das Produkt wirkt über Blatt und Boden und wird von Wurzeln, Keim- und Laubblättern aufgenommen. Durch die lang anhaltende Bodenwirkung ist die Aktivität gegen Hirsen und gegen spätkeimende, zweikeimblättrige Arten wie Amaranth, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Nachtschatten ausgezeichnet. Um die maximale Wirksamkeit erreichen zu können, ist ein möglichst früher Einsatztermin zweckmässig.

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:

Mais, Sonnenblumen, Ackerbohne, Sojabohnen, Bohnen mit Hülsen, Zucker- und Futterrüben

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

1,2 l/ha, im Voraufbau od. frühen Nachaufbau

WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit anderen Herbiziden

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und langanhaltender Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern auch von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen. Stomp® Aqua bleibt über mehrere Wochen wirksam, so dass auch später keimende Unkräuter und Ungräser noch erfasst werden. Der Wirkstoff hemmt Zellteilungs- und Zellstreckungsprozesse. Empfindliche Unkräuter werden nach der Keimung bzw. nach dem Auflaufen in ihrem Wachstum gehemmt und sterben schließlich ab.

Kulturen: Artischocken; Azaleen; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Broccoli; Brombeere; China-schilf; Chrysantheme; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Gerste; Gurken; Heidelbeere; Himbeere; Johanniskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kirschlorbeer; Klee-grasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melone; Nelken; Ölkürbisse; Pastinake; Patissou; Petersilie; Puffbohne; Raps; Rhabarber; Ribes-Arten; Roggen; Rosen; Rubus Arten; Rucola (Freiland); Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Steinobst; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weizen; Wiesen; Weiden; Saatgutproduktion; Wurzelpetersilie; Zwiebeln



WIRKUNGS-SPEKTRUM
- ab Seite
82

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Formulierung:

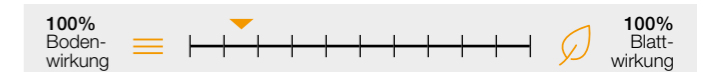
Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:

AWM je nach Kultur im Voraufbau od. frühen Nachaufbau

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Pflanzenschutzstrategie

BASF empfiehlt folgende Strategie:

Seien Sie mit Spectrum® den Hirsen einen Schritt voraus, deshalb sollte Spectrum® früh eingesetzt werden, wenn möglich vor dem Auflaufen der Hirsen. Durch die starke Bodenwirkung werden alle neu auflaufenden Hirsen sicher bekämpft. Stomp® Aqua ist die ideale Ergänzung im sehr frühen Stadium der Unkräuter. Es ergänzt die Wirkung von Spectrum® in idealer Weise. Die Kombination eignet sich in einzigartiger Weise für die Bandspritzung im Voraufbau.

Bei sehr hohem Hirsedruck kann die Mischung mit Callisto ergänzt werden.

Sollte man zu spät dran sein, kann ein Triketon mit der ausgeprägten Blattwirkung gegen schon aufgelaufene Hirsen die Wirkung ergänzen und bekämpft zusätzlich auch einige breitblättrige Unkräuter.

Falls noch breitblättrige Unkräuter auflaufen oder Wurzelunkräuter bekämpft werden müssen, kann dies durch eine Anwendung eines Dicamba-haltigen Produkts korrigiert werden.

Wirkungsspektren

WIRKSAMKEIT VON STOMP® AQUA

Wirkstoff Pendimethalin

Amarant-Arten	●	●	●	●
Ehrenpreis-Arten	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●		
Hellerkraut, Acker-	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	
Klebern	●	●	●	
Knöterich, Floh-	●	●	●	●
Knöterich, Vogel-	●	●	●	
Knöterich, Winden-	●	●	●	
Kreuzkraut	●			
Melden und Gänsefuss-Arten	●	●	●	●
Mohn, Klatsch-	●	●	●	●
Nachtschatten, Schwarzer	●	●	●	
Senf, Acker-	●	●	●	●
Stiefmütterchen	●	●	●	●
Storchschnabel	●			
Taubnessel	●	●	●	●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	●	●	●	●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	●	●		
Hirse, Borsten- (Setaria)	●	●		
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	●	●		
Rispe, Einjährige	●	●	●	●
Windhalm	●	●	●	●

● schwach

●● mittel

●●● gut

●●●● ausgezeichnet

WIRKSAMKEIT VON SPECTRUM®

Wirkstoff Dimethenamid-P

Amarant-Arten	●	●	●	●
Ehrenpreis-Arten	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	●
Hellerkraut, Acker-	●	●		
Hirtentäschel	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	●
Klebern				
Knöterich, Floh-	●	●		
Knöterich, Vogel-	●			
Knöterich, Winden-	●			
Kreuzkraut	●	●	●	●
Melden und Gänsefuss-Arten	●			
Mohn, Klatsch-	●	●		
Nachtschatten, Schwarzer	●	●	●	●
Senf, Acker-	●			
Stiefmütterchen				
Storchschnabel	●	●	●	●
Taubnessel	●	●	●	●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	●			
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	●	●	●	●
Hirse, Borsten- (Setaria)	●	●	●	●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	●	●	●	●
Rispe, Einjährige	●	●	●	●
Windhalm	●	●	●	●

● schwach

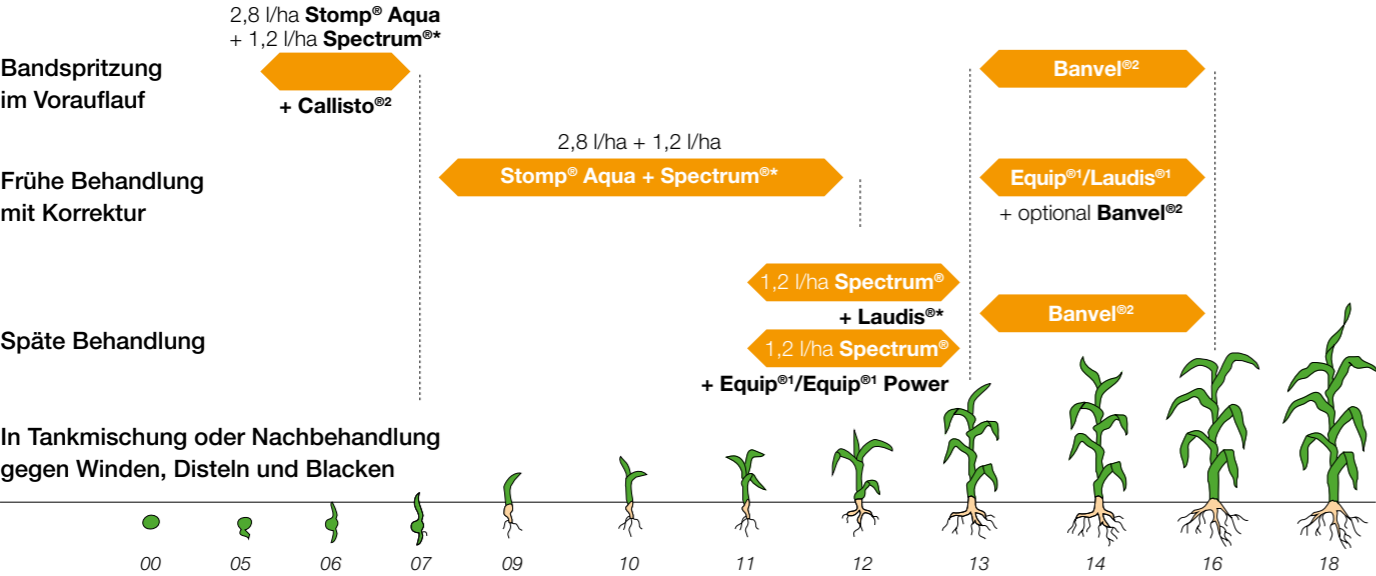
●● mittel

●●● gut

●●●● ausgezeichnet

Anwendungsempfehlung

Maisherbizide



¹ Handelsmarke der Bayer Gruppe
² Handelsmarke der Syngenta Gruppe
* Bei alleiniger Anwendung von Spectrum® + Stomp® Aqua dürfen zum Anwendungszeitpunkt die Ungräser und Hirsen das 2-Blatt-Stadium und die zweikeimblättrigen Unkräuter das 4-Blatt-Stadium nicht überschritten haben.

Raps

Fungizide	Herbizide
Caryx®.....30	Focus® Ultra32
Cantus®.....31	Tanaris® & Partner.....33
Anwendungsempfehlung34	



Caryx®

Im Herbst homogene Bestände

**Im Frühjahr
mehr Seitentriebe & Ertrag**

VORTEILE im Herbst

- Sichere Überwinterungsleistung für besseren Wachstumsstart im Frühjahr
- Geschützter Vegetationskegel
- Optimale Wurzelhalsausbildung
- Gleichmässige Entwicklung
- Zuverlässige Wirkung gegen Phoma

VORTEILE im Frühjahr

- Ideale Pflanzenarchitektur für bessere Standfestigkeit und eine homogenere Blüte
- Dicke Schotendecke mit gleichmässiger Abreife und verlustarmer Ernte
- Mehr Seitentriebe, mehr Schoten, mehr Ertrag

 PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Metconazol (3; 30 g/l), Mepiquatchlorid (210 g/l)

Kulturen:
Raps

Formulierung:
Wasserbasiertes Konzentrat (SL),
speziell für Raps entwickelt

Aufwandmenge:
0,75-1,4 l/ha im Herbst ES 13-27 oder Frühjahr 30-31



Gebindegröße(n):
5 Liter

Cantus®

Das Ertragsfungizid im Raps gegen Abreifekrankheiten

VORTEILE

- Sichere Bekämpfung aller relevanten Blütenkrankheiten
- Stressresistente Bestände bis zur Ernte
- Weniger Ausfallverluste durch erhöhte Schotenfestigkeit
- Mehrerträge durch langjährige Versuche bestätigt

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 500 g/kg)

Kulturen:
Reben, Raps

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Aufwandmenge:
0,5 kg/ha ES 61-65



Optimaler Behandlungszeitpunkt wenn erste Blütenblätter abfallen



Gebindegröße(n):
1 kg



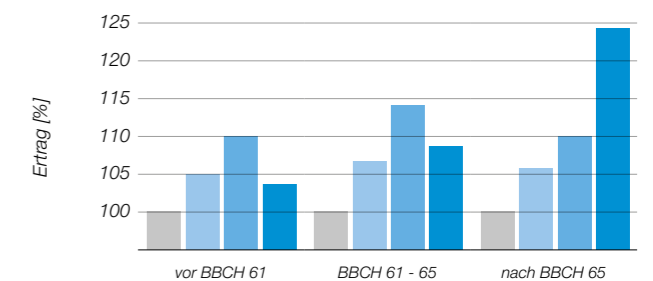
**ANWENDUNGS-
EMPFEHLUNG**
- ab Seite
34

Für die optimale Bekämpfung der Weissstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum) im Raps als wichtigste Abreifekrankheit hat sich aus den zahlreichen Praxis- und Versuchserfahrungen die Blütenbehandlung mit Cantus® als Massnahme im intensiven Rapsanbau etabliert.

Cantus® ist breit wirksam gegen alle wichtigen Abreifekrankheiten und durch seine Flüssigformulierung einfach zu handhaben. Die Wirtschaftlichkeit einer Blütenbehandlung steht unabhängig von der Jahreswitterung ausser Frage. Dies belegen Versuche mit Cantus®, die über viele Jahre hinweg einen Mehrertrag von durchschnittlich 340 kg/ha lieferten.

Mehrerträge durch Cantus®

Versuche Deutschland, n = 39



unbehandelt
 geringer Befall bis 10%
 Befall 10 - 25%
 hoher Befall ab 25%

 **PRAXISTIPP**

Fahren Sie nicht gleich frühmorgens in die Bestände. Morgens im Tau sind die Bestände noch knackig und brechen, im Gegensatz zu einer späteren Behandlung, leichter ab.



Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss

VORTEILE

- Optimal zur Ungrasbekämpfung im Stadium ES 12-29, aber auch noch hohe Wirkungsgrade nach ES 29
- Hervorragend mischbar mit einer Vielzahl von Fungiziden (Caryx®), aber auch mit vielen Insektiziden oder Bor
- Alternative Wirkstoffgruppe (DIM) zur Resistenzbekämpfung

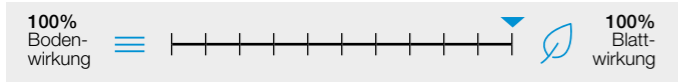


Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.



BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Tanaris® & Partner

Die starke Basislösung gegen Unkräuter und Ungräser im Winterraps

VORTEILE

- Flexibel im Vor- und Nachauflauf anwendbar
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Gesunder Raps von Anfang an
- Dauerhafte Bodenwirkung



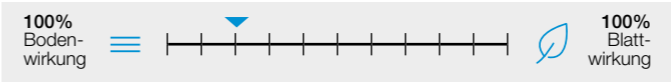
PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Dimethenamid-P (K3; 333 g/l), Quinmerac (O; 100 g/l)
Kulturen:
Raps und Rüben
Formulierung:
Suspoemulsion (SE)
Aufwandmenge:
1,5 l/ha Voraufbau und Nachauflauf bis BBCH 18

Tanaris® ist der Basisbaustein in der Herbizidstrategie für Raps, der vor allem wegen seines flexiblen Einsatzzeitpunktes im Vor- und Nachauflauf und seiner hohen Verträglichkeit im Raps wichtig ist. Die Wirkstoffe sind vor allem bodenwirksam und können Wirkungslücken anderer Herbizide schliessen. Quinmerac zeichnet sich besonders durch eine sehr hohe Verträglichkeit gegenüber Raps aus und der Spectrum®-Wirkstoff hat sich gut bewährt, besonders bei trockenen Bedingungen ist es das beste Mittel der Wahl. Tanaris® kann mit weiteren Herbiziden in der Wirkung ergänzt werden. Hier bieten sich besonders Clomazone und Pethoxamid an. Eine Mischung mit Clomazone (Wirkungsspektrum siehe rechts) sollte im Voraufbau angewendet werden. Die Mischung mit Pethoxamid kann flexibler eingesetzt werden, obwohl sie im Voraufbau die beste Wirkung entfaltet.

BLATT- & BODENWIRKUNG

Tanaris®: ~80% Bodenwirkung, ~20% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

WIRKUNGSSPEKTRUM

- Tanaris® 1,5 l/ha
- Tanaris® 1,5 l/ha + Clomazone 360 100 g/ha a.s.

UNKRÄUTER

Ackerfuchsschwanz	●	●	●	
Windhalm	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●
Weisser Gänsefuss	●	●	●	●
Besenrauke	●	●	●	●
Gemeiner Erdrauch	●	●	●	
Klebern	●	●	●	●
Schlittblättriger Storchschnabel	●	●	●	●
Zwergstorchschnabel	●	●	●	●
Rundblättriger Storchschnabel	●	●	●	●
Kamille (echte)	●	●	●	●
Geruchlose Kamille	●	●	●	●
Ackervergissmeinnicht	●	●	●	●
Klatschmohn	●	●	●	
Kreuzkraut	●	●	●	
Vogelmiere	●	●	●	●
Ackerhellerkraut	●	●	●	
Efeuhrenpreis	●	●	●	●
Persischer Ehrenpreis	●	●	●	●
Ackerstiefmütterchen	●	●	●	

● schwach
●● mittel
●●● gut
●●●● ausgezeichnet

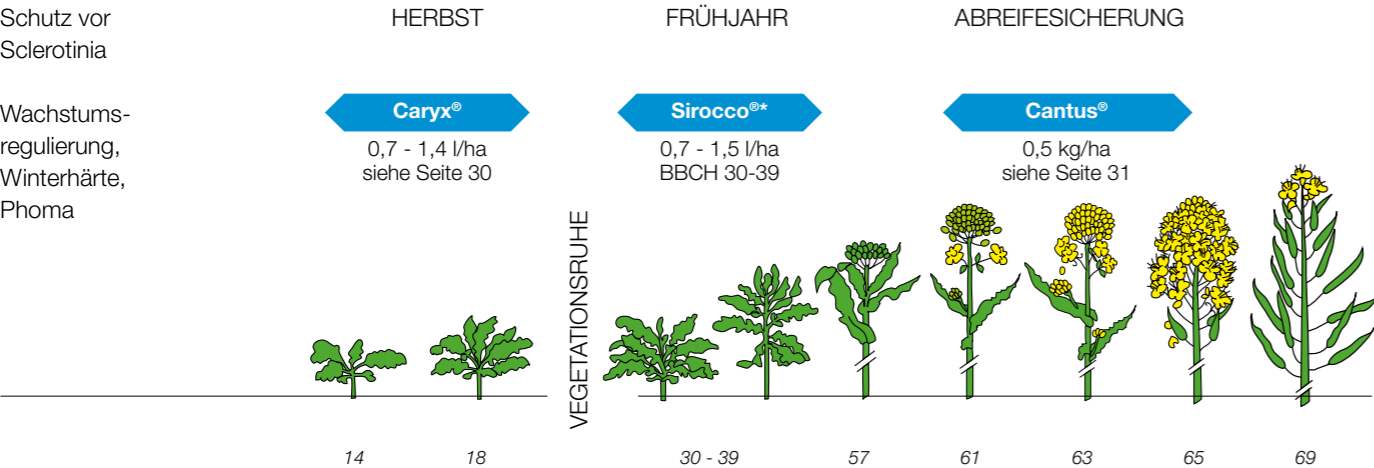
PRAXISTIPP

Durch die zunehmend hohen Temperaturen im Herbst liegen zum Teil extrem wüchsige Bedingungen nach der Aussaat vor. Damit die Rapspflanzen nicht zu gross werden und gesund überwintern ist ein früher Einsatz (4-8 Blattstadium) von 0,9-1,2 l/ha Caryx® essenziell.

Sollte man mit der gewählten Menge beim Caryx®-Einsatz zu niedrig gelegen haben oder zu spät dran gewesen sein, kann man entweder mit Sirocco®* oder Medax®** korrigieren. Bei Beständen mit leichtem Krankheitsbefall behandelt man mit 1,0-1,5 l/ha Sirocco®, bei gesunden Beständen kann man mit 0,6-0,8 l/ha Medax® korrigieren.

Anwendungsempfehlung

Rapsfungizide & Wachstumsregler

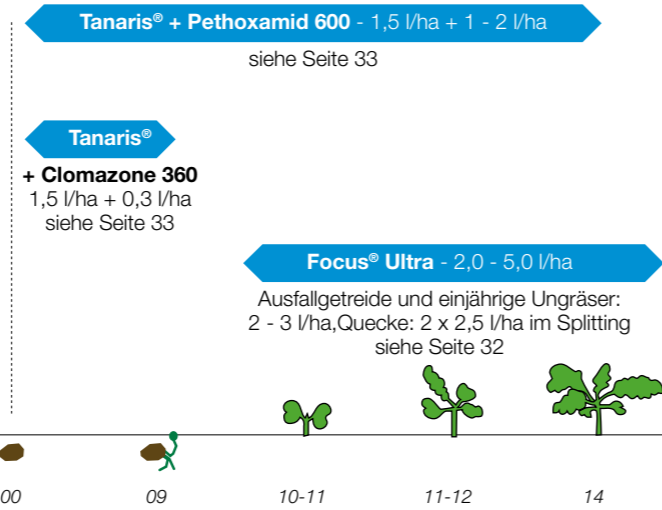


Rapsherbizide

Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Vor- und Nachauflauf, max. Flexibilität

Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern im Vorauflauf

Ergänzungsbehandlung gegen Ausfallgetreide und Ungräser



* Vertrieb durch Omya (Schweiz) AG
** Vertrieb durch Stähler Suisse SA

Rübe

Herbizide	Focus® Ultra	37
Tanaris®		36
Spectrum®		37
Anwendungsempfehlung		38



Tanaris® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern, einschließlich Klebern und Hundspetersilie sowie Unkrauthirschen in Zucker- und Futterrüben sowie im Raps. Es vereint die hohe Wirksamkeit von Quinmerac, einem systemischen Wuchsstoff und dem breit wirksamen Bodenwirkstoff Dimethenamid-P. Hierdurch wurde ein Produkt geschaffen, das temperaturunabhängig wichtige Lücken in der Unkrautbekämpfung schliesst. Tanaris® ist mischbar mit Insektiziden und Herbiziden.

QUINMERAC

- Chemische Verbindung aus der Gruppe der Chinoline und Carbonsäuren
- Systemisch sehr schwer löslich in Wasser (0,223 g/Liter)
- HRAC-Gruppe O (Wuchsstoffe)
- Quinmerac wird als Bodenherbizid gegen Problemunkräuter wie Klebern, Ehrenpreisarten, Taubnesseln und Hundspetersilie im Getreide-, Raps- und Zuckerrübenanbau verwendet.
- Quinmerac ist ein synthetisches Auxin, das die Ethylenproduktion in der Zielpflanze erhöht. Dadurch kommt es im Pflanzengewebe vor allem zu einer Anreicherung des Pflanzenhormons Abscisinsäure. Dies führt über Blattepinastie, Wachstumsinhibierung der Wurzel und vermehrte Transpiration zum Absterben der sensitiven Pflanzen.

Tanaris®

Der Baustein für saubere Kulturen

VORTEILE

- Breites Spektrum inkl. Storchschnabel, Klettenlabkraut, Doldenblütler, Kornblume
- Verlässlich auch bei trockenen Bedingungen und schweren Böden
- Sehr gute Verträglichkeit, auch bei schwierigen Bedingungen
- Ist in allen Zuckerrübensorten erlaubt

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Quinmerac (O; 167 g/l)
Dimethenamid-P (K3; 333 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrüben, Raps

Formulierung:

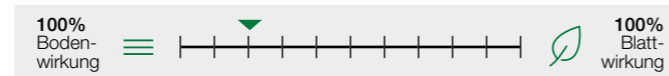
Suspoemulsion (SE)

Aufwandmenge:

1,5 l/ha; 1.NAK 0,3 l/ha, 2.NAK 0,6 l/ha, 3.NAK 0,6 l/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Tanaris®: ~80% Bodenwirkung, ~20% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Spectrum®

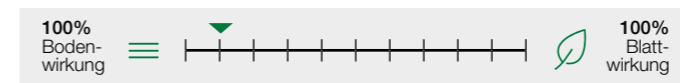
Herbizid zur Bekämpfung von Hirsen und zweikeimblättrigen Unkräutern in einer Vielzahl von Kulturen

VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere langanhaltende Wirkung
- Gute Wirkung auch bei geringer Feuchtigkeit und niedriger Temperatur

BLATT- & BODENWIRKUNG Spectrum®

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Focus® Ultra

Das Gräserherbizid mit Biss

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrüben, Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Mais, Sojabohne, Sonnenblume

Formulierung:

Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

max 1,0 l/ha total, Splitting: 0,2; 0,3; 0,5 l/ha oder 0,7 l/ha in der 4. NAK nach Tanaris in 1.-3. NAK

Spectrum® ist ein breit wirksames Herbizid und ergänzt Herbizidspritzfolgen insbesondere durch seine langanhaltende Bodenwirkung gegen Unkrauthirschen und seine Wirkung gegen spätkeimende, zweikeimblättrige Arten wie Amaranth, Franzosenkraut, Hundspetersilie und Nachtschatten. Spectrum® ist mischbar mit Insektiziden. In Rüben ist Spectrum® ein bewährtes Ergänzungsmittel, das bis zum 2-Blattstadium mit 0,2-0,3, ab 4-Blattstadium mit 0,5-0,9 l/ha eingesetzt werden kann. Alternativ kann es auch in der 4. NAK mit 0,9 l/ha zur Versiegelung eingesetzt werden, nach Vorlage von 3x Tanaris® sollte man sich auf 0,7 l/ha beschränken.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Cycloxydim (A; 100 g/l)

Kulturen:

Futter- und Zuckerrübe und viele weitere Kulturen

Formulierung:

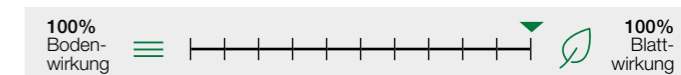
Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:

ES 11-51; 1,5-3,0 l/ha (Einhäufige Gräser und Ausfallgetreide), 4,0-5,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)

BLATT- & BODENWIRKUNG

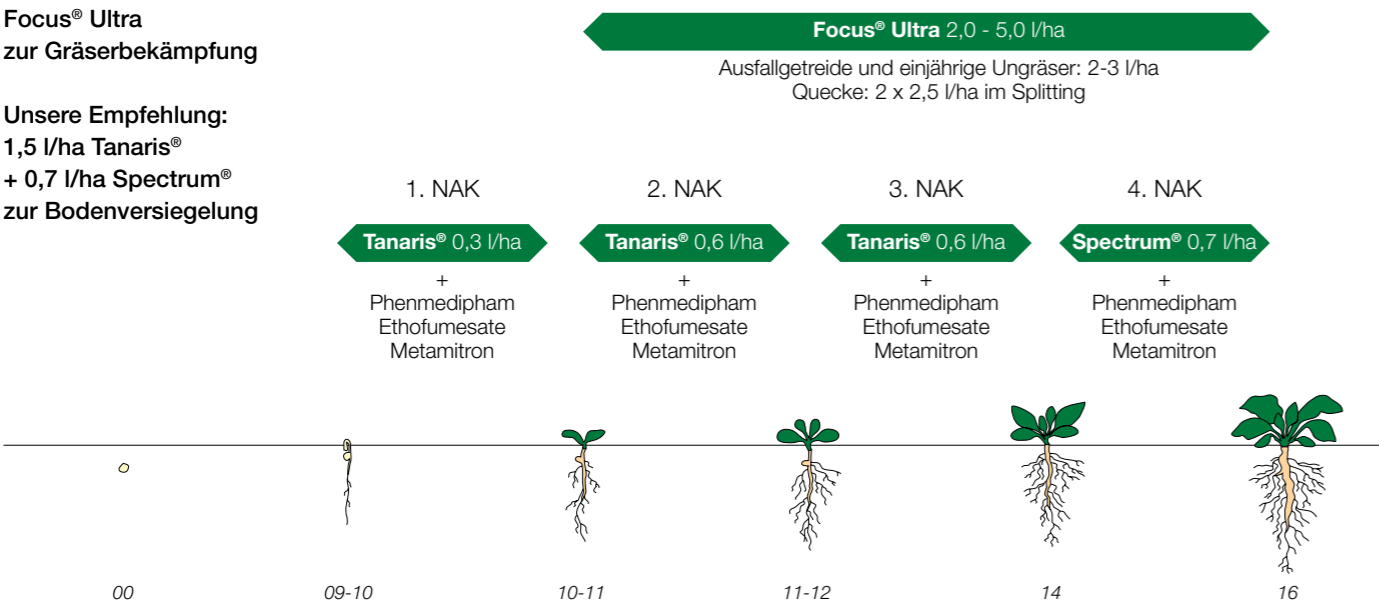
Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



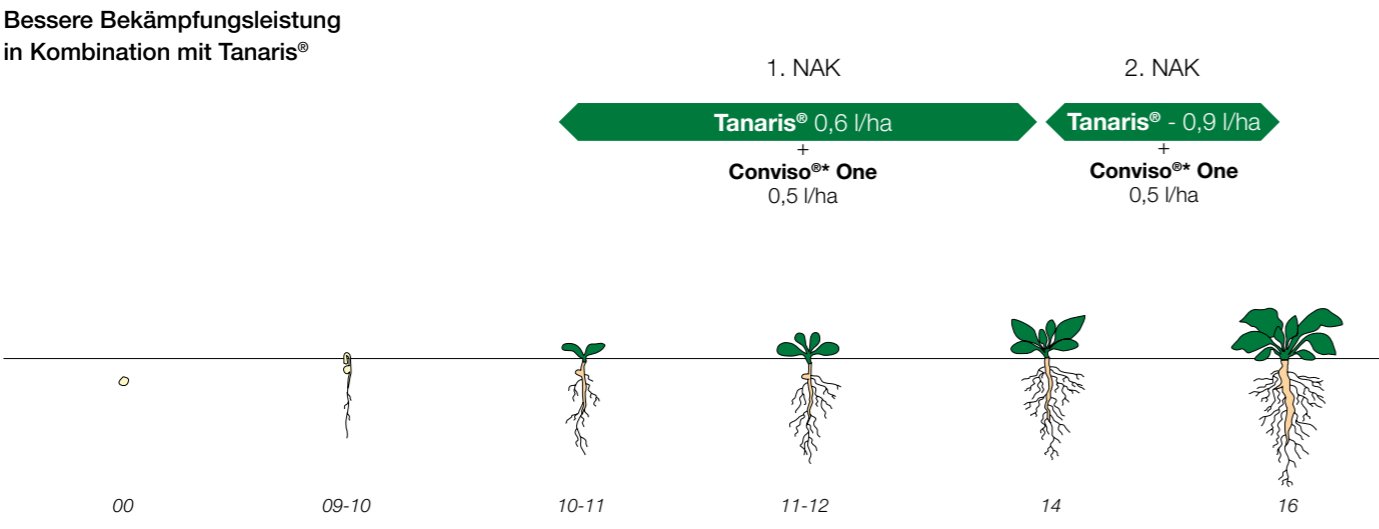
Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schädgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Anwendungsempfehlung

Herbizide in der konventionellen Rübe



Herbizide in der Conviso®*-Rübe



* eingetragene Marke der Bayer Crop Science

Kartoffel/Gemüse

Fungizide	Herbizide
Dagonis®40	Stomp® Aqua44
Signum®41	Spectrum®45
Enervin® SC.....42	Focus® Ultra46
Serifel®43	Basagran® SG47
Kumulus® WG43	Butisan® S47
	Beizen
	Sercadis®48
	Anwendungsempfehlung 49 - 52



JETZT
NOCH BREITER
BEWILLIGT.

Dagonis®

Das vielseitige Fungizid
für eine traumhafte Ernte

VORTEILE

- Maximiert Ihren Ertrag und Qualität durch ausgezeichnete Wirksamkeit und lange Dauerwirkung
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Hervorragende Produktflexibilität durch breites Krankheitsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (7; 75 g/l), Difenconazol (3; 50 g/l)

Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau, Alternaria, Gummistengelkrankheit, Sclerotinia

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
protektiv

Aufwandmenge:
Kulturabhängig, 0,6-2,0 l/ha

Dagonis® kombiniert zwei wirkungsstarke und synergistische Wirkstoffe (Xemium® und Difenconazol), um Ihre Kulturen sicher vor Echter Mehltau, Alternaria, Mycosphaerella, Rhizoctonia und Sclerotinia zu schützen. Mit Dagonis® steht dem professionellen Gemüseanbauer ein neues Fungizid zur Verfügung, das für eine breite Anzahl von Kulturen die tägliche Arbeit vereinfacht.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Echter Mehltau	•	•	•	•
Sclerotinia	•	•	•	
Rhizoctonia	•	•		
Rost	•	•	•	
Blattdürre	•	•	•	•
Alternaria	•	•	•	•

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Regenfestigkeit	•	•	•	
Translaminare Verteilung	•	•	•	•
Verteilung im aufsteigenden Saftstrom	•	•	•	•
Schutz des Neuzuwachses	•	•	•	•
Kurativleistung	•	•	•	
Systemische Verteilung in die Wurzel	•	•	•	•

• schwach
•• mittel
••• gut
•••• ausgezeichnet

Kulturen: Aubergine; Erdbeere; Karotte; Kartoffel; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Melone; Paprika; Pastinake; Patisson; Schwarzwurzel; Tomate
Jetzt neu bewilligt in:
Baby-Leaf, Nüssli, Rucola gegen Rhizoctonia und Sclerotinia; in Blumen- und Kopfkohlen gegen Alternaria spp und Ringflecken; in Bundzwiebeln und Lauch gegen Alternaria-Purpurflecken und Rost; in Erbsen gegen Brennfleckenkrankheit sowie in Erbsen mit Hülsen gegen Rost und Sclerotinia; in Gemüseportulak, Mangold und Spinat gegen Blattflecken; in Lactuca-Salaten gegen Sclerotinia-Fäule; in Meerrettich, Radies, Rettich und Speisekohlrüben gegen Alternaria Kohlschwärze; in Randen und Topinambur gegen Sclerotinia-Fäule und in Rande gegen Echter Mehltau, Blattflecken.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Signum®

Bringt Qualität und Ertrag
für Gemüse und Kartoffeln

JETZT
NOCH BREITER
BEWILLIGT.

VORTEILE

- Sehr breites Wirkungsspektrum in vielen Kulturen
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Hohe Verträglichkeit in über 30 zugelassenen Kulturen
- Ertrags- und qualitätssteigernd

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 267 g/kg), Pyraclostrobin (11; 67 g/kg)

Wirkungsspektrum:
Alternaria-Arten, Echte Mehltau-Arten, Graufäule (Botrytis), Rostpilze, Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
protektiv

Aufwandmenge:
Kulturabhängig, 0,2-1,5 kg/ha - bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome

Kulturen: Himbeere, Aubergine, Baby-Leaf (Freiland), Blattkohle, Broccoli (Freiland), Bundzwiebel (Freiland), Chicorée (Freiland), Endivien (Freiland), Karotte (Freiland), Kartoffel, Knoblauch, Knollensellerie, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosekohle, Krautstiel (Stielmangold), Küchenkräuter, Lauch, Meerrettich, Pastinake, Patisson, Nüsslisalat (Gewächshaus), Schalotte, Radies, Rettich, Rande (Freiland), Rucola (Freiland), Schwarzwurzel (Freiland), Spargel, Spinat, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel, Wurzelpetersilie und Zucchini.

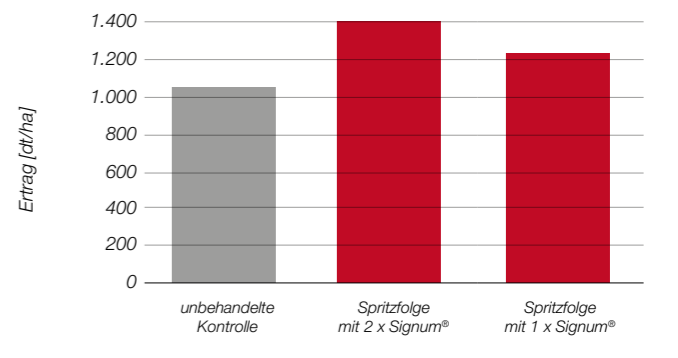


Gebindegröße(n):
1 kg, 5 kg



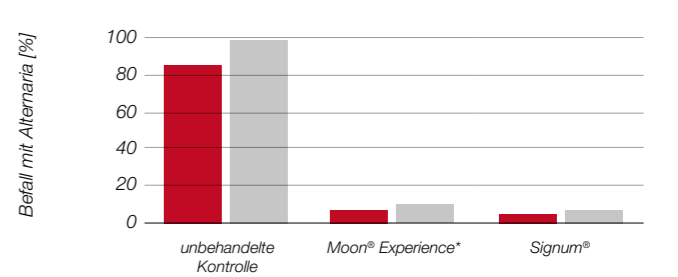
ANWENDUNGS-
EMPFEHLUNGEN
- ab Seite
49

Ertragssicherung in Karotten



Mittelwerte aus 2 Jahren

Bekämpfung von Alternaria in Karotten



■ 08.09.2014 ■ 19.09.2014
Versuchsansteller: Agroscope

* Markenname der Bayer Gruppe

FAZIT

Die Ergebnisse von Agroscope zeigen, dass ein breit wirksames Produkt wie Signum® mit einer langanhaltenden Wirkung und einer sehr guten biologischen Leistung Ihre Karottenkultur dauerhaft bis zur Ernte schützt. Auch in den Kartoffeln ist Signum® ein hochwertiges Alternaria-Produkt, das ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis mitbringt.



ANWENDUNGS-
EMPFEHLUNGEN
- ab Seite
49

Enervin® SC

Mit dem aus dem Orvego®
bekannten Wirkstoff Initium®

VORTEILE

- Witterungsunabhängiger, zuverlässiger Schutz
- Hervorragende Kulturverträglichkeit
- Langanhaltender mitwachsender Schutz

Enervin® SC ist ein Kontaktfungizid mit dem Wirkstoff Initium® (Ametoctradin). Initium® gehört zur Gruppe der Pyrimidylamine, ist eine eigenständige Wirkstoffgruppe und zeichnet sich durch eine langanhaltende vorbeugende Wirkung aus. Der Wirkstoff verteilt sich hervorragend in der Wachsschicht auch in den wachsenden Blättern. Er zeichnet sich durch hohe Regenfestigkeit aus. In Kombination mit Fluazinam wird auch bei hohem Krankheitsdruck eine abstoppende Wirkung und ein lang anhaltender Schutz vor erneutem Pilzbefall erreicht. Mit Cymoxanil profitiert man von der idealen Kombination aus einem mobilen Kontaktwirkstoff und einer systemischen Wirkung.



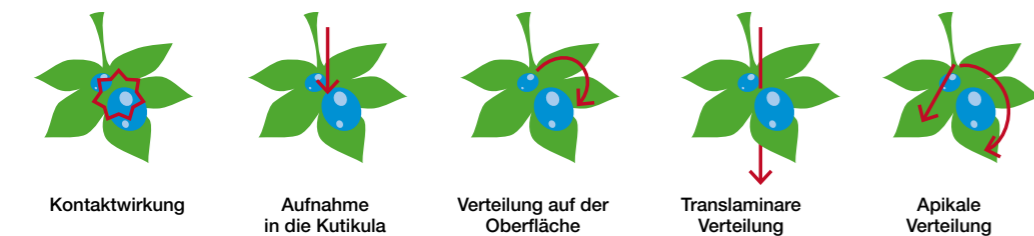
Gebindegröße(n):
5 Liter

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Initium® (Ametoctradin 45; 200 g/l)
Wirkungsspektrum:
Falscher Mehltau, Kraut- und Knollenfäule
Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:
abstoppende sporenabtötende Kontaktwirkung, mitwachsend durch Verteilung in der Wachsschicht
Aufwandmenge:
1,2 l/ha in Kartoffeln ; max. 3 x pro Jahr

Kulturen: Reben, Kartoffel

ENERVIN® SC – WIRKSTOFFAUFNAHME UND -VERTEILUNG

Der Wirkstoff Initium® wirkt im Kontakt mit den pilzlichen Erregern. Der Wirkstoff wird hervorragend in die Wachsschicht aufgenommen und sehr gut an der Oberfläche verteilt.



++	+++	+++	o	o	Enervin® SC
----	-----	-----	---	---	-------------

Serifel®

Die biologische Alternative
gegen Botrytis



VORTEILE

- Bis zu 3 Jahren Haltbarkeit
- Geringe Aufwandmenge
- Gute Regenfestigkeit

Serifel® ist ein biologisches Bakterienpräparat mit dreifacher Wirkung gegen pilzliche Erreger. Zuerst vermehren sich die Bakterien und besetzen die Oberfläche, dann fehlt die Nahrung, dass sich die Pilzinfektion ausbreitet und zuletzt setzt der Stoffwechsel der Bakterien fungizidale Metabolite frei. Die lange Haltbarkeit von 3 Jahren sichert den effizienten Einsatz des Produktes.



Gebindegröße(n):
0,5 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff:
Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600
Wirkungsspektrum:
Teilwirkungen gegen Graufäule (Botrytis cinerea), Sclerotinia-Fäule
Formulierung:
Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Wirkungsweise:
Vorbeugend durch Oberflächenbesetzung, Nahrungskonkurrenz und fungizidalen Metaboliten
Aufwandmenge:
0,5 kg/ha

PRAXISTIPP

Serifel® muss zwingend vorbeugend eingesetzt werden. Es kann alternierend oder in Tankmischung mit chemischen Fungiziden eingesetzt werden.

Kulturen: Erdbeeren, Lattich-Salate, Tomaten, Speisepilze, Reben

Kumulus® WG

Das Fungizid gegen Echter Mehltau



VORTEILE

- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
- Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz
- Neu auch im Weizen gegen Septoria bewilligt
- Multisite Wirkstoff: keine Resistenzbildung
- Stabile, feuchtigkeitsdichte Säcke

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Gegenüber verschiedenen Milbenarten ist Kumulus® WG bei Kontakt wirksam. Kumulus® WG bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echter Mehltau im Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben.



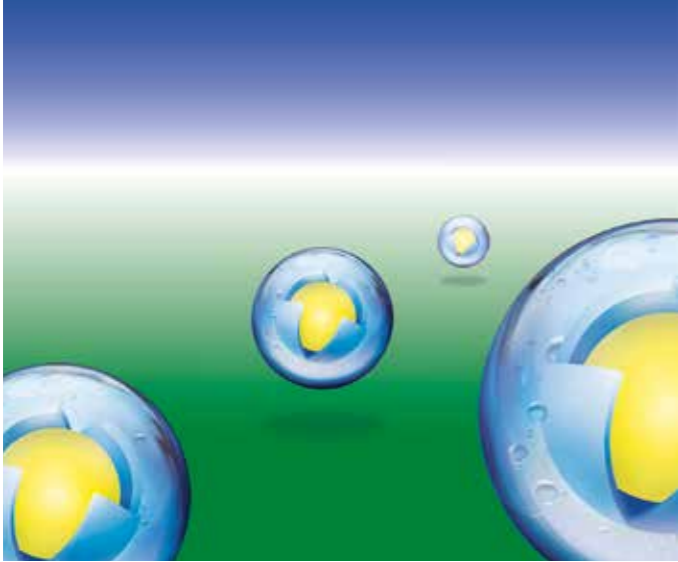
Gebindegröße(n):
25 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Schwefel (M2; 800 g/kg)
Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau, Septoria-Blattdürre im Weizen, Schrot-schuss, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostmilben und Gallmilben (Nebenwirkungen beim Kern- und Steinobst), Teilwirkung gegen Schorf des Kernobstes und Spinnmilben
Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:
vorbeugend
Aufwandmenge:
Abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)

DER AM
BREITESTEN BE-
WILLIGTE NETZ-
SCHWEFEL DER
SCHWEIZ

Kulturen: Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erdbeere, Gemeine Felsenbirne, Himbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Rubus Arten, Sanddorn, Schwarze Apfelbeere, Schwarze Maulbeere, Schwarzer Holunder); Feldbau (Weizen); Gemüsebau (Broccoli, Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Küchenkräuter, Kürbisgewächse, Rosenkohl, Spargel, Tomaten); Obstbau (Kernobst und Steinobst); Reben sowie in Zierpflanzen (Bäume und Sträucher ausserhalb Forst, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Kirschlorbeer)



Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer langanhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Pendimethalin (K1; 455 g/l)
Wirkungsspektrum:
Div. einjährige, ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Formulierung:
Kapselsuspension (CS)
Aufwandmenge:
0,9-4,4 l/ha je nach Kultur.
Unbedingt Gebrauchsanleitung beachten!

Kulturen: Artischocken; Azaleen; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Broccoli; Brombeere; Chinaschilf; Chrysantheme; Dill; Eiweiserbse; Erbsen ohne Hülse; Gerste; Gurken; Heidelbeere; Himbeere; Johanniskraut; Kard; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kirschlorbeer; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse (Cucurbitaceae); Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melone; Nelken; Ölkürbisse; Pastinake; Patisson; Petersilie; Puffbohne; Raps; Rhabarber; Ribes-Arten; Roggen; Rosen; Rubus Arten; Rucola (Freiland); Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Steinobst; Tabak; Tricolore; Trockenreis; Weizen; Wiesen; Weiden; Saatgutproduktion; Wurzelpetersilie; Zwiebeln



unbehandelte Kontrolle im Kopfkohl
Stomp® Aqua 3 l/ha

Stomp® Aqua

Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

WIRKSAMKEIT VON STOMP® AQUA

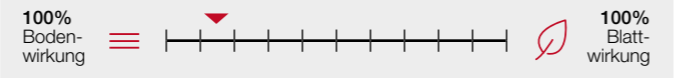
Wirkstoff Pendimethalin

Amarant-Arten	● ● ● ● ●
Ehrenpreis-Arten	● ● ● ● ●
Franzosenkraut	● ●
Hellerkraut, Acker-	● ● ● ● ●
Hirtentäschel	● ● ● ● ●
Kamillen	● ● ● ● ●
Klebern	● ● ● ● ●
Knöterich, Floh-	● ● ● ● ●
Knöterich, Vogel-	● ● ● ● ●
Knöterich, Winden-	● ● ● ● ●
Kreuzkraut	● ● ● ● ●
Melden und Gänsefuss-Arten	● ● ● ● ●
Mohn, Klatsch-	● ● ● ● ●
Nachtschatten, Schwarzer	● ● ● ● ●
Senf, Acker-	● ● ● ● ●
Stiefmütterchen	● ● ● ● ●
Storchschnabel	● ● ● ● ●
Taubnessel	● ● ● ● ●
Vergissmeinnicht	● ● ● ● ●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	● ● ● ● ●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	● ● ● ● ●
Hirse, Borsten- (Setaria)	● ● ● ● ●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	● ● ● ● ●
Rispe, Einjährige	● ● ● ● ●
Windhalm	● ● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●●●● gut
●●●●● ausgezeichnet

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Spectrum®

Das Bodenherbizid gegen Hirsen und einjährige Ungräser und Unkräuter

VORTEILE

- Starke Bindung an Bodenteilchen
- Auch bei trockenen Bedingungen sehr gute Wirksamkeit
- Höchste Wirksamkeit bei feuchtem Boden und keimenden bis auflaufenden Unkräutern
- Wirksam gegen Hirsen und andere einjährige Ungräser und einjährige Unkräuter
- Keine Fruchtfolgeeinschränkungen

WIRKSAMKEIT VON SPECTRUM®

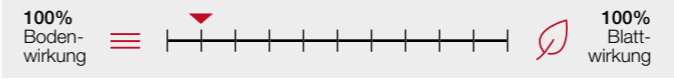
Wirkstoff Dimethenamid-P

Amarant-Arten	● ● ● ● ●
Ehrenpreis-Arten	● ● ● ● ●
Franzosenkraut	● ● ● ● ●
Hellerkraut, Acker-	● ● ● ● ●
Hirtentäschel	● ● ● ● ●
Kamillen	● ● ● ● ●
Klebern	● ● ● ● ●
Knöterich, Floh-	● ● ● ● ●
Knöterich, Vogel-	● ● ● ● ●
Knöterich, Winden-	● ● ● ● ●
Kreuzkraut	● ● ● ● ●
Melden und Gänsefuss-Arten	● ● ● ● ●
Mohn, Klatsch-	● ● ● ● ●
Nachtschatten, Schwarzer	● ● ● ● ●
Senf, Acker-	● ● ● ● ●
Stiefmütterchen	● ● ● ● ●
Storchschnabel	● ● ● ● ●
Taubnessel	● ● ● ● ●
Vergissmeinnicht	● ● ● ● ●
Vogelmiere (Hühnerdarm)	● ● ● ● ●
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	● ● ● ● ●
Hirse, Borsten- (Setaria)	● ● ● ● ●
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	● ● ● ● ●
Rispe, Einjährige	● ● ● ● ●
Windhalm	● ● ● ● ●

● schwach
●● mittel
●●●●● gut
●●●●● ausgezeichnet

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
82

Dimethenamid-P ist ein Blatt- und Bodenherbizid mit einer langanhaltenden Bodenwirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern aufgenommen wird. Der Wirkstoff wird durch Niederschläge in den Keim- und obersten Wurzelhorizont verlagert.

Ein kombinierter Einsatz von Stomp® Aqua und Spectrum® bietet Ihnen unterschiedlichste Vorteile:

Durch das Zusammenwirken der Wirkstoffe wird eine optimale Abdeckung des Keim- und obersten Wurzelhorizontes erreicht, und damit eine gute und nachhaltige Bekämpfung keimender Unkräuter und Ungräser gewährleistet.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)
Wirkungsspektrum:
Einjährige Unkräuter und Ungräser
Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)
Aufwandmenge:
1,2 l/ha; Voraufbau; Vor- und früher Nachaufbau im Mais; Splitting-Behandlung in Rüben; Voraufbau in Bohne und Sonnenblume

Kulturen: Bohnen mit Hülsen, Ackerbohne, Futter- und Zuckerrübe, Mais, Sojabohne und Sonnenblume, Chicoree und weitere Kulturen (S. 80)

HINWEIS

Aus Verträglichkeitsgründen sollte die Aufwandmenge an Boden- und Witterungsverhältnisse angepasst werden! Informieren Sie sich bei unseren Fachberatern in Ihrer Region.



Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken – jetzt noch breiter bewilligt

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Kulturen: Ackerbohne; Erbsen; Futterrüben; Kartoffeln; Kenaf; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Raps; Sojabohne; Sonnenblume; Tabak; Zuckerrüben; Kernobst; Erdbeere; Reben; Ertragsreben; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Karotten; Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Rande; Rhabarber; Schalotten; Schnittlauch; Tomaten; Zwiebeln; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Rosen

Zusätzliche Kulturen bewilligt:

Artischocken, Aubergine, Rapa Rüben, Chiccoré, Endivien, Krautstiel (Stielmangold), Meerrettich, Nüsslisalat, Pastinake, Portulak, Puffbohne, Schnittmangold, Schwarzwurzel, Spargel, Topinambur (alle Freiland), Lein und weitere Kulturen (S. 80)

Damit steht Ihnen ein noch besseres Werkzeug für den Gemüsebau zur Verfügung.



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Cycloxydim (A; 100 g/l)

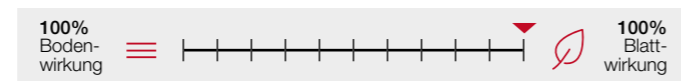
Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
2,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser); ES 11-51



BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Basagran® SG

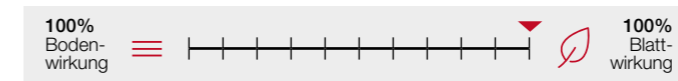
Effektives Herbizid für eine breite Unkrautbekämpfung

VORTEILE

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

BLATT- & BODENWIRKUNG

Basagran® SG: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Butisan® S*

Breit, breiter, Butisan® S!

VORTEILE

- Flexibel im Vor- und Nachauflauf anwendbar
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Dauerhafte Bodenwirkung

HERBIZIDSTRATEGIE MIT BUTISAN® SÄKOHL

- Die Saattiefe von 1,5 - 2,5 cm einhalten
- Gute Abdeckung des Saatgutes mit feinkrümeligem Bodenmaterial erforderlich
- Butisan® S - Spritzung im Voraufverfahren erst nach dem Quellen des Saatgutes vornehmen

Anwendungsempfehlung

- 1) säen
- 2) beregnen
- 3) Saatgut quellen lassen
- 4) applizieren

* ÖLN-Restriktionen beachten

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung, fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Bentazon (C3; 870 g/kg)

Formulierung:
Wasserlösliches Granulat (SG)

Aufwandmenge:
0,5-1,1 kg/ha, kulturabhängig

Kulturen: Feldbau (Eiweisserbse, Sojabohne, Getreide, Kartoffeln, Kleegrasmischung, Luzerne, Lein, Mais, Trockenreis) und Gemüsebau (Baldrian, Johanniskraut, Melisse, Minze, Wolliger Fingerhut, Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen)

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Metazachlor (K3; 500 g/l)

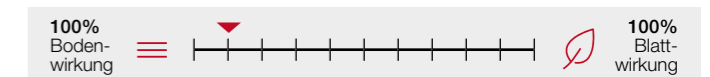
Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Aufwandmenge:
1,0-2,0 l/ha; Voraufverfahren, bzw. nach dem Auflaufen/ Pflanzen der Kultur (je nach Kultur angepasst)

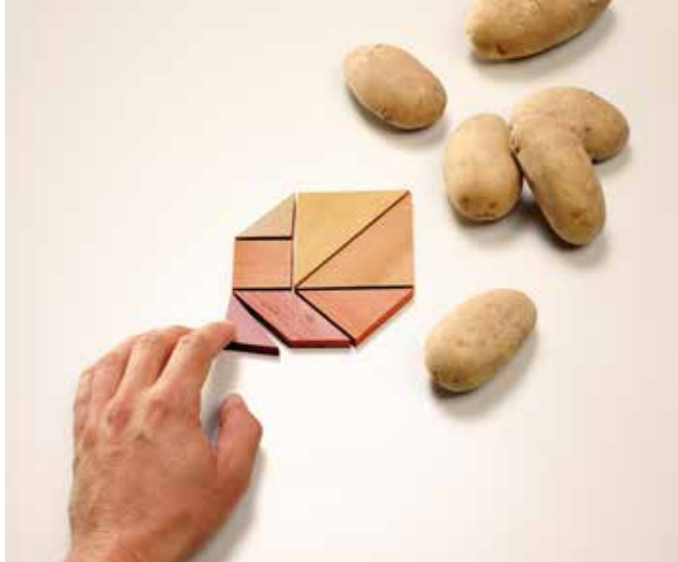
Kulturen*: Kohlrarten, Radies, Rettich und weitere Kulturen (S. 80)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Butisan® S*: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter



Sercadis®

Die innovative Kartoffelbeize

- VORTEILE**
- Bewilligt für drei verschiedene Applikationstechniken
 - Exzellente biologische Wirksamkeit gegen Rhizoctonia solani
 - Zusatzwirkung gegen Helminthosporium solani* und Colletotrichum coccodes*
 - Anwenderfreundliche Formulierung
 - Sehr gute Verträglichkeit
 - keine Auflauf- oder Pflanzenschäden
 - Verbessertes Auflaufen der Kartoffeln
 - Zulassung auch in Wein und Obst

Sercadis® ist eine systemische, fungizide Kartoffelbeize. Sercadis® punktet vor allem bei der umfassenden Krankheitsbekämpfung, aber auch mit hervorragender Verträglichkeit. Der Wirkstoff Xemium® bildet Wirkstoffdepots und wird nicht sofort gänzlich in die Pflanze aufgenommen. Stattdessen wird durch kontinuierliche Abgabe des Wirkstoffs ein langanhaltender Schutz gewährleistet. Deshalb bleibt die mit Sercadis® behandelte Kartoffel länger gesund und vital.

WIRKSAMKEIT VON SERCADIS®

Rhizoctonia auf Pflanze	● ● ● ●
Rhizoctonia auf Knolle	● ● ● ●
Colletotrichum*	● ● ● ●
Helminthosporium*	● ● ● ●
Verträglichkeit	● ● ● ●

● schwach
● mittel

● ● ● gut
● ● ● ausgezeichnet

* Nicht bewilligte Zusatzwirkung

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (C2; 300 g/l)

Kulturen:
Kartoffel

Wirkungsspektrum:
Rhizoctonia, (Silberschorf und Colletotrichum)

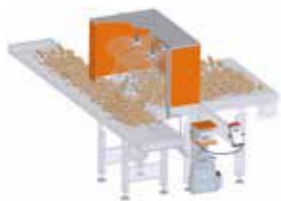
Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
protektiv

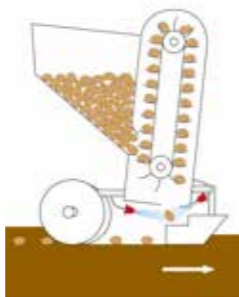
Aufwandmenge:
Beize: 0,2 l/t, Furchenbehandlung: 0,8 l/ha



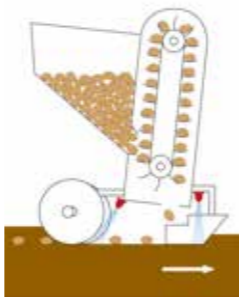
Gebindegröße(n):
0,3 und 5 Liter



Mafex Applikation (ULV)



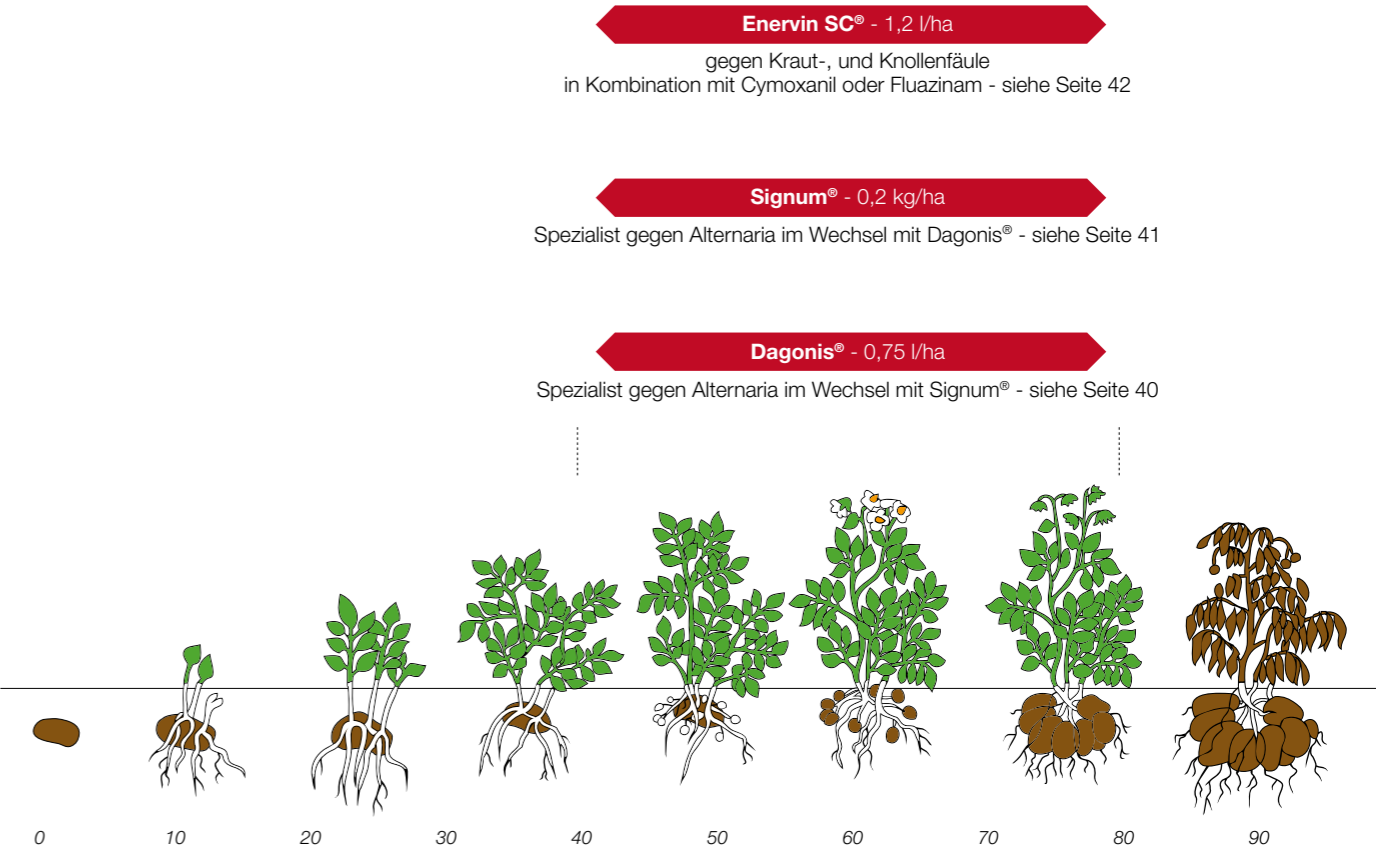
Beize bei der Pflanzung



Furchenbehandlung

Anwendungsempfehlung

für Kartoffel



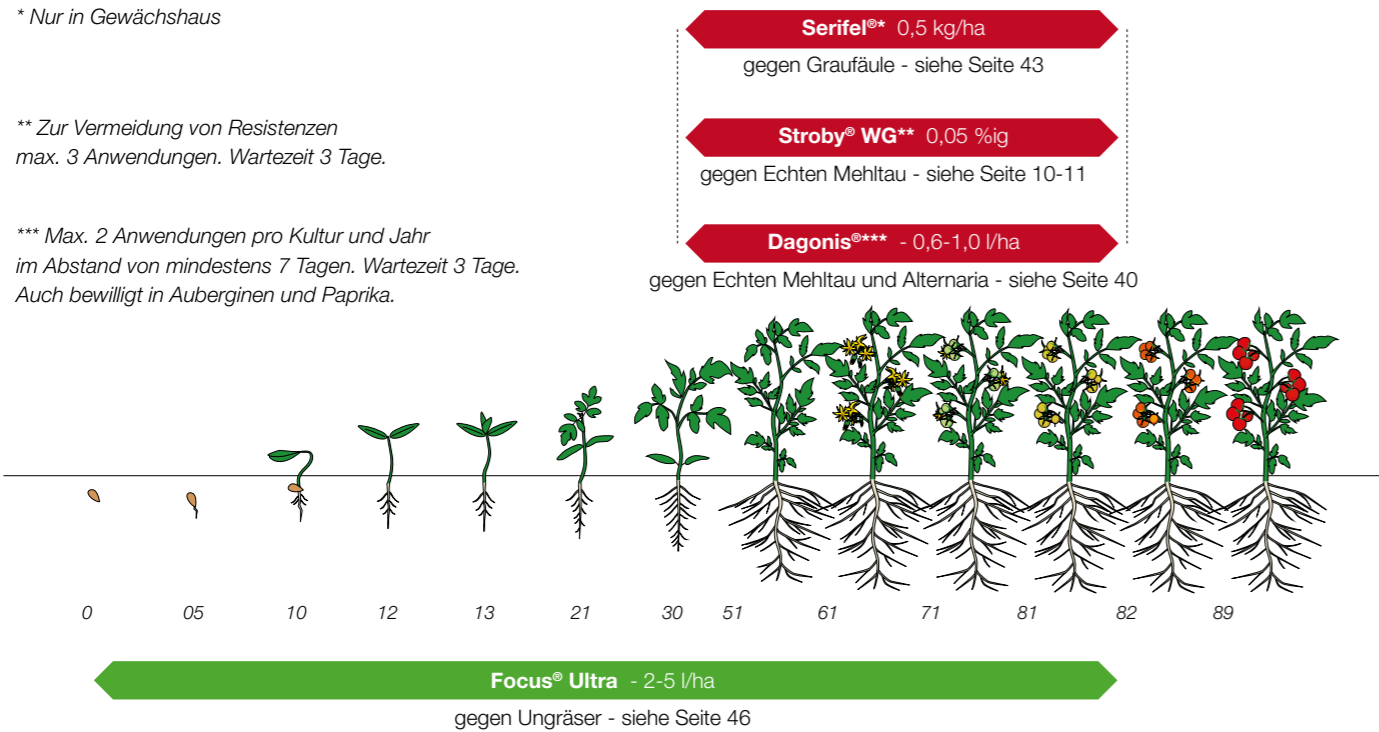
Anwendungsempfehlung

für Tomaten

* Nur in Gewächshaus

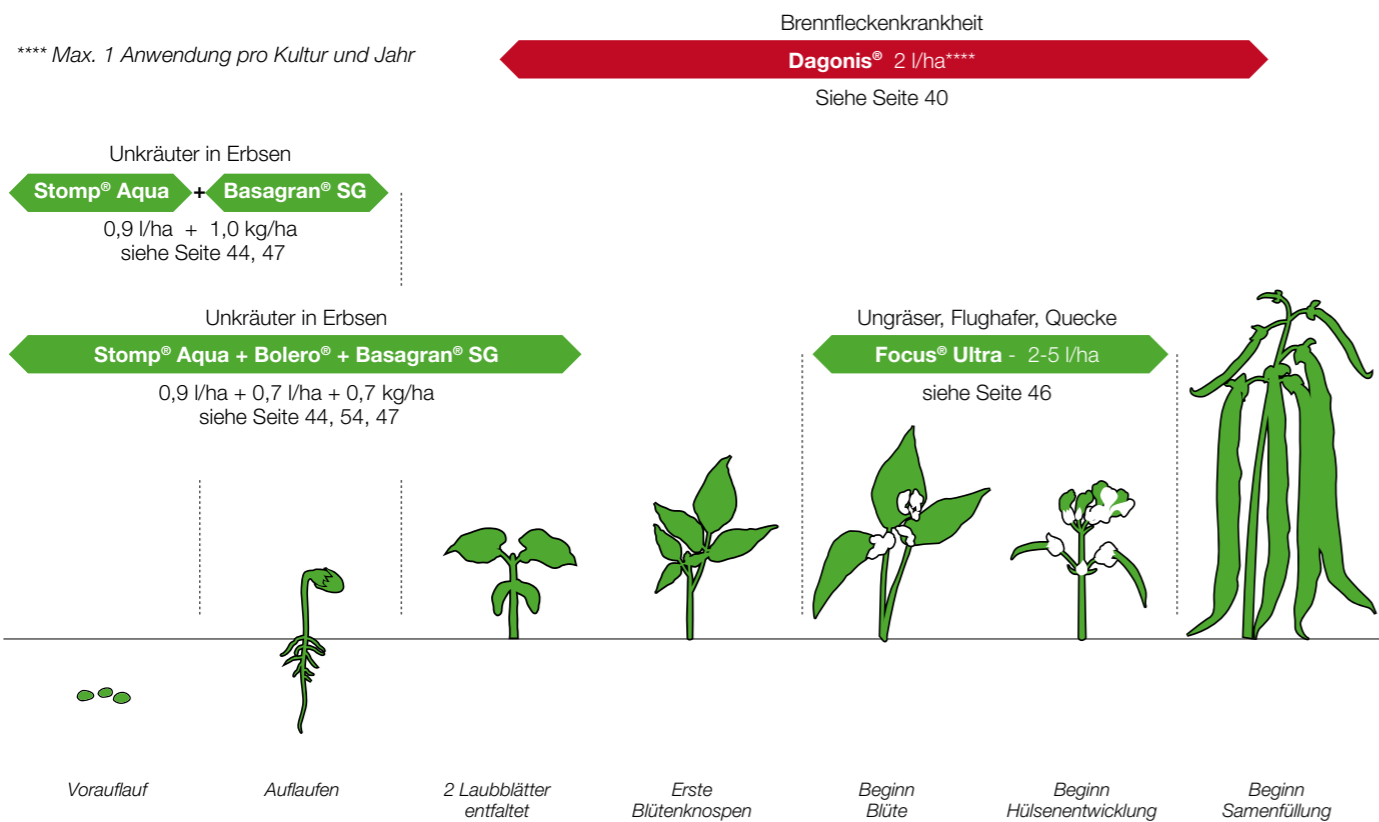
** Zur Vermeidung von Resistenzen
max. 3 Anwendungen. Wartezeit 3 Tage.

*** Max. 2 Anwendungen pro Kultur und Jahr
im Abstand von mindestens 7 Tagen. Wartezeit 3 Tage.
Auch bewilligt in Auberginen und Paprika.



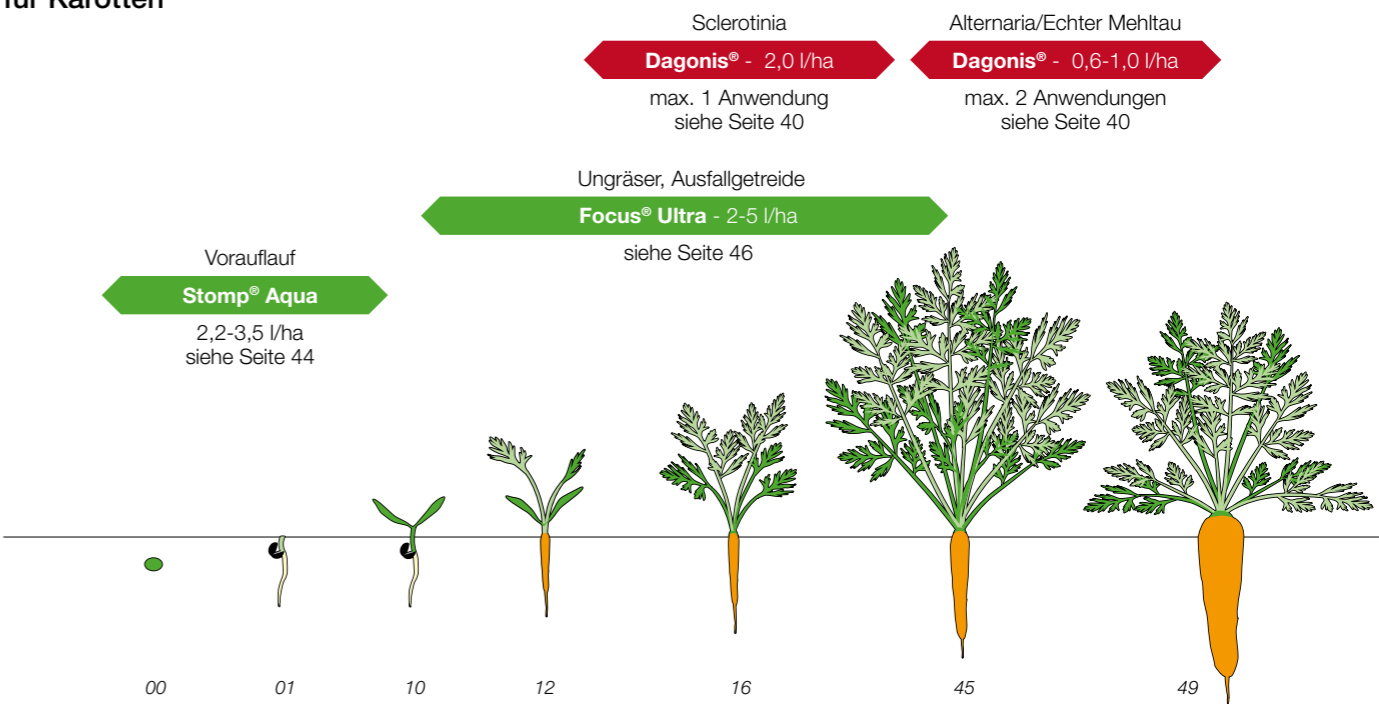
für Erbsen ohne Hülsen inkl. Konservenerbsen

**** Max. 1 Anwendung pro Kultur und Jahr

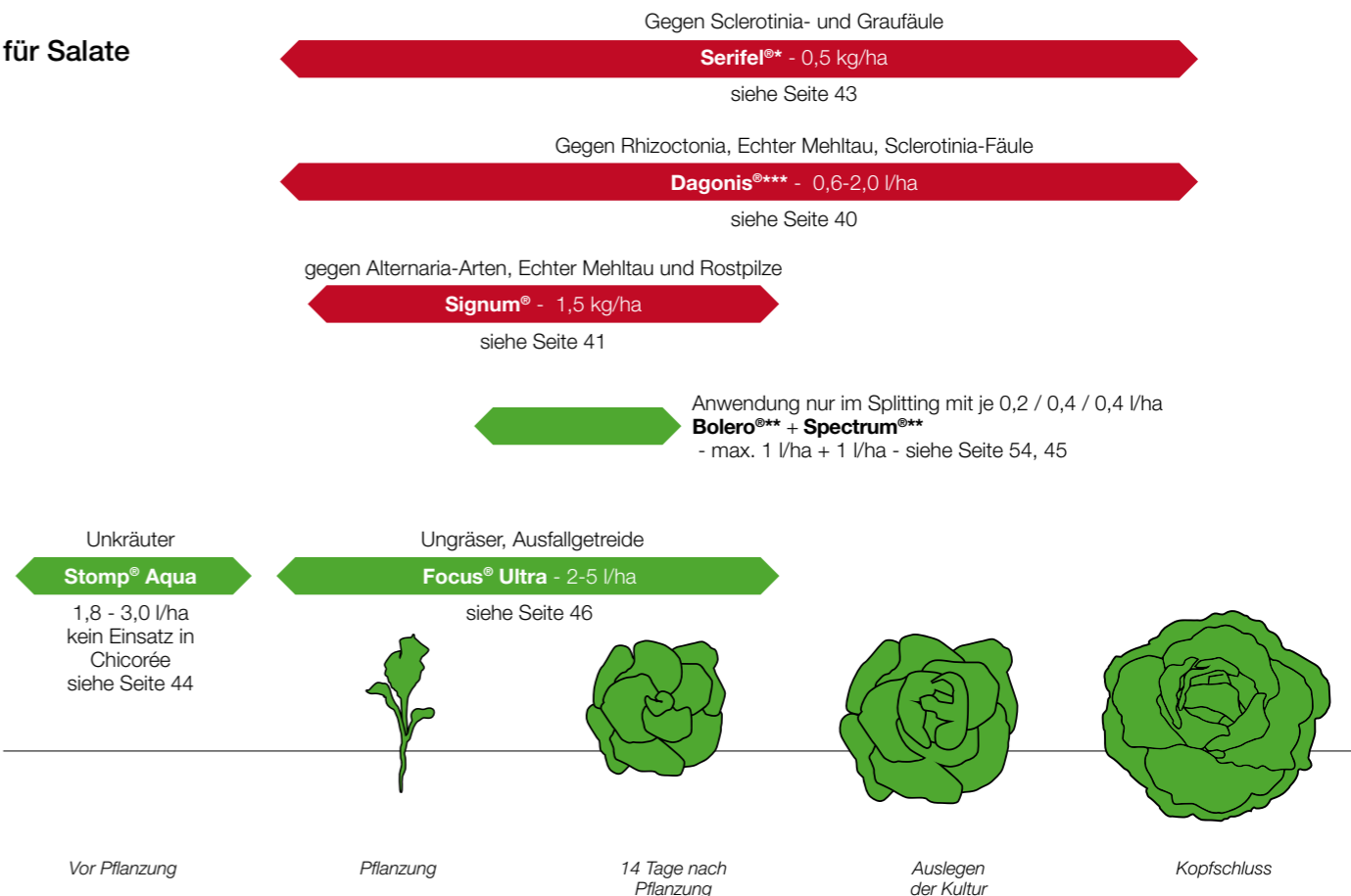


Anwendungsempfehlung

für Karotten



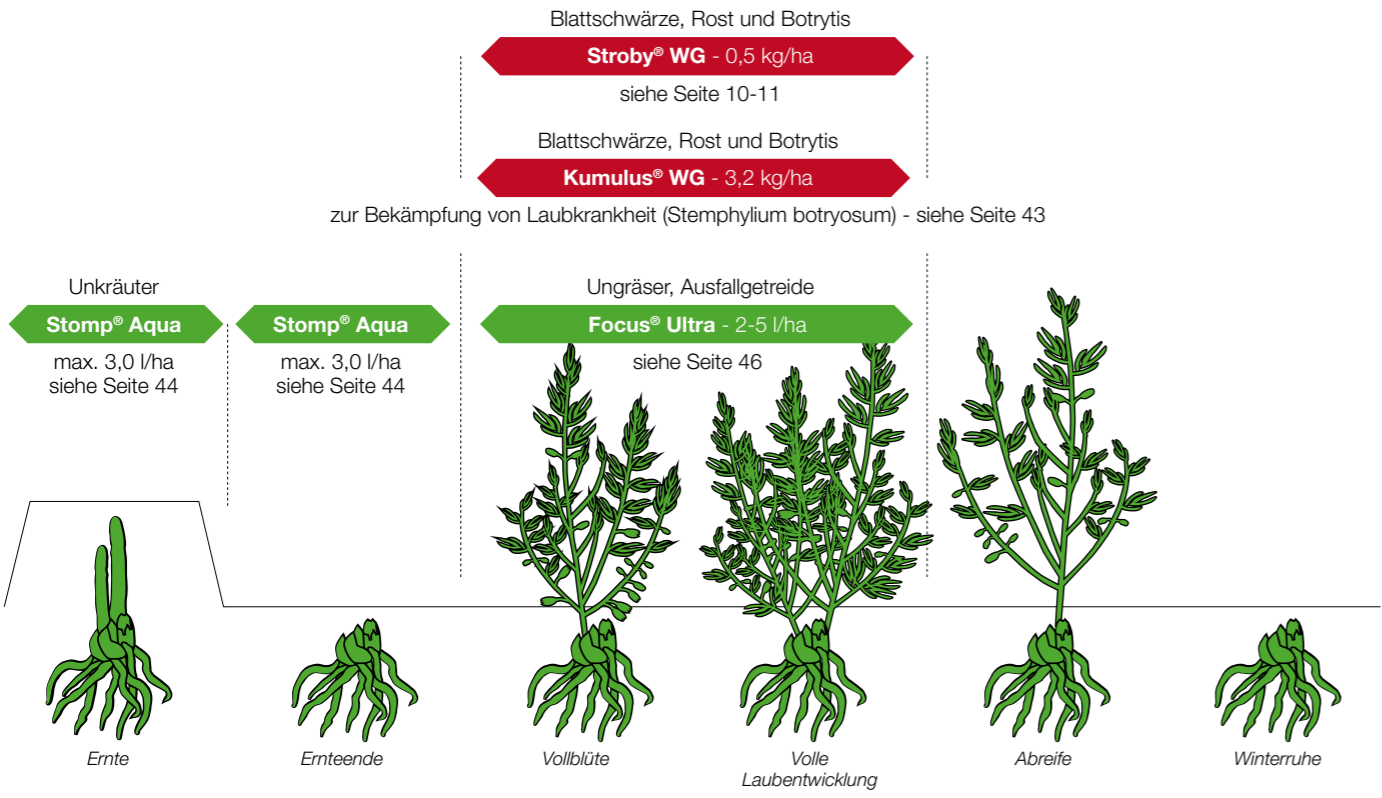
für Salate



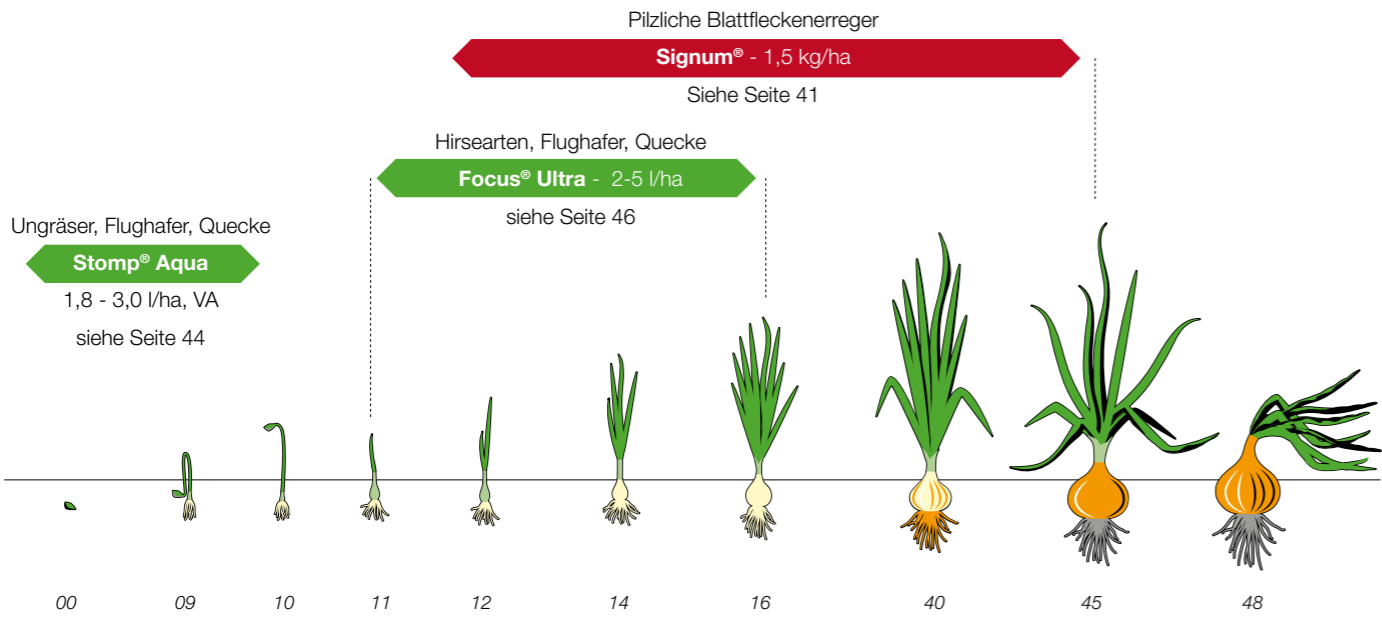
* Nur in Gewächshaus, in Lactuca-Salaten ** Nur bei erneut erteilter Notfallzulassung in Chicorée für 2026.
*** bewilligt in Lactuca-Salaten, Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Nüsslisalat, Rucola und Chicorée. Je nach Kultur 1-2 Anwendungen pro Kultur und Jahr.

Anwendungsempfehlung

für Spargel



für Zwiebeln



Leguminosen/Sonnenblume

Herbizide	Inokulate
Bolero®.....54	HiStick® Soy57
Stomp® Aqua55	
Spectrum®.....55	Anwendungsempfehlung58
Focus® Ultra56	
Basagran® SG56	



WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
82

Bolero® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in ackerbaulich (Sojabohnen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen) und gemüsebaulich genutzten Leguminosen (Bohnen, Erbsen ohne Hülsen). Der Wirkstoff Imazamox wird von den Pflanzen über die Blätter und Wurzeln aufgenommen. Pflanzen, die nach der Spritzung auflaufen, nehmen den Wirkstoff über die Wurzeln auf. Unkräuter hören unmittelbar nach der Behandlung auf zu wachsen und sterben in der Folge ab.

WIRKUNGSSPEKTRUM
0,75 l/ha Bolero® in Sojabohne

UNGRÄSER				
Blut-Fingerhirse	●	●	●	●
Borstenhirse	●	●	●	●
Einjährige Risppe	●	●	●	●
Flughäfer	●	●	●	●
Hühnerhirse	●	●	●	
Quecke				
UNKRÄUTER				
Ackerdistel (aufgelaufen)	●	●		
Ackerstiefmütterchen	●	●		
Ackerwinde (aufgelaufen)	●	●	●	
Amarant	●	●	●	●
Ambrosia	●	●	●	
Bingelkraut	●	●		
Ehrenpreis	●	●		
Gänsefuss	●	●		
Hirtentäschel	●	●	●	●
Hohlzahn	●	●	●	●
Kamillearten	●	●		
Klettenlabkraut	●	●	●	●
Knöterich, Ampfer-	●	●	●	●
Knöterich, Winden-	●	●		
Nachtschatten, Schwarzer	●	●	●	●
Raps/Ackersenf/Hederich	●	●	●	●
Sonnenblume, herkömmlich	●	●	●	●
Vogelmiere	●	●	●	●

● schwach

●● mittel

●●● gut

●●●● ausgezeichnet

Bolero®

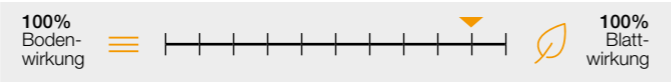
Sichere Unkrautbekämpfung
in der Sojabohne

VORTEILE

- Das ideale Nachauflaufprodukt in Leguminosen
- Einzigartige Eigenschaft: Bekämpft hochallergene Ambrosia
- Bekämpft viele Unkräuter wie auch Schwarzen Nachtschatten und unterdrückt Distel-Arten*

BLATT- & BODENWIRKUNG

Bolero®: ~10% Bodenwirkung, ~90% Blattwirkung



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Imazamox (B; 40 g/l)

Kulturen:
Sojabohne, Ackerbohne, Eiweisserbse, Bohnen und Erbsen mit Hülsen

Formulierung:
Wasserbasiertes Konzentrat (SL)

Aufwandmenge:
1 l/ha im Nachauflauf, im 2-4-Blatt-Stadium der Unkräuter

* Bei Aufwandmengen von weniger als 0,65 l/ha zur Wirkungsverstärkung ein hochwertiges Netzmittel verwenden wie Silwet L-77



Gebindegröße(n):
1 Liter

Stomp® Aqua

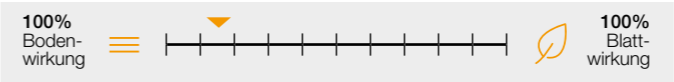
Das Basis-Herbizid gegen Unkräuter
und Ungräser

VORTEILE

- Lange Dauerwirkung durch kontinuierliches Auflösen der Kapseln
- Bewährt und ausgezeichnet verträglich
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement bei Ungräsern
- Ideal bei reduzierter Bodenbearbeitung
- Stomp® Aqua ist mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden

BLATT- & BODENWIRKUNG

Stomp® Aqua: ~85% Bodenwirkung, ~15% Blattwirkung



Spectrum®

Einmal behandelt, dauerhaft wirksam

VORTEILE

- Breit wirksam gegen zweikeimblättrige Unkräuter und alle Hirse-Arten
- Sehr gute Kulturverträglichkeit
- Sichere Dauerwirkung
- Flexible Anwendung

Spectrum® ist ein Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern. Es wird über Keimblätter und Wurzeln aufgenommen. Bei Anwendung vor dem Auflaufen wird Spectrum® von den keimenden Ungräsern und Unkräutern aufgenommen und bringt sie vor oder meistens kurz nach dem Auflaufen zum Absterben. Im Nachauflauf werden Ungräser und Unkräuter bis zum zweiten Laubblatt erfasst.

Pendimethalin ist ein herbizider Wirkstoff mit guter Blattwirkung und einer langanhaltenden Bodenwirkung. Es wird neben den Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Ungräsern und Unkräutern zusätzlich von den Laubblättern der Unkräuter aufgenommen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Pendimethalin (K1; 455 g/l)

Formulierung:
Kapselsuspension (CS)

Aufwandmenge:
0,9-4,4 l/ha je nach Kultur

Kulturen: Artischocken; Baldrian; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Brombeere; Chinaschilf; Dill; Eiweisserbse; Erbsen ohne Hülsen; Federkohl; Gerste; Gewürzfenchel; Gurken; Hartschalenobst; Himbeere (Freiland); Johannisbeeren; Johanniskraut; Kardy; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kleegrasmischung (Kunstwiese); Knoblauch; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Korn (Dinkel); Kümmel; Kürbisgewächse; Lauch; Lupinen; Mais; Meerrettich; Melonen; Ölkürbisse; Pastinake; Petersilie; Puffbohnen; Raps; Rhabarber; Ribes Arten; Roggen; Rosen; Rucola; Rubus Arten; Salate (Asteraceae); Schalotten; Schnittlauch; Schwarzwurzel; Sellerie; Sonnenblume; Sorghum; Spargel; Tabak; Triticale; Trockenreis; Weiden; Weizen; Wiesen; Wurzelpetersilie; Zuckermais; Zwiebeln

WIRKUNGS-
SPEKTRUM
- ab Seite
82

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Dimethenamid-P (K3; 720 g/l)

Kulturen:
Sonnenblume, Ackerbohne, Bohnen mit Hülsen, Futter- und Zuckerrüben, Mais, Sojabohne

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:
1,2 l/ha Voraufbau, in Bohnen und Sonnenblumen

BLATT- & BODENWIRKUNG

Spectrum®: ~90% Bodenwirkung, ~10% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
5 Liter

Focus® Ultra

Herbizid gegen einjährige Ungräser und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz in vielen Kulturen

Mit Focus® Ultra lassen sich je nach Aufwandmenge praktisch alle ein- und mehrjährigen Süßgräser, ausser einjährigem Rispengras und Rot- und Schafschwingel, bekämpfen. Eine sehr sichere Wirkung zu jedem Anwendungstermin ist gegeben. Focus® Ultra ist in den Schadgräsern voll systemisch und erfasst auch bestockte und noch weiter fortgeschrittene Ungrasstadien gut. Focus® Ultra besitzt jedoch keine Bodenwirkung, deshalb sind nur vollständig aufgelaufene einjährige Ungräser und vollständig ausgetriebene mehrjährige Ungräser bekämpfbar.

Basagran® SG

Das Original

VORTEILE

- Breites Wirkungsspektrum im Nachauflauf
- Bewährtes Herbizid gegen Klebern, Kamille, Vogelmiere und weitere Unkräuter
- Gute Kulturpflanzenverträglichkeit
- Gezielt gegen bereits aufgelaufene Unkräuter einsetzbar

Basagran® SG ist ein Kontaktherbizid, das vornehmlich über die grünen Pflanzenteile aufgenommen wird. Helle, wüchsige Witterung, sowie UV-Strahlung fördern die Aufnahme des Wirkstoffes und begünstigen dadurch die Wirkung.

Kulturen: Baldrian; Bohnen mit Hülsen; Erbsen ohne Hülsen; Johanniskraut; Melisse; Minze; Wolliger Fingerhut; Eiweiss-erbse; Sojabohne; Getreide; Kartoffel; Kleegras Mischung (Kunst-wiese); Luzerne; Lein; Mais; Trockenreis

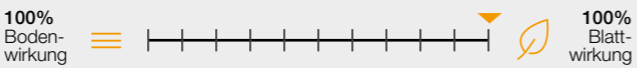
PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Cycloxydim (A; 100 g/l)
Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)
Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
4,0-5,0 l/ha (Mehrjährige Gräser)

Kulturen: Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erd-beere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln
sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chico-rée; Endivien; Meerrettich; Nüsslisalat; Pastinake; Portulak; Puff-bohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung

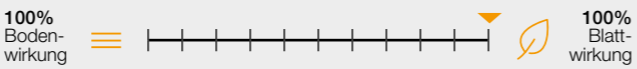


PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Bentazon (C3; 870 g/kg)
Formulierung:
Wasserlösliches Granulat (SG)
Aufwandmenge:
kulturabhängig, 0,5-1,1 kg/ha

BLATT- & BODENWIRKUNG

Basagran® SG: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Gebindegröße(n):
3 Kg

HiStick® Soy

Den einzigartigen Vorteil von Leguminosen durch Beimpfen optimal nutzen



VORTEILE

- Erhöhte Stickstoffversorgung
- Biologischer und zuverlässiger Impfstoff
- Lange Haltbarkeit der Bakterien
- Einfache Anwendung

PRODUKTPROFIL

Wirkorganismus:
für Soja: Bradyrhizobium japonicum
Formulierung:
Pulver auf Torfbasis
Wirkungsweise:
Symbiose zwischen Sojapflanze und der Bakterienkultur im Austausch Energie gegen fixierten Stickstoff
Aufwandmenge:
400 g/ha Saatgutbehandlung



HiStick® Produkte sind Inokulationsmittel der Bakterienstämme Bradyrhizobium (kurz „Rhizobien“) für Soja. Die Sojapflanzen können durch die Beimpfung mit HiStick® auf natürliche Weise die eigene Stickstoffversorgung sicherstellen. Können sich die Rhizobien im Boden etablieren, gehen sie mit den Wurzeln der Leguminosen eine Symbiose ein. Die Bakterien haben die einzigartige Fähigkeit, Stickstoff aus der Atmosphäre in, für die Pflanze brauchbaren, organischen Stickstoff umzuwandeln. Im Gegenzug erhalten die Bakterien Energie von der Pflanze. Impfstoffe benötigen in der Schweiz keine Zulassung oder Listung. Damit ist die Beimpfung eine einfache Möglichkeit zur nachhaltigen Ertragssteigerung bei miniamalen Kosten, sowohl für die integrierte Landwirtschaft als auch für den Ökolandbau. Rhizobien kommen auch ganz natürlich im Boden vor. Diese sind allerdings nur in geringer Anzahl vorhanden und in ihrer Effektivität eingeschränkt. Sichere Ertragssteigerung erzielt man nur mit für die jeweilige Kultur selektierten Rhizobien, also „HiStick® Soy“ für Soja.



unbehandelt



Soja mit HiStick® Soy inokuliert



Gebindegröße(n):
20 x 400 g Packung

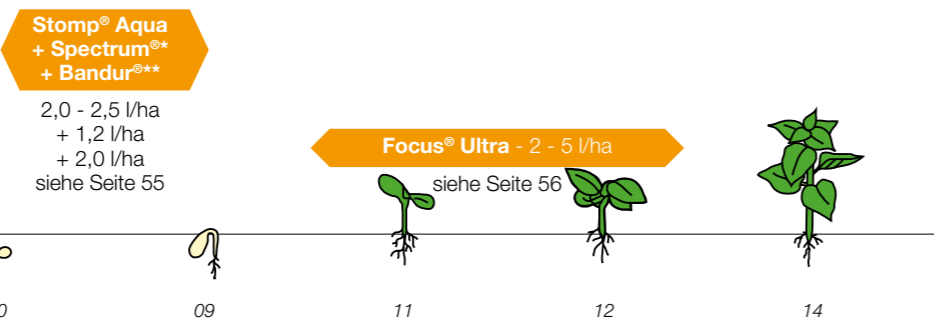
Anwendungsempfehlung

Sonnenblumen

Breitblättrige Unkräuter

Gräserbekämpfung
Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken

* Auf leichten Böden die niedrigere Aufwandmenge wählen.
** Handelsmarke der Bayer Gruppe

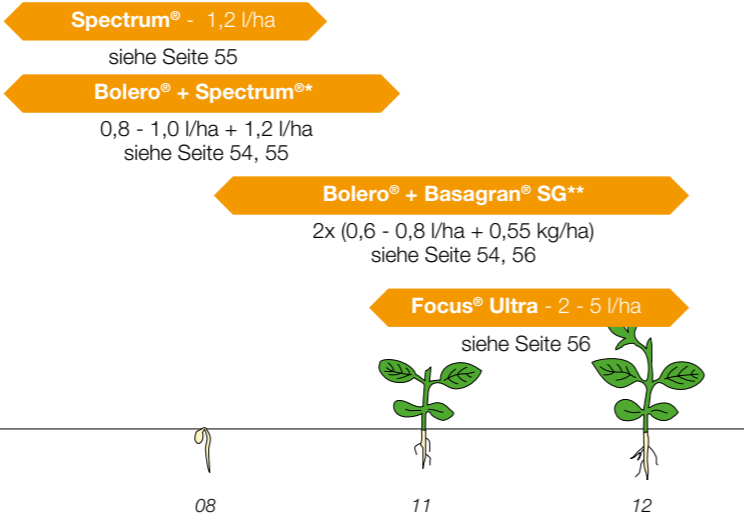


Soja

Vorauflauf Unkräuter im Keim- bis 2-Blatt-Stadium

Nachauflauf – Splitbehandlung**
Unkräuter im Keim- bis 2-Blatt-Stadium,
Anwendung im Abstand von 6 bis 10 Tagen

Gräserbekämpfung Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken



* Die Tankmischung aus Bolero® und Spectrum® ist unabhängig vom Kulturstadium verträglich. Der Einsatztermin sollte sich an der Bodenfeuchte und dem Entwicklungsstadium der Unkräuter orientieren. Unkräuter sollten das 2-Blatt-Stadium nicht überschritten haben. Bei sehr trockenen Bedingungen ist ein späterer Anwendungstermin nach Auflauf

der ersten Unkräuter zu bevorzugen. Die Tankmischung kann auch im Nachauflauf der Sojabohnen angewendet werden.
** Der Zusatz von Basagran® SG verstärkt die Wirkung von Bolero® gegen Klebern, Kamillearten, Windenknöterich und Franzosenkraut. Basagran® SG nicht zusammen mit Gräserherbiziden anwenden.

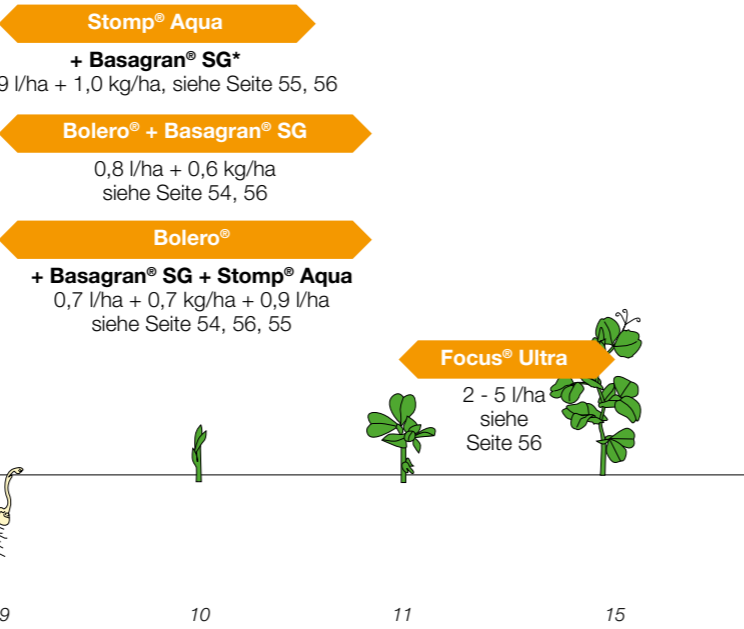
Eiweisserbsen

Bei geringem Unkrautdruck

Bei geringem bis mittlerem Unkrautdruck

Breiteste Unkrautwirkung inkl.
Gänsefuss, Melden, Amarant und
Schwarzer Nachtschatten

Gräserbekämpfung Behandlung gegen Gräser
inkl. Hirsen und Quecken



* 5 cm Wuchshöhe der Erbsen.
Einsatz im Keim- bis 2-Blatt-Stadium der Unkräuter
auf max. 10 cm grosse Erbsen
(4- bis 5-Blatt-Stadium).

Reben

Fungizide	Herbizide
Delan® Pro.....	60
Sercadis®	61
Serifel®	62
Enervin® SC.....	63
Kumulus® WG	64
Vivando®.....	64
Cantus®.....	65
	Focus® Utra..... 65
	Pheromone
	RAK® 1 + 2 M..... 70
	RAK® 2 New..... 70
	Spritzplan..... 66 - 69



Delan® Pro

Proaktive Technologie



VORTEILE

- Verlässliche Krankheitskontrolle, auch nach starken Niederschlägen
- Breites Wirkungsspektrum gegen Peronospora, Schwarzfäule, Phomopsis und Rotbrenner
- Eine einfache und effiziente Lösung mit integriertem Resistenzmanagement

Delan® Pro ist ein Fungizid gegen Peronospora und Schwarzfäule in Reben. Mit Delan® Pro wird die Kontaktwirkung des bewährten Multisite-Wirkstoffs Dithianon mit der systemischen Wirkung der Phosphonate kombiniert. So kann die direkte fungizide Wirkung von Delan® Pro gemeinsam mit der Aktivierung pflanzeigener Abwehrmechanismen genutzt werden. Beide Wirkstoffe ergänzen einander auf synergistische Weise und es besteht keine Gefahr der Resistenzbildung. Delan® Pro ist in ganz Europa ein wichtiger und fest etablierter Baustein für effektives Resistenzmanagement.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Peronospora	●	●	●	●
Schwarzfäule*	●	●	●	●
Roter Brenner**	●	●	●	●
Phomopsis**	●	●	●	

● schwach

●● mittel

●●● gut

●●●● ausgezeichnet

* Teilwirkung
** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung



Gebindegröße(n):
10 Liter

DELAN® PRO – REGENFESTIGKEIT

Delan® Pro besitzt eine hervorragende Wirksamkeit, auch nach größeren Regenmengen.

Sercadis®

Oidiumschutz
mit höchster Flexibilität



VORTEILE

- Herausragende Wirkung gegen Echter Mehltau
- Sehr gute Wirkung gegen Schwarzfäule und gute Botrytis-Zusatzwirkung
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle unter allen Wetterbedingungen
- Bewilligt für Luftapplikation

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Xemium® (C2; 300 g/l)
Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)
Indikationen:
Echter Mehltau (Oidium), Schwarzfäule (Teilwirkung)
Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:
vorbeugend
Aufwandmenge:
Konzentration 0,0095 %; max. 0,15 l/ha; 3 x pro Saison

Wasserlöslichkeit
Höhere Wasserlöslichkeit führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffes in der Pflanze.



Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefäßsystem



Sercadis® ist ein breit wirksames Fungizid zum sicheren Schutz vor Oidium und Schwarzfäule. Der Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Beeren.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Oidium	●	●	●	●
Schwarzfäule	●	●	●	
Botrytis*	●	●		

● schwach

●● mittel

●●● gut

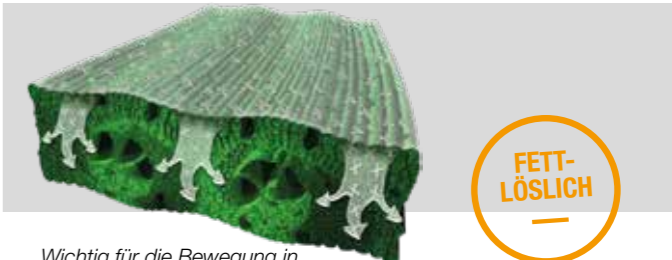
●●●● ausgezeichnet

* Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung



Gebindegröße(n):
0,3 und 5 Liter

Fettlöslichkeit
Höhere Fettlöslichkeit führt zu einer optimalen Wirkstoffaufnahme und einer schnellen Durchdringung der Wachsschicht.



Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen



Serifel®

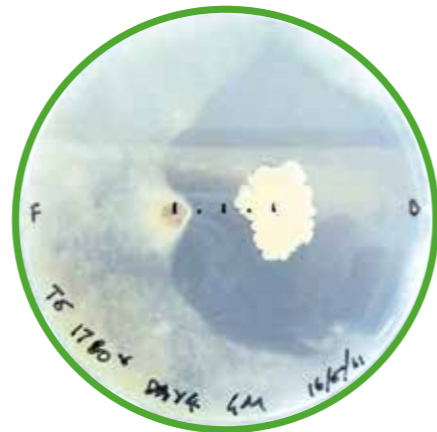


Die biologische Alternative gegen Botrytis

VORTEILE

- Bis zu 3 Jahren Haltbarkeit
- Geringe Aufwandmenge
- Gute Regenfestigkeit

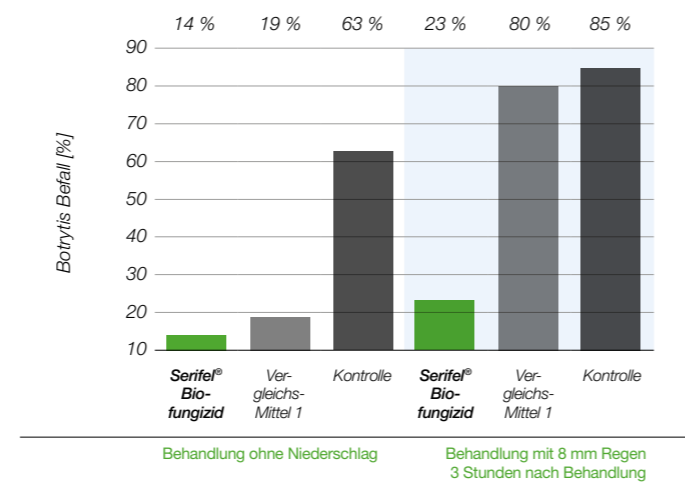
Serifel® ist ein biologisches Bakterienpräparat mit dreifacher Wirkung gegen pilzliche Erreger. Zuerst vermehren sich die Bakterien und besetzen die Oberfläche, dann fehlt die Nahrung, dass sich die Pilzinfektion ausbreitet und zuletzt setzt der Stoffwechsel der Bakterien fungizidale Metabolite frei. Die lange Haltbarkeit von 3 Jahren sichert den effizienten Einsatz des Produktes. Der Einsatz in die abgehende Blüte und nach der Blüte kann unbedenklich erfolgen und reduziert den Befall, ohne Rückstände zu bilden. Serifel® ist FiBL-gelistet.



Bei präventivem Einsatz verhindert Serifel® (Mitte rechts) den Befall durch Botrytis-Pilze.

Nachgewiesene Regenfestigkeit

Mit Serifel® effektive Botrytis Bekämpfung und hohe Regenfestigkeit



PRODUKTPROFIL

Wirkstoff:

Bacillus amyloliquefaciens Stamm MBI 600

Wirkungsspektrum:

Teilwirkungen gegen Graufäule (Botrytis cinerea) Sclerotinia-Fäule

Formulierung:

Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Wirkungsweise:

Vorbeugend durch Oberflächenbesetzung, Nahrungskonkurrenz und fungizidalen Metaboliten

Aufwandmenge:

0,5 kg/ha ; max. 10 x pro Jahr, min. 7 Tage Abstand

Kulturen: Erdbeeren, Lattich-Salate, Tomaten, Speisepilze, Reben

PRAXISTIPP

Serifel® muss zwingend vorbeugend eingesetzt werden. Das Produkt kann mit anderen Fungiziden, auch mit Kupfer-Präparaten, gemischt werden. Idealerweise platziert man die erste Spritzung in die Vollblüte und 2-3 Spritzungen am Ende der Traubenentwicklung.



Gebindegröße(n):
0,5 kg

Enervin® SC

Mit dem aus dem Orvego® bekannten Wirkstoff Initium®

VORTEILE

- Flüssige Formulierung
- Langanhaltender Schutz der Trauben und Blätter
- Abstoppende sporenabtötende Kontaktwirkung
- Schnelle und sehr gute Regenfestigkeit für eine zuverlässige Wirkung bei jedem Wetter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:

Initium® (Ametoctradin 45; 200 g/l)

Wirkungsspektrum:

Falscher Mehltau, Kraut- und Knollenfäule

Formulierung:

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:

abstoppende sporenabtötende Kontaktwirkung, mitwachsend durch Verteilung in der Wachsschicht

Aufwandmenge:

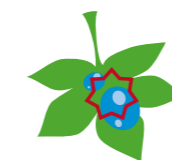
Konzentration 0,15%, max. 2,4 l/ha; 2 x pro Saison

Kulturen: Reben, Kartoffel

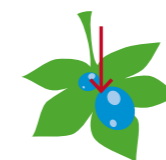
Enervin® SC mit KHP

Wirkstoffaufnahme und Verteilung

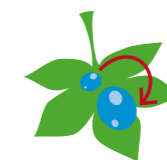
Die Wirkstoffe Initium® und KHP ergänzen sich optimal. Dadurch wird ein sicherer und mitwachsender Schutz von innen und aussen erzielt.



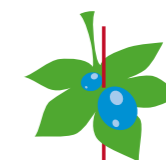
Kontaktwirkung



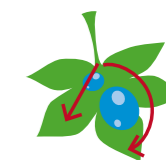
Aufnahme in die Kutikula



Verteilung auf der Oberfläche



Translaminare Verteilung



Apikale Verteilung

	Kontaktwirkung	Aufnahme in die Kutikula	Verteilung auf der Oberfläche	Translaminare Verteilung	Apikale Verteilung
Initium®	++	+++	+++	o	o
KHP	o	o	o	+++	+++
Enervin® SC + KHP	++	+++	+++	+++	+++



Enervin® SC ist ein Kontaktfungizid mit dem Wirkstoff Initium® (Ametoctradin). Initium® gehört zur Gruppe der Pyrimidylamine ist eine eigenständige Wirkstoffgruppe und zeichnet sich durch eine langanhaltende vorbeugende Wirkung aus. Der Wirkstoff verteilt sich hervorragend in der Wachsschicht auch in den wachsenden Blättern. Er zeichnet sich durch hohe Regenfestigkeit aus. In Kombination mit Folpet wird auch bei hohem Krankheitsdruck eine abstoppende Wirkung und ein lang anhaltender Schutz vor erneutem Pilzbefall erreicht. Mit Kaliumphosphonat profitiert man von der idealen Kombination aus einem mobilen Kontaktfungizid und einer systemischen Wirkung.



Gebindegröße(n):
5 Liter

Kumulus® WG

Der Multisite
Klassiker



VORTEILE

- Hochmoderne Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst
- Auch für Luftapplikation bewilligt
- Multisite Wirkstoff: Keine Resistenzbildung
- Der am breitesten bewilligte Netzschwefel in der Schweiz
- Stabile, feuchtigkeitsdichte Säcke



Gebindegröße(n):
25 kg



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Schwefel (M2; 800 g/kg)

Kulturen:
Reben und viele andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Echter Mehltau der Rebe, Kräuselmilbe, Pockenmilbe der Reben

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
1,6 - 6,4 kg/ha (Echter Mehltau); 16 kg/ha (Milben); Austriebsspritzung gegen Milben. Gegen Echter Mehltau: Vor- und Nachblütebehandlungen bis spätestens Mitte August.

Kumulus® WG enthält mikronisierten Netzschwefel, der bei vorbeugender Anwendung als Kontaktfungizid auf der Blattoberfläche wirksam ist. Die hochmoderne, nahezu staubfreie Formulierung, die sich schnell und ohne Rückstände auflöst, garantiert eine schnelle gleichmässige Verteilung in der Spritzbrühe. Dadurch ist eine gute und homogene Benetzung der Pflanzen gewährleistet. Kumulus® WG zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Haftfähigkeit an den Blättern aus, was den Spritzbelag gegenüber Regen widerstandsfähiger macht. Kumulus® WG bekämpft Pilzkrankheiten, vor allem Echter Mehltau im Gemüse-, Obst- und Weinbau sowie verschiedenste Milben.

Vivando®

Die eigenständige
Wirkstoffklasse
gegen Oidium



VORTEILE

- Eigenständige Wirkstoffklasse – keine Kreuzresistenz zu anderen Wirkstoffklassen
- Optimaler Schutz des Beerenwachstums durch einzigartige Wirkstoffverteilung
- Sehr gute Regenbeständigkeit
- Bewilligt für Luftapplikation



Gebindegröße(n):
1 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Metrafenone (50; 500 g/l)

Kulturen:
Weinreben und andere Kulturen (siehe Seite 80)

Indikationen:
Oidium

Formulierung:
Flüssiges Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Konzentration 0,02 %; max. 0,32 l/ha; 3 x pro Saison

Vivando® ist ein Oidium-Fungizid aus der Wirkstoffklasse der Benzophenone. Daher ist Vivando® ein idealer Baustein im Resistenzmanagement. Durch die Wirkstoffverteilung von Metrafenone (teilsystemisch + Verteilung über die Dampfphase) bietet Vivando® einen sicheren und langanhaltenden Oidium-Schutz. In Phasen starken Beerenwachstums (z.B. Nachblüte) wird durch diese einzigartige Wirkstoffverteilung auch der Neuzuwachs geschützt.

Cantus®

Das Spezialbotrytizid mit
Zusatzwirkung** auf Sekundärpilze

VORTEILE

- Sichere und langanhaltende Botrytis-Wirkung
- Zusatzwirkung** gegen Oidium und Sekundärpilze (z.B. Penicillium)
- Wirkung gegen Kleistothecien-Bildung
- Oidium-Vorbeugung für die nächste Saison



Gebindegröße(n):
1 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 500 g/kg)

Kulturen:
Weinreben und Raps

Indikationen:
Graufäule (Botrytis cinerea); Oidium und Sekundärpilze (z. B. Penicillium)**

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
1,2 kg/ha

** Indikationen ohne Bewilligung, eigene Versuchserfahrung

Cantus® – mit dem Wirkstoff Boscalid – besitzt einen Wirkungsmechanismus, der gegen Botrytis einzigartig ist. Aufgrund der Wirkungsbreite von Boscalid besitzt Cantus® nicht nur eine sichere und langanhaltende Botrytis-Wirkung, sondern auch eine sehr gute Zusatzwirkung gegen Oidium**. Die in der Kellerrwirtschaft gefürchteten Sekundärpilze (z.B. Penicillium), wie sie 2014 vermehrt auftraten, werden mit dem Einsatz von Cantus® bekämpft.

Focus® Ultra

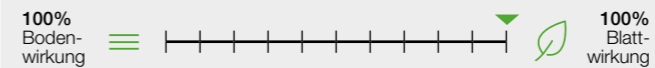
Herbizid gegen einjährige Ungräser
und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Unentbehrlich zur Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle Wirkung und witterungsunabhängig
- Breiter Einsatz – in vielen Kulturen bewilligt

BLATT- & BODENWIRKUNG

Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



Focus® Ultra wird hauptsächlich über die grünen Pflanzenteile der Gräser aufgenommen und wirkt systemisch. Da es von der Rebe nicht aufgenommen wird, kann es auch in Junganlagen eingesetzt werden. Erste Absterbesymptome der Ungräser zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Gräser. Der Wirkungseintritt wird durch wüchsige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt. Focus® Ultra ist auch gegen Ungras-Biotypen wirksam, die metabolisch-bedingte Resistenzen gegen ALS-Hemmer (z.B. Sulfonylharnstoffe) und metabolisch-bedingte Resistenzen gegen ACCase-Hemmer (FOP- und DEN-Wirkstoffe) aufweisen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Cycloxydim (A; 100g/l)

Kulturen:
Reben und viele andere Kulturen (siehe Seite 80)

Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)








Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide)
4,0-5,0 l/ha (Mehrjährige Gräser), mehrfache Anwendung in Reben möglich

Weinbau-Spritzplan

2026

					
		Austrieb	3-Blatt-Stadium	6-Blatt-Stadium	1. Vorblüte
BBCH		ES 01 – 10	ES 13	ES 16	ES 51
Baggiolini		A–D	E	F	G
Brühmenge [l/ha]		800	600	600	800
	Schwarzflecken (<i>Phomopsis viticola</i>)	Folpet 80 WDG 0,15%; 1,2 kg/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	
	Rotbrenner (<i>Pseudopeziza tracheiphila</i>)				
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora</i> , <i>Plasmopara viticola</i>)				Enervin® SC 0,15%; 1,2 l/ha + KHP 0,2%; 1,6 l/ha*****
	Wirkstoff	Folpet	Dithianon, K-Phosphonat	Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, K-Phosphonat oder Folpet
	Wirkstoffgruppe	M4	M9, P07	M9, P07	45, P07 oder M4
	Echter Mehltau (<i>Oidium</i> , <i>Erysiphe necator</i>)	Kumulus® WG***	Kumulus® WG 0,4 %; 2,4 kg/ha	Sercadis® 0,0095%; 0,06 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 1,2 kg/ha	Kumulus® WG 0,4 %; 3,2 kg/ha und**** Dynali®** 0,05 %; 0,4 l/ha
	Wirkstoff			Fluxapyroxad + Schwefel	Difenoconazol, Cyflufenamid und Schwefel
	Wirkstoffgruppe			7	M2, 3, U6
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)				
	Wirkstoff				
	Wirkstoffgruppe				
	Kräusel- und Pockenmilben	Kumulus® WG 2 %; 16 kg/ha			
	Traubenwickler	RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)			

Spritzintervalle nach Neuzuwachs, Befallsdruck und Witterungsverlauf ausrichten! Beachten Sie die amtlichen Warnhinweise! Die Gebrauchsanleitung der Produkte vor dem Einsatz lesen und Anwendungshinweise und Auflagen beachten.

						
2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Farbumschlag bzw. Weichwerden der Beeren	Abschluss-spritzung
ES 57 – 61	ES 67 – 69	ES 71 – 73	ES 75 – 77	ES 79	ES 81	ES 85
H	I	J	K	L	M	
1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600
Delan® Pro 0,25 %; 2,5 l/ha						
	Enervin® SC 0,15%; 1,8 l/ha + KHP 0,2%; 2,4 l/ha*****	Cyrano®** 0,2 %; 3,2 kg/ha	Pergado®** 0,2%; 3,2 kg/ha	Mildicut®** 0,25 %; 4 l/ha + Funguran® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha + Funguran® Flow** 0,1 %; 1,6 l/ha	Folpet 80 WDG 0,125 %; 2 kg/ha und/oder* Funguran® Flow** 0,2 %; 3,2 l/ha
Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, K-Phosphonat oder Folpet	Cymoxanil, Fosethyl-Al, Folpet	Mandipropamid, Folpet	Cyazofamid und CuOH	Folpet und CuOH	Folpet und/oder CuOH
M9, P07	45, P07 oder M4	27, 33, M4	40, M4	21 / M4	M4, M1	M4, M1
Sercadis® 0,0095%; 0,10 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2 kg/ha	Vivando® 0,02 %; 0,24 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2,4 kg/ha	Sercadis® 0,0095%; 0,15 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 3,2 kg/ha	Vivando® 0,02 %; 0,32 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 3,2 kg/ha	Dynali®** 0,05 %; 0,8 l und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	Topas VINO®** 0,025 %; 0,4 l/ha und/oder Kumulus® WG 0,2/0,4 %; 3,2/6,4 kg/ha	
Fluxapyroxad + Schwefel	Metrafenone + Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel	Metrafenone + Schwefel	Difenoconazol, Cyflufenamid und/oder Schwefel	Penconazol und/oder Schwefel	
7	50 + M2	7	50 + M2	3, U6 und/oder M2	3 und/oder M2	
	Serifel® 0,5kg/ha		Cantus® 0,1 %; 1,2 kg/ha	Serifel® 0,5kg/ha	Serifel® 0,5kg/ha	Serifel® 0,5kg/ha
			Boscalid			
			7			
RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)						

* Kein Einsatz von Kupferprodukten zur Abschluss-spritzung in bukettreichen Sorten (z.B. Sauvignon Blanc, Scheurebe). ÖLN: Spritzungen mit PSM nur bis Ende August; danach nur noch Blattdünger wie Bittersalz möglich

** Geschützte Warenzeichen von Syngenta, Omya, Corteva
ISK Biosciences, Bayer
*** Echter Mehltau wird bei der Bekämpfung von Milben miterfasst.
Im Falle hohen Krankheitsdruckes oder auf Risikoparzellen
**** KHP könnte durch Folpet ersetzt werden

Weinbau-Spritzplan

2026 LIGHT

Weinbau-Spritzplan Programm
Nach der Blüte nur Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
aus der FIBL-Betriebsmittelliste.

		Austrieb	3-Blatt-Stadium	6-Blatt-Stadium	1. Vorblüte
BBCH		ES 01 – 10	ES 13	ES 16	ES 51
Baggiolini		A–D	E	F	G
Brühmenge [l/ha]		800	600	600	800
	Schwarzflecken (Phomopsis viticola)	Folpet 80 WDG 0,15 %; 1,2 kg/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	Delan® Pro 0,25 %; 1,5 l/ha	
	Rotbrenner (Pseudopeziza tracheiphila)				
	Falscher Mehltau (Peronospora, Plasmopara viticola)				Enervin® SC 0,15%; 1,2 l/ha + KHP 0,2 %; 1,6 l/ha****
	Wirkstoff	Folpet	Dithianon, K-Phosphonat	Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, K-Phosphonat oder Folpet
	Wirkstoffgruppe	M4	M9, P07	M9, P07	45, P07 oder M4
	Echter Mehltau (Oidium, Erysiphe necator)	Kumulus® WG**	Kumulus® WG* 0,4 %; 2,4 kg/ha	Vivando® 0,02 %; 0,32 l/ha und Kumulus® WG* 0,4 %; 2,4 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,08 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 1,6 kg/ha
	Wirkstoff	Schwefel	Schwefel	Metrafenon, Schwefel	Fluxapyroxad + Schwefel
	Wirkstoffgruppe	M2	M2	M2, 50	7
	Grauschimmel (Botrytis cinerea)				
	Wirkstoff				
	Wirkstoffgruppe				
	Kräusel- und Pockenmilben	Kumulus® WG 2 %; 16 kg/ha			
	Traubenwickler	RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)			

Spritzintervalle nach Neuzuwachs, Befallsdruck und Witterungsverlauf ausrichten! Beachten Sie die amtlichen Warnhinweise! Die Gebrauchsanleitung der Produkte vor dem Einsatz lesen und Anwendungshinweise und Auflagen beachten.

Diese Strategie kann bei hohem Infektionsdruck
zum Teil zu erheblichen Mindererträgen führen.

2. Vorblüte	Abgehende Blüte	Nachblüte	Vor Traubenschluss	Nach Traubenschluss	Farbumschlag bzw. Weichwerden der Beeren	Abschluss-spritzung
ES 57 – 61	ES 67 – 69	ES 71 – 73	ES 75 – 77	ES 79	ES 81	ES 85
H	I	J	K	L	M	
1000	1200	1600	1600	1600	1600	1600
Delan® Pro 0,25 %; 2,5 l/ha						
	Enervin® SC 0,15 %; 1,8 l/ha + KHP 0,2 %; 2,4 l/ha****	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha	Funguran®1 Flow 0,0625 %; 1,0 l/ha***
Dithianon, K-Phosphonat	Ametoctradin, K-Phosphonat oder Folpet	CuOH	CuOH	CuOH	CuOH	CuOH
M9, P07	45, P07 oder M4	M1	M1	M1	M1	M1
Vivando® 0,02 %; 0,2 l/ha + Kumulus® WG* 0,2 %; 2 kg/ha	Sercadis® 0,0095 %; 0,12 l/ha + Kumulus® WG 0,2 %; 2,4 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	Kumulus® WG* 0,3 %; 4,8 kg/ha	
Schwefel, Metrafenon	Fluxapyroxad + Schwefel	Schwefel	Schwefel	Schwefel	Schwefel	
M2, 50	7	M2	M2	M2	M2	
	Serifel® 0,5kg/ha			Serifel® 0,5kg/ha	Serifel® 0,5kg/ha	Serifel® 0,5kg/ha
RAK® 1+2 M (Einbindiger und Bekreuzter Traubenwickler) RAK® 2 NEW (Bekreuzter Traubenwickler)						

* Zusätzlich kann bei passenden Witterungsbedingungen auch Kaliumbikarbonat eingesetzt werden. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitung der Hersteller.

** Echter Mehltau wird bei der Bekämpfung von Milben miterfasst.

*** Kein Einsatz von Kupferprodukten zur Abschluss-spritzung in bukettreichen Sorten (z.B. Sauvignon Blanc, Scheurebe).

**** KHP könnte durch Folpet ersetzt werden

¹ Funguran® ist ein geschütztes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG

RAK® 1 + 2 M

Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Einbindigen Traubenwickler und Bekreuzten Traubenwickler



VORTEILE

- Sichere ökologische und ökonomische Traubenwicklerbekämpfung
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet



Gebindegröße(n):
Beutel mit je
504 Dispensern

Zur Traubenwickler-Bekämpfung werden beim Konfusions-Verfahren die artspezifischen weiblichen Sexualpheromone genutzt. Hierzu werden einmal jährlich die RAK® 1 + 2 M - Dispenser in einer Dichte von 500 Dispenser je Hektar vor dem zu erwartenden Flugbeginn der ersten Generation der Traubenwickler gleichmässig im Rebberg ausgebracht.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
Z9-Dodecenyl acetat (226 mg/Dispenser),
E7/Z9-Dodecadienyl acetat (217 mg/Dispenser)
Kulturen:
Reben
Indikationen:
Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.) zur Verhinderung des Larvenbefalls (Heu- und Sauerwurmbekämpfung)
Formulierung:
Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)
Wirkungsweise:
Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren
Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha, vor Flugbeginn

RAK® 2 New

Pheromon für den Einsatz im Konfusionsverfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler



VORTEILE

- Sichere ökologische und ökonomische Bekämpfung des Bekreuzten Traubenwicklers
- Schnelle und einfache Ausbringung
- Schont alle Nützlinge und Nicht-Zielorganismen
- Bewilligt im Bio-Anbau / FIBL-gelistet



Gebindegröße(n):
Beutel mit je
252 Dispensern

RAK® 2 New ist ein Pheromonprodukt für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren gegen Bekreuzten Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.). Männliche Traubenwickler können dadurch die Pheromonspur der begattungsbereiten Weibchen nicht wahrnehmen. Hierdurch unterbleibt die Paarfindung und die Weibchen können keine befruchteten Eier ablegen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoff und Wirkstoffklasse:
E7/Z9-Dodecadienyl acetat (227 mg/Dispenser)
Kulturen:
Reben
Indikationen:
Bekreuzter Traubenwickler (*Lobesia botrana* Schiff.)
Formulierung:
Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt (VP)
Wirkungsweise:
Pheromon für den Einsatz im Konfusions- (Verwirrungs-) Verfahren
Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha, vor Flugbeginn

Obst

Fungizide	
Delan® WG	72
Bellis®	72
Sercadis®	73
Faban®	74
Stroby® WG	75
Kumulus® WG	75
Signum®	76
Dagonis®	76
Herbizide	
Focus® Ultra	77
Pheromone	
RAK® 3.....	77
Anwendungsempfehlung	78

Delan® WG

Lupenreiner Schutz
gegen Schorf



VORTEILE

- Sichere Wirkung gegen Blatt- und Fruchtschorf
- Delan® WG schont Raubmilben = weniger Spinnmilben
- Berostungsneutral
- Hohe Regenbeständigkeit
- Idealer Tankmischungspartner für Antiresistenz-Strategien



Gebindegröße(n):
1 kg und 5 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Dithianon (M9; 700 g/kg)

Kulturen:
Kernobst, Kirschen, Zwetschken/Pflaumen, Brombeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Pfirsich/Nektarine, Reben, Hopfen und diverse Zierpflanzen

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
0,05 %; max. 0,8 kg/ha; Kernobst: Ab Austrieb bis Ende Juni, Steinobst bis 21 Tage vor der Ernte

Delan® WG ist das Basisfungizid für Sonderkulturen mit einer breiten Zulassung in diversen Stein- und Kernobstkulturen, sowie in Weinbau, Hopfen und bei Zierpflanzen. Der unspezifische Wirkmechanismus (Multisite) macht Delan® WG zu einem essenziellen Baustein in der Antiresistenz-Strategie.

Bellis®

Der Spezialist gegen Lagerfäule,
Schorf und Mehltau im Kernobst

VORTEILE

- Breite Wirkung gegen alle Lagerfäulen, Mehltau und Schorf
- Sehr gute Regenfestigkeit

Bellis® setzt sich aus den beiden Wirkstoffen F500® und Boscalid zusammen. Beide Wirkstoffe ergänzen sich hervorragend und schaffen ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen wichtige Pilzkrankheiten im Kernobstanbau. Im Kernobst wird Bellis® speziell zur Bekämpfung von Lagerfäulen und Mehltau empfohlen. Bei vorbeugendem Einsatz ist auch eine sehr gute Wirkung gegen Schorf zu erzielen.

Der richtige Einsatzzeitpunkt für Bellis®

1. Zu Beginn der Fruchtentwicklung bis in den Sommer: Es werden sowohl Mehltau als auch Schorf bekämpft. Frühinfektionen durch Lagerfäulen können verhindert werden.
2. Vor der Ernte: Volle Leistungsfähigkeit gegen alle wichtigen Lagerfäulen.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 252 g/kg), F500® (Pyraclostrobin; 11; 128 g/kg)

Kulturen:
Kernobst, Hopfen

Indikationen:
Pilzliche Lagerfäulen, Schorf und Echter Mehltau

Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
Vorbeugend, lokalsystemisch

Aufwandmenge:
Konzentration 0,05%, 0,8 kg/ha, max. 2 x pro Jahr gegen Lagerfäulen. Konzentration 0,05%, 0,8 kg/ha, max 3 x pro Jahr gegen Echter Mehltau. Konzentration 0,03%, max. 3 x pro Jahr in Tankmischung mit Captan 80 WDG gegen Schorf.

Wartezeit:
3 Wochen



Gebindegröße(n):
5 kg

Sercadis®

Krankheitsschutz
mit höchster Flexibilität

VORTEILE

- Herausragende Wirkung gegen Schorf und Mehltau
- Solowirkstoff – lässt sich rückstandsneutral positionieren
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange Wirkungsdauer
- Verlässliche Krankheitskontrolle bei allen Wetterbedingungen

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (7; 300 g/l)

Kulturen:
Kernobst, Pfirsich, Nektarine, Reben und Kartoffeln

Wirkungsspektrum:
Schorf, Zusatzwirkung: Schorf des Kernobstes, Echter Mehltau

Formulierung:
Suspensionskonzentrat

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
0,013 %; max. 0,21 l/ha, 3 x pro Saison

Wasserlöslichkeit
führt zu einer systemischen Verteilung des Wirkstoffs aufgrund des schnellen Transports in den Gefäßen sowie guter Verteilung im Zellinneren.

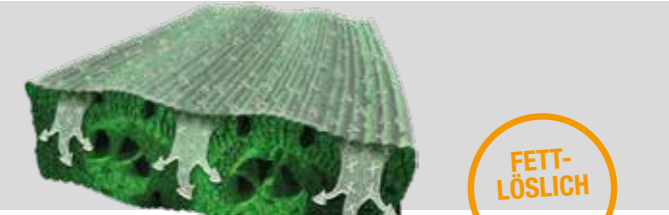


Wichtig für die Bewegung in den Zellwänden und im Gefäß-System



Gebindegröße(n):
0,3 Liter, 5 Liter

Fettlöslichkeit
führt zur optimalen Wirkstoffaufnahme aufgrund der schnellen Durchdringung der Wachsschicht und Zellmembranen.



Wichtig für die Bewegung in den Wachsschichten und Membranen



Sercadis® ist ein neues, breitwirksames Fungizid zum sicheren Schutz gegen Schorf und Echter Mehltau im Kernobst. **Neu ist Sercadis® auch in Pfirsich und Nektarine gegen Echter Mehltau des Steinobstes bewilligt.** Der Wirkstoff Xemium® bietet enorme Mobilität in der Pflanze und gleichzeitig hohe Regenfestigkeit an der Pflanzenoberfläche, da der Wirkstoff zugleich fett- und wasserlöslich ist. Xemium® ist als wasserbasiertes Suspensionskonzentrat (SC) formuliert und gehört zur Gruppe der Succinat Dehydrogenase Inhibitoren (SDHIs). Die optimierte Formulierung von Sercadis® unterstützt die Wirkung von Xemium® durch eine gute Verteilung auf und in der Pflanze sowie durch eine gute Regenfestigkeit auf Blättern und Früchten.



Faban®

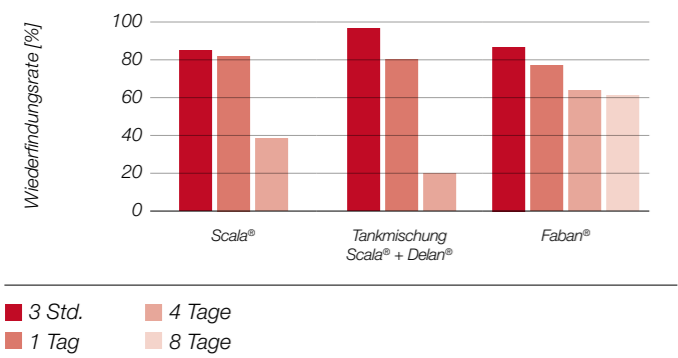
Die erste Co-Kristall Technologie gegen Schorf

VORTEILE

- Herausragende Wirkung gegen Schorf
- Einfache Anwendung durch flüssige Formulierung und niedrige Aufwandmenge
- Lange, temperaturunabhängige Wirkungsdauer
- Sehr gute Regenfestigkeit

Faban® ist eine Kombination aus dem bewährten Wirkstoff Pyrimethanil und dem Multisite Wirkstoff Dithianon, beides kombiniert in einer speziellen Co-Kristall-Formulierung. Ein spezielles Adjuvantsystem in der Formulierung steigert die Löslichkeit von, frei zur Schorfbekämpfung verfügbarem, Pyrimethanil um 100% im Vergleich zu herkömmlichen Pyrimethanil Produkten. Dies wirkt wie eine Dosissteigerung und sorgt für eine sichere Wirkung, auch auf Standorten mit geringerer Anilino Pyrimidin Sensitivität. Des Weiteren bleibt das freie Pyrimethanil länger in den behandelten Pflanzenteilen verfügbar, was den Vorteil einer längeren Dauerwirkung mit sich bringt.

Klimakammerversuch an Apfelsämlingen:
Analyse von Pyrimethanil in und auf behandelten Blättern
Wiederfindungsraten von Pyrimethanil [%]



ANWENDUNGSTIPPS

Faban® hat einen Anwendungszeitraum, der vom Austrieb bis zum Abblühen reicht. Sie können sich auf eine langanhaltende Schorfbekämpfung verlassen.

In der Praxis ist ein gezielter Einsatz in kritischen Wachstumsphasen zu empfehlen. Speziell in der Hauptphase des Ascosporen-ausstoßes bringt Faban® doppelte Sicherheit, da protektiv ein sehr guter Schutzbelag gelegt wird und auch erste gekeimte Sporen erfasst werden.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Pyrimethanil (9; 250 g/l), Dithianon (M9; 250 g/l)
Kulturen:
Apfel, Birne, Nashi
Wirkungsspektrum:
Schorf
Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkungsweise:
vorbeugend
Aufwandmenge:
0,075 %, max. 1,2 l/ha, 3 x pro Saison



Gebindegröße(n):
5 Liter

DAUERWIRKUNG DURCH CO-KRISTALLE

Faban® reduziert die Evaporation von Pyrimethanil deutlich, da 67% des Wirkstoffs im Co-Kristall gebunden sind. Somit ist der Wirkstoff langlebiger und länger in der Pflanze verfügbar. Eine Woche nach der Faban®-Applikation können immer noch 64% der Wirkstoffmenge auf den Blättern nachgewiesen werden. Die einfache Mischung der Wirkstoffe, ohne Co-Kristall-Formulierung, hatte bereits nach vier Tagen einen Verlust von 70% und nach einer Woche sogar von mehr als 90% Pyrimethanil zu verzeichnen.

Stroby® WG

Bewährt gegen Schorf und Echter Mehltau

VORTEILE

- Breit wirksam
- Sehr gute Verträglichkeit
- Bewährter, schnell abbauender Wirkstoff
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Hohe Regenfestigkeit



Gebindegröße(n):
0,6 kg



Kumulus® WG

Fungizid und Akarizid im Kernobst

VORTEILE

- Multisite Wirkstoff
- Zulassung in vielen Kulturen
- Keine Resistenzen
- Bewährte Formulierung
- Stabile Säcke



Kulturen: Beerenbau (Brombeere, Eberesche, Erdbeere, Gemeine Felsenbirne, Himbeere, Heidelbeere, Ribes-Arten, Rubus Arten, Sanddorn, Schwarze Apfelbeere, Schwarze Maulbeere, Schwarzer Holunder); Feldbau (Weizen); Gemüsebau (Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Küchenkräuter, Kürbisgewächse, Rosenkohl, Spargel, Tomaten); Obstbau (Kernobst und Steinobst); Reben und viele Zierpflanzen



Gebindegröße(n):
25 kg



Stroby® WG verhindert die Sporenkeimung und verringert die Sporulation. Es sollte deshalb vorbeugend eingesetzt werden. Stroby® WG breitet sich – ausgehend von Wirkstoffdepots – überwiegend auf dem Blatt aus und gelangt so an den Wirkort. Aufgrund seiner spezifischen Aktivität und der guten Regenbeständigkeit verfügt Stroby® WG über eine hervorragende Wirksamkeit, insbesondere gegen Echter Mehltau und Schorf.

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Kresoxim-methyl (11; 500 g/kg)
Kulturen:
Kernobst, Reben, diverse Beeren und Zierpflanzen
Wirkungsspektrum:
Schorf des Kernobstes und Echter Mehltau des Apfels und der Birne
Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:
vorbeugend
Aufwandmenge:
0,0125 %; max. 0,2 kg/ha; Kernobst: von Austrieb bis Ende Juli möglich. Erdbeere und Ribes-Arten: spätestens bei Befallbeginn

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Schwefel (M2; 800 g/kg)
Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau, Schrotschuss, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostmilben und Gallmilben (Nebenwirkungen beim Kern- und Steinobst), Teilwirkung gegen Schorf des Kernobstes und Spinnmilben
Formulierung:
Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Wirkungsweise:
vorbeugend
Aufwandmenge:
abhängig von der Kultur und dem Anwendungszeitpunkt (1-32 kg/ha)

Signum®

Das Universalfungizid
für den Beeren- und Gemüsebau

VORTEILE

- Sehr gute vorbeugende Wirkung
- Temperaturunabhängiger Einsatz möglich
- Ausgezeichnete Wirkungsdauer
- Äusserst geringe Spritzfleckenbildung



Gebindegröße(n):
1 kg, 5 kg

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Boscalid (7; 267 g/kg), Pyraclostrobin (11; 67 g/kg)

Kulturen:
Himbeere, Kartoffeln und viele weitere Kulturen (S. 80)

Wirkungsspektrum:
Alternaria-Arten; Echte Mehltau-Arten; Graufäule (Botrytis); Rostpilze; Samtfleckenkrankheit und viele weitere pilzliche Krankheiten

Formulierung:
Wasserdispersierbares Granulat (WG)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
Je nach Kultur 0,75-1,5 kg/ha

BESONDERS BREITES WIRKUNGSSPEKTRUM
Signum® – ein Kombinationsfungizid aus den beiden BASF-Wirkstoffen Pyraclostrobin und Boscalid – ist bereits breit in Beeren und in verschiedenen Gemüsekulturen sowie in Kartoffeln bewilligt. Viele weitere Indikationen für Obst- und Gemüsebau sind im Bewilligungsverfahren. Die Wirkungsweisen der Einzelwirkstoffe sowie deren Ergänzung in der Wirkstoffkombination zeichnen sich durch eine sehr breite und effektive Wirksamkeit auf unterschiedlichste pathogene Pilze aus.

Dagonis®

Das vielseitige Fungizid
für eine traumhafte Ernte

VORTEILE

- Übertoller Schutz gegen Echter Mehltau der Erdbeere
- Maximiert Ihren Ertrag und die Qualität
- Einfache Handhabung durch flüssige Formulierung und gute Mischbarkeit
- Breites Wirkungsspektrum und Einsatz in vielen Kulturen



Gebindegröße(n):
5 Liter

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Xemium® (Fluxapyroxad; 7; 75 g/l), Difenconazol (3; 50 g/l)

Kulturen:
Erdbeeren, Kartoffeln und viele Gemüsekulturen

Wirkungsspektrum:
Echter Mehltau der Erdbeere

Formulierung:
Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise:
vorbeugend

Aufwandmenge:
0,6-2,0 l/ha je nach Kultur, siehe Gebrauchsanleitung

Focus® Ultra

Herbizid gegen
einjährige Ungräser und Quecken

VORTEILE

- Sicher gegen Ausfallgetreide, Ungräser und Hirsen
- Bekämpft den metabolisch resistenten Ackerfuchsschwanz
- Unentbehrlich zur Resistenzvorbeugung in der Fruchtfolge
- Schnelle und witterungsunabhängige Wirkung
- Breiter Einsatz – in vielen Kulturen bewilligt



Gebindegröße(n):
5 Liter



PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Cycloxydim (A; 100 g/l)

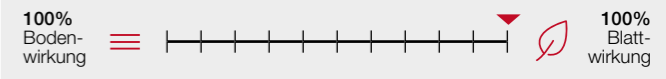
Formulierung:
Emulsionskonzentrat (EC)

Aufwandmenge:
1,5-3,0 l/ha (Einjährige Gräser und Ausfallgetreide), 3,0-4,0 l/ha (Mehrjährige Gräser), mehrfache Anwendung im Steinobst möglich; ES 11-51

Kulturen: Ackerbohne; Bäume und Sträucher; Blumenkulturen und Grünpflanzen; Bohnen mit Hülsen; Broccoli; Erbsen; Erdbeere; Ertragsreben; Futterrüben; Karotten; Kartoffeln; Kenaf; Kernobst; Knollenfenchel; Knollensellerie; Kohlrarten; Lauch; Lein; Mais (Cycloxydimtolerant); Rande; Raps; Reben; Rhabarber; Rosen; Schalotten; Schnittlauch; Sojabohne; Sonnenblume; Steinobst; Tabak; Zuckerrüben; Zwiebeln

sowie: Artischocken; Aubergine; Brassica rapa-Rüben; Chicorée; Endivien; Meerrettich; Nüsslisalat; Pastinake; Portulak; Puffbohne; Schnittmangold; Schwarzwurzel; Spargel; Topinambur (alle Freiland)

BLATT- & BODENWIRKUNG
Focus® Ultra: ~0% Bodenwirkung, ~100% Blattwirkung



RAK® 3

Pheromon gegen Apfelwickler



VORTEILE

- Integrierte naturnahe Apfelwickler-Bekämpfung
- Einmalige Ausbringung pro Saison
- Keine termingebundene Bekämpfung notwendig
- Nützlingsschonend und bienenungefährlich

Mit Pheromonen, den artspezifischen Duftstoffen der Apfelwickler, locken die Weibchen die Männchen an. Die Duftspur weist den männlichen Faltern den Weg zu den Weibchen und ist somit Voraussetzung für die Vermehrung der Schädlinge. Die in der Apfelanlage ausgehängten Pheromon-Dispenser schaffen gleichmässige Pheromon-Wolken und überdecken damit die Duftspuren der Weibchen. Die Männchen finden die Weibchen nicht, wodurch die Befruchtung und damit die Vermehrung der Schädlinge unterbleibt. Dieses biotechnische Verfahren ist ein Beitrag zur integrierten, wirkstoffreduzierten und umweltbewussten Apfelproduktion. Andere Wickler-Arten sowie auch Nützlingspopulationen werden nicht beeinflusst. **Mit diesem Verfahren können gezielt Insektizidrückstände minimiert werden.**

PRODUKTPROFIL

Wirkstoffe und Wirkstoffklassen:
Codlemone 157 mg/Ampulle

Kulturen:
Apfel, Birne, Nashi

Formulierung:
VP (Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt)

Wirkungsweise:
Konfusions-/Verwirrungs-Verfahren beim Apfelwickler

Aufwandmenge:
500 Dispenser/ha



Gebindegröße(n):
Karton mit 8 Beuteln
mit je 252 Doppeldispenser

Anwendungsempfehlung

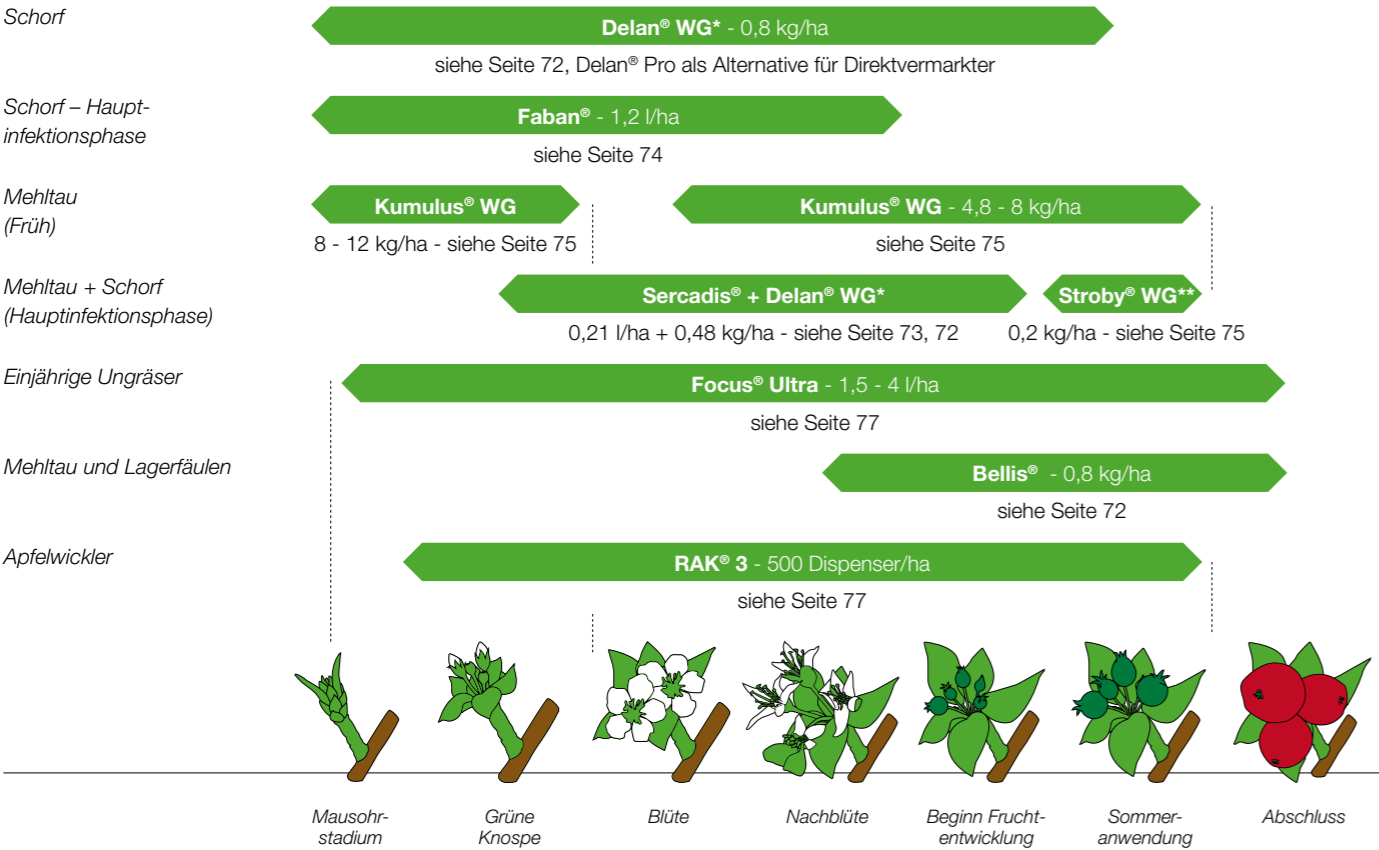
WAS IST BEIM SPRITZPLAN FÜR APFEL UND BIRNE ZU BEACHTEN?

Delan® WG und Faban® zeichnen sich durch eine besonders gute Regen- und Temperaturfestigkeit aus. Daher sind diese Produkte besonders bei unbeständigem Wetter ideale Bausteine in der Strategie.

Wie andere Pyrimethanil-Produkte hat auch Faban® eine nicht-bewilligte Wirkung¹ gegen Monilia. Sercadis® hat eine nicht-bewilligte Nebenwirkung¹ auf Nectria Caligena.

¹ Beobachtungen aus eigenen Versuchen und der Praxis.

Äpfel und Birnen

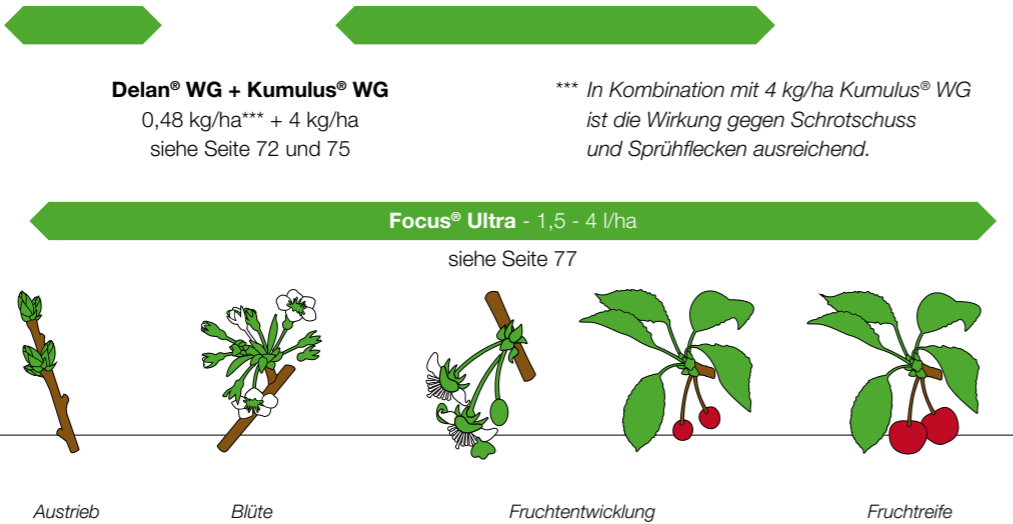


* Anwendung: Bis spätestens Ende Juni

** In Tankmischung Captan 80 WDG (1,6 kg/ha)

Steinobst

Schrotschuss, Sprühflecken bei Kirsche; Rost, Narren- und Taschenkrankheit bei Zwetschke/ Pflaume



*** In Kombination mit 4 kg/ha Kumulus® WG ist die Wirkung gegen Schrotschuss und Sprühflecken ausreichend.

Sonstiges

Bewilligungsübersicht	80 - 81	easyconnect System	87
Wirkungsspektrum	82 - 83	Mischbarkeit	88
Wartefristen	84	Bestellformular	89
Abstandsauflagen	85	Gewinnspiel/Regionalberatung	91
Notizen	86		

[illegible]

*: ÖLN-Einschränkungen beachten, **: gepflanzt

(): Nicht alle Kulturen der Kulturengruppe bewilligt, X: uneingeschränkte Bewilligung, F: Freiland, G: Gewächshaus, S: Zur Saatgutproduktion, J: Schwarze Johannisbeere & Rote Johannisbeere, N: Hartschalenobst, P: Pfirsich / Nektarine, W: Nur Winterform, Z: Zwetschge / Pflaume

¹: *Aufbrauchsfrist 01.01.2027*

[illegible]

	Bekämpfung in Getreide							Bekämpfung in Mais	
	Basagran® SG	Avacco®	Atlantis® Flex	Stomp® Aqua + Boxer	Stomp® Aqua	Stomp® Aqua	Stomp® Aqua +CTU	Stomp® Aqua + Spectrum®	Stomp® Aqua + Spectrum® + Callisto
Termin	NAF Frühjahr	NAF Frühjahr	NAF Frühjahr	VA–NAK Herbst	VA Herbst	NA BBCH 12 Herbst	VA–NAH	sehr früher NA: BBCH 11	VA Bandspritzung
Samenunkräuter									
Amarant-Arten	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Bingelkraut	++	-	-	+++	+++	++	++	+++	+++
Brennessel, Kleine	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Ehrenpreis-Arten	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Erdrauch, Gemeiner	++(+)	-	-	+	+++	++	+++	+++	+++
Franzosenkraut	+(+)	-	-	++	+	-	-	+++	+++
Gänsedistel	+(+)	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hederich	+++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hellerkraut, Acker-	+++	-	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hirtentäschel	+++	-	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hohlzahn	+(+)	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Hundspetersilie	+++	-	-	-	-	-	-	+++	+++
Kamillen	+++	-	++	++(+)	++(+)	+	+++	+++	+++
Klebern	+++	-	-	+++	++(+)	++(+)	+++	++(+)	++(+)
Knöterich, Floh-	++(+)	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Knöterich, Vogel-	+(+)	-	-	+++	++(+)	++	+++	++	++
Knöterich, Winden-	++(+)	-	-	+++	++(+)	++	+++	+(+)	+(+)
Kornblume	+++	-	-	+	-	-	+++	+	+
Kreuzkraut	++(+)	-	-	+	-	-	++	+++	+++
Melden und Gänsefuss-Arten	++	-	-	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)
Mohn, Klatsch-	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Nachtschatten, Schwarzer	++	-	-	++(+)	++(+)	++(+)	++	+++	+++
Senf, Acker-	+++	-	-	+++	+++	++	+++	+++	+++
Stiefmütterchen	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Storchschnabel	++	-	-	+	+	-	+	+++	+++
Taubnessel	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Vergissmeinnicht	++	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelmiere (Hühnerdarm)	+++	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Mehrfjährige Unkräuter									
Ackerdistel	+	-	-	-	-	-	-	-	-
Blacken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Winden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungräser									
Ackerfuchsschwanz	-	+++	+++	+(+)	++	-	++(+)	++	++
Erdmandelgras	++	-	-	-	-	-	-	+	++
Flughäfer	-	+++	+++	-	+	-	-	+	+
Hirse, Blut-, Finger- (Digitaria)	-	+++	+++	+++	++	-	++	+++	+++
Hirse, Borsten- (Setaria)	-	+++	+++	+++	++	-	++	+++	+++
Hirse, Gabelblütige (Panicum)	-	+++	+++	+++	++	-	++	+++	+++
Hirse, Haarstiel- (Panicum)	-	+++	+++	+++	++	-	++	+++	+++
Hirse, Hühner- (Echinochloa)	-	+++	+++	+++	++	-	++	+++	+++
Quecke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rispe, Einjährige	-	+	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++
Rispe, Gemeine	-	+	+	+++	+++	-	+++	++(+)	++(+)
Weidelgräser	-	+++	+++	+	+	-	+	++	+++
Windhalm	-	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++
Diverse									
Ausfallgetreide	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausfallkartoffeln	-	-	-	-	-	-	-	-	++
Ausfallraps	+++	-	-	++(+)	++(+)	-	-	++	++
Ausfallsonnenblumen	+++	-	-	-	-	-	-	+	+

+++ sehr gut bis gut ++ befriedigend bis ausreichend + nicht immer ausreichend - nicht ausreichend bekämpfbar

Stand: Dezember 2025

Bekämpfung in Mais		Bekämpfung in Rüben		Bekämpfung im Raps				Bekämpfung in Leguminosen				Bekämpfung in breit-blättrigen Kulturen
Spectrum®	Basagran® SG	Spectrum®	Tanaris®	Tanaris®	Tanaris® + Clomazone 360	Tanaris® + Pethoxamid 600	Tanaris® + Pethoxamid 600	Basagran® SG	Stomp® Aqua	Bolero®	Stomp® Aqua + Basagran® SG	Focus® Ultra (auch in DU0-Mais)
BBCH 12–14	BBCH 12–16	1./2./3. NAK	1./2./3. NAK	VA	VA	VA	BBCH 10–12	NA (5 cm Wuchsh.)	VA	VA–NAK	Erbsen, NA (5 cm Wuchsh.)	NA
+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	++	+	+++	+++	+++	-
++	+	+	+	-	+	+	+	+	+++	++	+++	-
++	+	++	++	+	++	+	+	+	+++	+++	+++	-
+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	++	+(+)	+++	++	+++	-
++	++	++	++	+	+	+	+	++	+++	++	+++	-
+++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	+(+)	+	-	+(+)	-
++	+	++	++	+++	+++	+++	++(+)	+	-	++(+)	+++	-
+	+++	+(+)	-	-	+	+	-	+++	+++	+++	+++	-
++	+++	+	+	+	++(+)	++(+)	+	+++	+++	+++	+++	-
+++	+++	+	+	++	+++	++(+)	++	+++	+++	+++	+++	-
++	+	++	++	++	++	++	+	+	+++	+++	+++	-
+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++	+++	-	++	+++	-
+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	+++	++	+++	++(+)	++(+)	+++	-
-	+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	-
++	++	++	++	+	++	+	-	++	++	+++	+++	-
+	+	+	+	-	++	+	-	+	+	++	++	-
+	++	-	-	-	++	-	-	++	+	++	+++	-
+	+++	+	++	+	+	+	+	+++	-	-	+++	-
+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+	++	+++	-
+	+(+)	+(+)	++	+	++	++	+	+(+)	+++	++	+++	-
++	+	++	++(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	+++	++	+++	-
+++	+	++	+++	+++	+++	+++	+	+	++	+++	+++	-
+	+++	+	+	+	+	+	-	+++	+++	+++	+++	-
-	-	-	-	-	+	++	+	-	+++	++	+++	-
+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+	++	++	-
+++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+(+)	+++	+++	+++	-
+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	+++	+++	+++	-
+	+++	+	+	++	+++	++	+	+++	+++	+++	+++	-
-	+	-	-	-	+	-	-	+	-	++	+	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++(+)	-	-
+	-	+	+	-	-	++	+	-	++	++	-	+++
+	+(+)	+	+	+	+	+	+	+(+)	-	-	+(+)	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	+	+++	-	+++
+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	+++	-	+++
+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	++(+)	-	+++
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++
+++	-	++	++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++	-	-
++	-	+	+	++	++	++	++	-	+	++	-	+++
+	-	+	+	++	++	++	+	-	+	++	-	+++
+++	-	++	++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++	-	+++
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	++	-	+++
-	-	-	-	-	+	-	-	-	-	++	-	-
-	+++	-	-	-	-	-	-	+++	++(+)	+++	+++	-
-	+++	-	-	+	++	+	+	+++	-	+++	+++	-

Übersicht der Wartefristen

PRODUKTNAME	GRUPPE	KULTUR	WARTEFRIST
Balaya®	F	Gerste, Roggen, Triticale, Weizen	35 Tage
Basagran® SG	F	Kleegrasmischung (Kunstwiese), Luzerne	3 Wochen*
Bellis®	O	Kernobst	3 Wochen
	F	Hopfen	3 Wochen
Dagonis®	B	Erdbeere	1 Tag
	G	Gewächshaus: Aubergine, Paprika, Tomate, Kürbisgewächse (auch Freiland)	3 Tage
		Karotte, Knollensellerie, Kollenfenchel, Pastinake, Schwarzwurzel	1 Woche
		Rande gegen Echter Mehltau, Topinambur, Erbse, Chicorée, Meerrettich, Radies, Rettich, Speisekohlrüben (alle Freiland)	1 Woche
		Baby-Leaf (Chenopodiaceae), Lactuca-Salate, Nüsslisalat, Rucola, Gemüseportulak, Mangold, Spinat, Blumenkohle, Kopfkohle, Rande (Blattfleckenpilze), Bundzwiebeln und Lauch	2 Wochen
	F	Frühkartoffeln	1 Woche
		Kartoffeln	2 Wochen
Delan® Pro	F	Apfel, Birne / Nashi	5 Wochen
Delan® WG	O	Kirsche, Zwetschke / Pflaume	3 Wochen
	F	Hopfen	2 Wochen
Enervin® SC	F	Kartoffeln	2 Wochen
		Frühkartoffeln	1 Woche
Focus® Ultra	B	Erdbeere	6 Wochen
	G	Bohnen mit Hülsen, Karotten, Knollenfenchel, Kohlarten	4 Wochen
		Nüsslisalat	35 Tage
		Knoblauch, Knollensellerie, Lauch, Rande, Schalotten, Tomaten, Zwiebeln	8 Wochen
		Spinat	3 Wochen
	F	Ackerbohne	3 Wochen
		Erbsen	4 Wochen
		Futterrübe, Kartoffeln, Sojabohne, Sonnenblume, Tabak, Zuckerrübe	8 Wochen
		Raps	12 Wochen
	O	Pfirsich / Nektarine	3 Wochen
		Steinobst	3 Wochen
	B	Stachelbeere	7 Tage
Kumulus® WG	W	Reben	3 Wochen
	G	Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	3 Tage
		Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Rosenkohl	7 Tage
		Küchenkräuter	14 Tage
Revystar® XL	F	Gerste, Roggen, Triticale, Weizen	35 Tage
Sercadis®	O	Kernobst	5 Wochen
Serifel®	B	Erdbeere	1 Tag
	G	Lactuca-Salate, Speisepilze, Tomaten	1 Tag
Signum®	B	Himbeere; Freiland: Brombeere, Rubus-Arten	3 Tage
		Freiland: Himbeere (Graufäule), Ribes-Arten	2 Wochen
	G	Patisson, Zucchetti	1 Tag
		Gewächshaus: Aubergine (Sclerotinia)	3 Tage
		Gewächshaus: Radies, Rettich	1 Woche
		Freiland: Aubergine, Broccoli, Bundzwiebeln, Chicorée, Gemüsezwiebeln, Knoblauch, Schalotten, Speisezwiebeln, Karotten	2 Wochen
		Gewächshaus: Küchenkräuter	5 Wochen
	F	Frühkartoffeln	1 Woche
		Kartoffeln	2 Wochen
Stroby® WG	B	Erdbeere	2 Wochen
		Ribes-Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johnannisbeere, Stachelbeere	3 Wochen
	G	Kürbisgewächse (Cucurbitaceae)	3 Tage

Legende: B = Beerenbau, F = Feldbau, G = Gemüsebau, O = Obstbau, W = Weinbau, Z = Zierpflanzen
*Wartefrist ist abhängig von der bewilligten Indikation, Anwendungshäufigkeit oder bewilligten Tankmischpartner.
Bitte beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanleitung!

HINWEIS: Für weitere, nicht aufgeführte Indikationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung keine gesonderten Wartefristen festgelegt. Bei diesen sind durch die Art und den Zeitpunkt der Anwendung gemäss guter fachlicher Praxis bzw. der im Rahmen der Bewilligung festgelegten Anwendungsbeschränkungen die Einhaltung der Rückstandshöchstmengen sichergestellt.

Abstandsauflagen gegenüber Gewässern und Biotopen

ACHTUNG: Um unsere Kulturen vor Schadorganismen zu schützen und Landwirten stabile Einkommen zu sichern ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln notwendig. Um den Eintrag von Pflanzenschutzmittel in Gewässer noch sicherer zu vermeiden, wurden für eine Reihe von Pflanzenschutzmittel weitergehende Massnahmen durch das BLW verfügt. Seit 2018 sind dazu neue Weisungen zur Vermeidung von Abschwemmungen und Abdrift von Pflanzenschutzmitteln in Kraft getreten. Wir werden Ihnen nachfolgend die wesentlichen Punkte zur Umsetzung der geforderten Massnahmen in Ihrem Betrieb darstellen. Zur weitergehenden Information empfehlen wir die Agridea-Broschüre „Reduktion der Drift und Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln im Acker- und Gemüsebau“, die Sie im Web unter agridea.abacuscity.ch als **Publikation Nr. 3283** herunterladen können.

Produkt	Abstand zu Oberflächengewässer		Verbot in Gewässer-schutzzone/ Karstgebiet	Puffer-zone Biotope	Kulturen	Sonstiges
	Pufferzone DRIFT	Pufferzone ABSCHWEM-MUNG				
Adexar® Top	6 m	1 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Atlantis® Flex	*	*	*	3 m	alle bewilligten Kulturen	
Avacco®	*	*	S2	*	alle bewilligten Kulturen	
Balaya®	*	*	*	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Basagran® SG	*	*	S2, Sh, K	3 m	alle bewilligten Kulturen	
Bellis®	20 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Bolero®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Butisan® S	6 m	2 P	S2	*	Erdbeere, Radies, Rettich, Raps	**
		3 P	S2	*	Kohlarten	**
Cantus®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Caramba®	20 m	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Caryx®	6 m	6 m	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Dagonis®	*	*	*	*	Erdbeere, Karotten, Kartoffeln, Knollenfenchel, Knollensellerie, Pastinake, Schwarzwurzel; Freiland (Baby-Leaf -Chenopodiaceae, Blumenkohl, Bundzwiebeln, Erbsen, Gemüseportulak, Kopfkohle, Lactuca-Salate, Lauch, Mangold, Nüsslisalat, Rande, Radies, Rettich, Rucola, Speisekohlrüben, Spinat, Topinambur)	
	6 m	*	*	*	Aubergine, Paprika, Tomaten, Kürbisgewächse	
Delan® Pro	20 m	2 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Delan® WG	20 m	6 m	*	*	Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Reben, Azaleen, Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen	
	50 m	6 m	*	*	Kernobst, Kirsche, Zwetschke/Pflaume, Hopfen, Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)	
Enervin® SC	6 m		*	*	Reben	
	*	*	*	*	Kartoffel	
Faban®	20 m	6 m	*	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Focus® Ultra	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Kumulus® WG	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Malibu®	6 m	2 P	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Prodax®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 1+2 M	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 2 NEW	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
RAK® 3	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Revystar® XL	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Sercadis®	*	*	*	*	Reben, Kartoffel	
	20 m	*	*	*	Kernobst, Pfirsich / Nektarine	
Serifel®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
	*	*	*	*	Kartoffel, Gewächshaus (Küchenkräuter, Radies, Rettich)	
	*	6 m	*	*	Freiland: Broccoli, Chicorée, Karotten, Knoblauch, Bundzwiebel, Schalotte, Gemüsezwiebel, Speisezwiebel	
Signum®	20 m	*	*	*	Freiland (Brombeere, Ribes-Arten, Rubus-Arten; Patisson, Zucchetti), Gewächshaus (Patisson, Zucchetti), Himbeere, Aubergine	
	*	1 P	*	6 m	alle bewilligten Kulturen	
Spectrum®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Stomp® Aqua	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Stroby® WG	*	*	*	*	Erdbeere, Ribes-Arten, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannis-beere, Stachelbeere, Kürbisgewächse (Cucurbitaceae), Spargel	
	6 m	*	*	*	Kernobst, Reben, Tomaten, Chrysantheme, Nelken, Rosen	
Tanaris®	*	*	S2, Sh		alle bewilligten Kulturen	***
Terpal®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	
Vivando®	*	*	*	*	alle bewilligten Kulturen	

Weitere Erläuterungen und Hinweise: Bewilligungsauflagen können sich jederzeit ändern. Bitte beachten Sie daher stets die Angaben in den Gebrauchsanleitungen der Produk-te und aktuelle Hinweise der Pflanzenschutzdienststellen. Die vorgenannten Abstandsauflagen beziehen sich stets auf die Ausbringung der Produkte ohne weitere Driftminderungs-massnahmen. Unten stehend finden Sie Hinweise, wie basierend auf den „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzen-schutzmitteln“ vom 19. April 2016 des BLW die Ausbringung mit reduzierten Gewässerabständen möglich ist.

* Für PSM, bei denen auf der Etikette keine unbehandelten Pufferzonen zu Oberflächengewässern aufgeführt sind, ist ein Mindestabstand von 3 m gemäss der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81) einzuhalten. Es ist ferner zu beachten, dass für den Ökologischen Leistungsnachweis (Direktzahlungsverordnung, SR 910.13) ein generell einzuhaltender Mindestabstand zu Oberflächengewässern von 6 m gefordert ist. Darüber hinaus muss zum Schutz von Gewässerorganismen das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden, unabhängig von den verwendeten Produkten.

** Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1 kg des Wirkstoffs Metazachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. ÖLN-Bestimmungen beachten!

*** Zum Schutz von Grundwasser Anwendung Quinmerac-haltiger Produkte nur alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Herbstanwendung nur alle 4 Jahre. Maximal 250 g Quinmerac/ha.

easyconnect-System



Sicheres Dosieren und Umfüllen von flüssigen Pflanzenschutzmitteln

Vorteile durch das easyconnect-System:

- Höherer Anwenderschutz durch geschlossene, sichere Verbindung
- Besserer Umweltschutz: Vermeidung von Punkt- und Flächenkontamination
- Geringeres Fehlerrisiko durch automatisierte Abläufe
- Zeit- und Arbeitersparnis durch Automatisierung
- Verbesserte Handhabung und Sicherheit beim Befüllen
- Optimierung des gesamten Transferprozesses

Das easyconnect System besteht aus zwei Komponenten: einem speziellen Verschluss, der sich bereits auf dem Pflanzenschutzkanister befindet, und einem Verbindungselement, dem sogenannten Coupler. Zusammen genutzt können Sie beim Befüllen Ihrer Spritze Zeit und Aufwand sparen. Daneben wird die mögliche Exposition des Anwenders wesentlich verringert und die Gefahr von Spritzern, Vertropfen und Dämpfen minimiert.



1. DER SCHRAUBVERSCHLUSS

- Wiederverschließbarer, auslaufsicherer easyconnect Schraubverschluss
- Verbindungsstück dichtet sicher ab und hält Restmittel bis zur nächsten Anwendung zurück
- Staubschutzkappe schützt zusätzlich vor Verunreinigungen

2. DER COUPLER

- Coupler verbindet Kanister mit Spritzentank zum Einfüllen des Mittels

3. GESCHLOSSENES TRANSFERSYSTEM (CTS)

- Kanister mit vormontiertem easy-connect Schraubverschluss wird an Coupler angeschlossen
- Ermöglicht sicheres und effizientes Entleeren
- Schafft ein geschlossenes System für sauberes Anschließen und Entleeren

<https://easyconnect.tech/ch/>

BASF Gewinnspiel

**GEWINNEN SIE EINEN
XAMOUNT COUPLER
VON LECHLER!**

Mehr Informationen auf Seite 91

**AN-
MELDEN &
GEWINNEN!**



Profitieren Sie
von unseren
leistungsstarken
Produkten



BASF
We create chemistry

Jetzt neu oder erneut
zur Regionalberatung per E-mail
anmelden **und gewinnen!**



- Melden Sie sich bis 30.06.2026 neu oder erneut zur BASF Regionalberatung an
- Gewinnen Sie einen von drei XAMOUNT Coupler, dem neuen CTS (Closed Transfer System) von Lechler für das easyconnect-System
- inklusive Hofhalterung und Trockenkupplung



Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen finden Sie unter <https://www.agro.basf.ch/de/Aktuell/Gewinnspiel-Regionalberatung/>



LECHLER XAMOUNT

Sicheres Dosieren und Umfüllen flüssiger Pflanzenschutzmittel – kompatibel mit allen easyconnect-Deckeln

Vorteile:

- Vollautomatischer Ablauf - exakte Dosierung und Reinigung
- Einfache Handhabung von 1- bis 15-l-Kanistern
- Verbesserte, schnelle Kanisterreinigung
- Einfache Befestigung durch Ein-Punkt-Aufhängung
- Wasser- und staubgeschütztes Transfersystem und Display
- Einfache Bedienung über Display auch mit Handschuhen
- Keine ungewollte Pflanzenschutz Kontamination
- Sicherer Anwenderschutz



BASF Gewinnspiel

**GEWINNEN SIE EINEN
XAMOUNT COUPLER
VON LECHLER!**

Mehr Informationen dazu
finden Sie auf Seite 91



 **BASF**

We create chemistry